Das Vorhaben
*Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache*
wurde im Rahmen des Akademienprogramms
von der Bundesrepublik Deutschland
und dem Freistaat Bayern gefördert

Copyright 2009 by Bayerische Akademie der Wissenschaften, München
in Kommission beim Verlag C. H. Beck, München

ISBN 978-3-7696-0984-4

Satz: Kommission für zentral- und ostasiatische Studien
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier
Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten

## Danksagung

Die Kommission für zentral- und ostasiatische Studien dankt allen Kolleginnen und Kollegen, die sich der Mühe des Korrekturlesens unterzogen oder Hinweise in Einzelfragen gegeben haben (Saadet Arslan, Christoph Cüppers, Franz-Karl Ehrhard, Gudrun Melzer, Frank Müller-Witte, Jampa L. Panglung, Dieter Schuh, Nikolai Solmsdorf und Helga Uebach).

System kritisierst“ (Tār 102,13); ~ *cag de mi ’dod* „wir glauben das nicht“ (Tār 115,9); ~ *byams pa ’jig rten gyi khams ’dir ma byon gyi bar du* „solange ich, Maitreya, nicht in diesen Weltbereich gekommen bin“ (ThK̄ 2: 531,2).
Lex. *ṅa raṅ, de* „ich, jener (?)“ (brDa); *ṅa raṅ* „ich“ (Dagy); ~ *bdag* „ich“ (Bon 28,1); ~ *cag* ≅ *raṅ cag* (brDa, Dagy).

ཁོ་མ་ *kho ma* ↓*khoṅ ma*.

ཁོ་མོ་ *kho mo* pron. 1. pers. sing. fem. ich.

*brtsun mos smras pa ... ~’i dran pa ñams gyur* (metr.) „die Königin sprach: ‚Meine Erinnerung verblaßt‘“ (Suv 163,24); *da ~s ji ltar bya* „was soll ich denn jetzt machen?“ (Udr 34,8); *~’i dku ’di na ci źig yod* „was ist hier in meinem Bauch?“ (VisṬ 98,2); ~ *ñid kyis ji ltar rigs pa dag bya’o* „ich selbst will so tun, wie es angebracht ist“ (Nāgn 34,17); *mchog sred las ~ mkhas pa’i phyir* „weil sie sich für gelehrter als Vararuci [hielt]“ (Tār 60,20).

ཁོ་ར་ཁོར་ཡུག་ *kho ra khor yug* Umfang, Ringwall.

*sa chen po gom pa brgyad ~ tsam du chuṅ ṅur mthoṅ ba* „der die große Erde als klein ansieht, mit genau acht Schritten Umfang“ (Siddh 4.6); ~ *tu ... groṅ khyer chen po rtsig par ’gyur ro* „innerhalb eines Ringwalls wird die große Stadt gebaut werden“ (Liy1 174a3).
Lex. *mu khyud lta bu mthud par ’khor ba’am ñe ’khor* „wie ein Kreis, der ununterbrochen etwas umgibt, oder Umgebung“ (Dagy).

ཁོ་རང་ *kho raṅ* pron. 3. pers. sing. er, sie, es.

*da ~ śi ba yin nam* „ist sie nun schon gestorben?“ (Mil 110,21); *byed lte* (r. *gte*) ~ *gñis ka’i ... chos med sdig can du śar tshe* „wenn der beiden Übeltäter als unreligiöse Sünder erscheinen“ (MTH3/3/34 10); ~ ... *lar rgya mṅa’ ris su sdod dgos* „er mußte sich mit der Amtsobliegenheit in mṄa’-ris aufhalten“ (MTH3/5/9 8); *byad ma ~ gi yul du bskyal* „man soll sie an den Ort des *byad-kha*-Ausübenden schicken“ (MigTo 244,16); ~ *dgos zer tshad sbyin ba* „alles geben, von dem er sagt, daß er es [geben] wolle“ (Gesar 245,29).
Lex. *mi ~ zer ba lta bu* „wie es heißt: der Mann selbst“ (Dagy); *kho la’am de la sogs* „ihm oder dem usw.“ (Dagy); *khyod raṅ la’aṅ* „auch für: du selbst (?)“ (brDa).

ཁོ་རེ་ *kho re* pron. 2. pers. du.

~ *tsho* „oh ihr!“ (Mil 128,7); ~ ... *sṅon po skya* „du blauer Reiter!“ (Sumpa 83b1); ~ *blon po kha sṅon khyod* (metr.) „du Minister vor mir“ (Sumpa 97b6).
Lex. *kwa ye źes ’bod pa* „‚hallo!‘ ein Ausruf“ (brDa); *bod pa’i sgra lta bu źig* „wie ein Ausruf“ (Dagy).

ཁོ་ལག་ *kho lag*.

**1.** Dicke, Breite, Ausdehnung.
Lex. *pariṇāhaḥ* „Umfang, Weite“ (Mvy 2686); ~ *ni źeṅ ṅam sboms* „*kho lag*: Breite oder Dicke“ (Liś 27,6); *chu źeṅ ṅam rgya khyon* „Flächenausdehnung oder Weite“ (TTC).
**2.** Oberkörper.
Lex. *lus kyi stod khog* „Oberkörper“ (Dagy, ähnl. brDa).

ཁོ་ལག་རྫོགས་པ་ *kho lag rdzogs pa* junges Erwachsenenalter.

Lex. *laṅ tsho dar ma* (brDa); *lus rtsal rdzogs pa lta bu* „wie: vollendete körperliche Fertigkeiten“ (Dagy).

ཁོག་ *khog* behindern, aufhalten, vgl. *’gegs* bzw. *’gogs*.

*char ma mchis na / sa ’on bu spur ~ ~* (metr.) „wenn der Regen nicht kommt, sind Samen und Insekten [in ihrer Entfaltung] behindert“ (PT1287 53); *chab mchis kyịs / sa ’on bu spur myị ~ gị cha’o* (metr.) „da Wasser gekommen ist, sind Samen und Insekten nicht aufzuhalten“ (PT1287 60).

ཁོག་འགྲམ་ *khog ’gram* [divin.] ein großes Unheil.

*’gram chen brgyad ni ~* (metr.) „was die acht großen Unheile betrifft, [so sind es] *khog ’gram* [usw.]“ (Nagdel 81,7).

ཁོག་རྒས་ *khog rgas* alt, gebrechlich.

Lex. *gog po’am rgas ’khogs pa’i don* „i. S. v. gebrechlich oder alt“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོག་ལྡིར་ *khog ldir* Teekanne.

Lex. *ja snod rdza ma* „Teekanne aus Ton“ (brDa); *ja blug byed kyi snod dam ja ldir* „Gefäß um Tee auszugießen oder Teekanne“ (Dagy).

ཁོག་པ་ *khog pa*.

**1.** Rumpf, Körper; Inneres.
*~ mi gtsaṅ bas gaṅ ba’i / thams cad smad pa yin no źes* (metr.) „alles, dessen Inneres voll von Unrat ist, muß man verachten“ (Anav 1: 73,22); *rus sbal gyi ~’i naṅ du bźag la* „man legt ihn in einen Schildkrötenpanzer“ (Saṃv 28.25); *śa skams khog gñis stoṅ daṅ brgya bdun cu don gñis* „2172 Rümpfe von Trockenfleisch“ (TsoṅNth 6,9a5); *rgyud kyi bon khog mi khrol* (metr.) „er verstünde das Innere des Bon der Tantras nicht“ (gZer 745,2); *khog sbom* „der Rumpf ist dick“ (Hipp 135,21); *’dra men … ri boṅ gi khog stod la* „wenn das *’dra-men*[-Pferd] den Vorderkörper eines Hasen hat“ (Hipp 151,9).
Lex. *kāyaḥ, śarīram, gātram, kalevaram* „Körper“ (Mvy 3933); *khog gcig* ≅ *lus tshaṅ gcig* „ein vollständiger Körper“ (brDa, ähnl. Dagy).
**2.** [divin.] eine Kalkulation.
*~ drug cu las byuṅ ba’i / gser gyi rkaṅ bźi* (metr.) „aus den sechzig *khog-pa*[-Kalkulationen] ergeben sich [z. B.] *gser gyi rkaṅ bźi* [usw.]“ (Nagdel 97,6).

ཁོག་པ་ཅན་ *khog pa can* Bez. für Schildkröte.

Lex. *rus sbal* (brDa, Dagy).

ཁོག་པ་ཆེན་པོ་ *khog pa chen po*.

**1.** großer Oberkörper.
Lex. *stog khog naṅ che ba* (brDa).
**2.** aufgeschlossen.
Lex. *sems gu yaṅs po lta bu* (Dagy).

ཁོག་པ་ཚོགས་པ་ *khog pa tshogs pa* Bez. für Körper.

Lex. *lus kyi miṅ* (brDa, Dagy).

ཁོག་ཕུབ་ *khog phub* auch *khog pa phub* überdecken, Rahmen abstecken.

*yig ’bru sum cus bon gyi khog pa phub* (metr.) „mit dreißig Buchstaben wurde der Rahmen für das Bon abgesteckt“ (gZer 787,2); *yoṅs su rgya ma chad pa’i dgoṅs pas ~* „mit Gedanken, die völlig unbegrenzt sind, den Rahmen abstecken“ (Lśdz 120,3).
Lex. *~ pa* ≅ *phub thub zin pa* „überdecken war möglich“ (brDa, Dagy).

ཁོག་དབུབ་ *khog dbub* Zelt aufschlagen.

Lex. *spyir khog ’bub pa pos dbub par bya* „allgemein: was ein Zeltbauer aufbauen soll“ (brDa).

ཁོག་མ་ *khog ma* Tongefäß.

Lex. *rdza ma sogs snod spyad* „Gefäß aus Ton usw.“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོག་ཚངས་ *khog tshaṅs* vollkommen.

*g.yo khrams ~ che ba ma zad* „es ist nicht nur ein größerer vollkommener Betrug“ (MTH3/5/27 19).

ཁོག་ཚོད་ལེན་ *khog tshod len* prüfen, erproben.

Lex. *~ pa* ≅ *tshod bgam pa’i miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོག་ཞུགས་བྱེད་ *khog źugs byed* als Orakel in den Körper eintreten.

*yon tan rgyal po yaṅ ~ kyin* „Yon-tan rgyal-po, der in den Körper [des Mediums] eintritt“ (’Dzam 23,3); *der rgyal po pe har ~ pa’i sku rten pa yod* „dort befindet sich das Medium, in das König Pe-har [als Orakel] hineinfährt“ (’Dzam 24,9).
Lex. *khog źugs* ≅ *naṅ du źugs pa lta bu* „wie: hineingegangen“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོག་ཡངས་ *khog yaṅs*.

**1.** großer Oberkörper.
Lex. *stod khog che ba* „mit großem Oberkörper“ (brDa, Dagy).
**2.** hochgebildet.
*śes bya⟨r⟩ ~* (metr.) „er ist hochgebildet in den Wissensgebieten“ (KTh 1: 15,5).
Lex. *sems yaṅs pa* (brDa, Dagy).

ཁོག་རུལ་ *khog rul*.

**1.** verfault.
Lex. *śiṅ sogs kyi naṅ rul ba* „das verfaulte Innere eines Baumes usw.“ (brDa).
**2.** bösartig.
Lex. *mi’i blo skyon can lta bu* „wie: die schlechten Gedanken eines Menschen“ (brDa).

ཁོགས་ *khogs* imp. zu ↓*’gegs* verhindern.

Lex. *~ śig* ≅ *dgag par bya dgos na ~ śig* „wenn etwas verhindert werden muß, verhindere!“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོང་ $^{1}$*khoṅ* auch *khoṅ pa* pron. 3. pers. sing. er, sie, es.

*bde skyid sñan gsum ~ la yod* „er hat Wohlergehen, Glück und Ansehen, die drei“ (dPe 37,18); *~ gis … dgu btab* „er gründete neun [Niederlassungen]“ (Nel 23a5); *~ la kun skrag* „vor ihm fürchteten sich alle“ (Debm 10a4); *’dir sdad ruṅ ~ tsho’i źe sdaṅ gsog par ’dug pas* „wenn ich aber hier bleibe, wird es deren Zorn schüren“ (Mil 119,25); *~ gis khams ma byas na* „wenn sie keine Schwierigkeiten bereitet hätten“ (Dol1 59,8); *~ gi slob ma rnams* „seine Schüler“ (Tār 153,1); *ṅas kyaṅ ~ rnams la skyag skyag byas nas* „ich aber machte mich über sie lustig“ (KunK 32,10); *sku dbaṅ btsan pa ~ rnams kyi⟨s⟩ … zer źiṅ* „die mächtigen Herrscher sagen“ (’Dzam 40,26); *~ {’}tsho’i lam bsdam pas zin pa* „da sie ihren Weg blockiert hatten“ (KTh 1: 277,1); *~ pa tshos gcig gcig gi gdoṅ du phar cer tshur cer du bltas* „sie schauten sich gegenseitig ins Gesicht“ (PhBNth 1: 393,5); *thogs rgod gñis / ha ri zla ba ~ gsum gyi⟨s⟩* (metr.) „als zweiter Thogs-rgod und als dritter er, Ha-ri zla-ba“ (Sumpa 146a5).
Lex. *de, kho* „jener, er“ (brDa, ähnl. Dagy); *~ tsho* ≅ *de thams cad* „sie alle“ (brDa); *~ tsho* ≅ *de tsho ste mi kho tsho lta bu* „jene, wie die Menschen“ (Dagy).

ཁོང་ $^{2}$*khoṅ* Inneres, Bauch; wird häufig bei der Beschreibung von Gemütszuständen vorangestellt; vgl. ↓*khoṅ pa*.

*bod yoṅs yul che / ~ phyug du gyurd pas* „weil ganz Tibet zu einem großen Land und reich wurde“ (In4 24); *~ rgyud dogs pa tsam gyis* (metr.) „mit einem nur zögerlichen Charakter“ (Pś 30a); *dug de ~ du soṅ ba med kyaṅ* (metr.) „obwohl gar kein Gift in seinen Bauch (skt. *koṣṭha*) gelangt ist“ (Rgs 22.6b); *sa ~ na gser yod pa ste* „Erde, die im Inneren Gold hat“ (MSg 39,21); *~ na yod pa’i me’i drod* „das Verdauungsfeuer, das sich im Bauch befindet“ (Siddh 1.48); *gñid bkag ~ myos* (metr.) „unterdrückt man den Schlaf, ist man benommen“ (Ahs 1.4.13c); *khyod kyi ~ nas lcags kyi gtun … ’byuṅ bar gyur cig* „aus deinem

Inneren soll eine eiserne Keule hervorkommen“ (ViśṬ 98,5); *bdag gi ~ na ci źig yod* (metr.) „was in meinem Inneren (skt. *antar mama*) ist“ (Bca 4.27d); *mi ni ~ skyid* „die Menschen waren glücklich“ (Nel 4a2); *dmod pa yis / blo yi mug ~ gzer gtiṅ nas bslaṅs* „deine Flüche betrübten meinen Geist und erweckten in mir tiefen Schmerz“ (Mil 118,24); *gaṅ źig źe sdaṅ gis ~ 'khrugs te dmod pa byed pa* „die innerlich von Zorn aufgewühlt fluchen“ (Tār 14,20); *~ naṅ sems pa'i gcoṅ gis / lus po'i śa yaṅ bskams soṅ* (metr.) „durch geistige Auszehrung ist sogar mein Körper abgemagert“ (Glu 32c); *~ sbos* „das Bauchinnere ist aufgebläht“ (Hipp 192,28); *rgya tshwa ... ~ du btaṅ* „man flößt ihm *rgya tshwa* ein“ (Hipp 211,25).
Lex. *naṅ la'aṅ* „auch für das Innere“ (Dagy); *~ 'khrugs pa ≅ sems 'khrugs pa lta bu* „aufgeregt“ (brDa, Dagy); *~ stoṅ ≅ koṭarā* „Baumhöhle“ (Mvy 7189); *~ stoṅ ≅ naṅ stoṅ pa' am khog stoṅ* „leeres Inneres oder leerer Rumpf“ (brDa); *~ myags śiṅ phyir 'dzag pa ≅ antaḥpūtir avasrutaḥ* „innen faulig, [außen] tropfend“ (Mvy 9138, Abt. *dge sbyoṅ gi skyon du brtsi ba'i miṅ*).

ཁོང་སྐེམ་པ་ *khoṅ skem pa* auch *khoṅ skems pa* eine Krankheit, Auszehrung.

Lex. *nad khoṅ skem* (v. l. *skems*) *pa ≅ kṣayavyādhiḥ* (Mvy 9502).

ཁོང་ཁྱུལ་ *khoṅ khyul* auch *khoṅ 'khyul* Aufgeschlossenheit, Geduld.

*khoṅ lhod bzuṅ thub ~ che* (metr.) „geduldig, verläßlich und sehr aufgeschlossen“ (gZi 2: 494,1); *khoṅ 'khyul can / blaṅ ba'i grogs su śes pa'o* (metr.) „Geduldige erkennt man als die, die man sich zu Freunden machen sollte“ (gZi-Sn 166,15).

ཁོང་ཁྲོ་ *khoṅ khro* auch *khoṅ khro ba* Zorn, Groll, Abneigung, Feindschaft.

*bag yod ~ med pa* (metr.) „achtsam und ohne Zorn“ (Pś 23b); *sems can rnams la bzod ciṅ ~ med* (metr.) „mit den Lebewesen ist er nachsichtig und ohne Zorn“ (Kāśy 54,12); *rjes su chags pa med pa daṅ / ~ ba med pas ... la gnas par bya'o* „er soll ohne Anhaftung und ohne Zorn dabei verweilen“ (VinUp 30,20); *ṅa la'aṅ kun nas mnar sems kyi sems daṅ / ~ ba'i sems daṅ ldan źiṅ* „wer auch mir gegenüber feindselige Gedanken und zornvolle Gedanken hegt“ (Saṃdhi 164,19); *mi sñan brjod na ~ skyed* (v. l. *skye*) (metr.) „wenn man Unerfreuliches zu ihm sagt, wird er zornig“ (Bca 8.12c).
Lex. *khro ba ste ñon moṅs śig* „Zorn, eine Befleckung“ (Dagy); *~ ba ≅ pratighaḥ* (Mvy 1945); *mi khra khro can ni źe sdaṅ che ba'am ~ tsha ba* „hitziger Mensch: sehr gehässig oder sehr zornig“ (KloṅD 735,4).

ཁོང་འཁྱུལ་ *khoṅ 'khyul* ↑*khoṅ khyul*.

ཁོང་གླུ་ *khoṅ glu* Lockruf.

*~'i don rnams ma dpyad pa'i / ri dags* (metr.) „eine Gazelle, die die Bedeutungen der Lockrufe nicht prüft“ (Pś 28c); *rṅon pa ... ~ sñan len pas / ri dags gsod pa* (metr.) „der Jäger, der den Lockruf singt, erlegt das Wild“ (Pś 32c).

ཁོང་སྒྲིལ་ *khoṅ sgril* Fesseln.

Lex. *lcags sgrog* (brDa, Dagy, TTC).

ཁོང་གཅོང་ *khoṅ gcoṅ*.

**1.** Sorge, Beunruhigung.
Lex. *sems khral yod pa* (TTC).
**2.** eine innere Krankheit.
Lex. *khog nad yod pa* (TTC).

ཁོང་སྙིང་ *khoṅ sñiṅ* Eisenkette.

Lex. *lcags thag* (brDa, Dagy).

ཁོང་སྙོམ་ *khoṅ sñom* auch *khoṅ sñom pa* faul, nachlässig, mutlos.

Lex. *~ pa ≅ le lo can* „faul“ (brDa, Dagy); *~ pa ≅ yid mi dga' ba'am sgyid lug pa* „freudlos oder nachlässig“ (Liś 14,7); *~ ni yid źum pa / sgyid lug pa / yid śi ba / sro śi ba* „*khoṅ sñom*: zaghaft, nachlässig, träge, mutlos“ (KloṅD 740,2).

ཁོང་ཏ་ *khoṅ ta* pron. 3. pers.

*~ bdag myị dga' na* „wenn es ihnen selbst nicht genehm ist“ (In1 N53); *~ nị bkyon phab ste* „sie wurden bestraft“ (In1 S20).

ཁོང་དུ་སྐྱིལ་ *khoṅ du skyil* ↑*skyil* 3.

ཁོང་དུ་བཅུག་ *khoṅ du bcug* etw. hineingeben, sich etw. in den Kopf setzen.

*skyin par ~ la* „man gebe es als Ersatz hinein“ (Siddh 26.55); *bsam pa jig rten pa'i che thabs ~ nas* „sie hatten sich als Gedanken nur das Erlangen von weltlich Großem in den Kopf gesetzt“ (Mil 120,17).

ཁོང་དུ་ཆུད་ *khoṅ du chud* auch *khoṅs su chud* sich einprägen, erkennen, verstehen, beherrschen; vgl. ↓*yid khoṅ du chud*, ↓*sems khoṅ du chud*.

*bas mtha' dag tu gnas pa ~ par dka'o* „es ist schwer, das Leben in der Einsamkeit zu meistern“ (K1 ka 21b3); *~ pa'i chos rnams ... ston par byed pa yin* „die Lehren, die er sich eingeprägt hatte, lehrte er“ (Kāśy 4, 10); *miṅ ... klog gam ~ par byed na* „wenn man die Namen liest oder sich einprägt“ (Suv 93,3); *kā tyā ya na chen pos ... raṅ bźin ~ nas* „nachdem Mahākātyāyana ihr Wesen erkannt hatte“ (Udr 43,8); *ji ltar gsuṅs pa de bźin ~* (metr.) „so wie man es ihn lehrte, so erfaßte er es“ (Padm 103b3); *dgra bcom pa'i le'u ... ~ pa'i le'u gsum daṅ* „die ‚drei Abschnitte des Verstehens‘ sind der Abschnitt über den Arhat [usw.]“ (Bu 814,6); *'phral yon tan thams cad ~* „ich beherrschte alle temporären Qualitäten“ (Glr 60,26); *ṅed rnams kyaṅ thugs dam gyi khoṅs su chud* (v. l. *tshud*) *par mdzod cig* „schließe bitte auch uns in deine Meditation mit ein!“ (Mil 117,4); *de kho na ñid ~ par mdzad* „er erkannte die wahre Wirklichkeit“ (Tār 73,18).
Lex. *~ pa ≅ bodhā* „ein Erkennender“ (Mvy 2903); *~ pa ≅ thugs su chud pa* „sich einprägen“ (brDa, Dagy); *bdag med pa ~ pas ≅ nairātmyādhigamāt* „infolge des Verstehens der Nichtexistenz eines Selbst“ (Mvy 783).

ཁོང་ནོང་ *khoṅ noṅ* [divin.] ein Jahrgang.

*dbaṅ thaṅ ni / srog gi mar soṅ ~ lo* (metr.) „ist das *dbaṅ thaṅ* die Mutter des *srog*, heißt der Jahrgang *khoṅ noṅ*“ (Nagdel 38,2).

ཁོང་པ་ $^{1}$*khoṅ pa* ↑$^{1}$*khoṅ*.

ཁོང་པ་ $^{2}$*khoṅ pa* das Innere, Körperinnere.

*lus śin tu tsha ba daṅ / ~ tsha ba daṅ / skom dad che ba daṅ* „ein sehr heißer Körper, ein heißes Inneres, großer Durst“ (Siddh 5.4); *phye mas bya sreg pa'i ~ bkaṅ la* „mit Pulver füllt man das Innere eines Rebhuhns“ (Siddh 6.25); *~ nas me tog maṅ po 'thon te* „aus seinem Inneren kamen zahlreiche Blumen hervor“ (Tār 75,22).
Lex. *naṅ can* „das Innere“ (brDa, Dagy); *~ khog pa 'dra ste* „*khoṅ pa* ist wie *khog pa* ‚das Körperinnere‘“ (Bon 28,6).

ཁོང་འབྲས་ *khoṅ 'bras* Abszeß, Tumor.

*~ daṅ / bad kan daṅ tshil rgyas pa'i nad* „Abszesse, Schleim und die Krankheit der Fettleibigkeit“ (Siddh 2.5); *~ skran daṅ dmu rdziṅ daṅ* (metr.) „Abszeß (skt. *vidradhi*), Tumor, Wassersucht“ (Ahs 1.1.42c); *pags nad rims daṅ ~* (metr.) „Hautkrankheit, Fieber, Tumoren“ (Yś 59d).
Lex. *khoṅ lhog daṅ / ~ nad do* „*khoṅ lhog* und *khoṅ 'bras* sind Krankheiten“ (Bon 28,7).

ཁོང་མ་ *khoṅ ma* auch *kho ma* eine Zimbel.

*gśaṅ daṅ kho ma dril chen* (metr.) „*gśaṅ*, Zimbel und große Glocke“ (gZi 2: 343,5); *la la źig ni ~ dril chen sgrog go* „einige ließen Zimbeln und große Glocken erklingen“ (gZi 3: 7,4).

ཁོང་མོ་ *khoṅ mo* wildes Yak.

Lex. *'broṅ* (Bon 28,5).

ཁོང་ཡངས་པ་ *khoṅ yaṅs pa* weitherzig, aufgeschlossen.

Lex. *dkyil* (r. *dkyel*) *che ba ni ~* „großmütig: *khoṅ yaṅs pa*“ (Liś 25,16); *gu yaṅs pa* „aufgeschlossen“ (brDa, Dagy); *kloṅ yaṅs* ≅ *khoṅ yaṅs pa* (Dagy).

ཁོང་རང་ *khoṅ raṅ* pron. 3. pers. er, sie, es selbst.

*ral gri ~ la gtad pas* „er übergab ihm selbst das Schwert“ (Tār 159,3); *~ bod du 'byon khar yaṅ* „auch als er selbst nach Tibet kam“ (Tār 191,4).

ཁོང་སིང་ *khoṅ siṅ* ↓*khoṅ seṅ* Schlucht.

ཁོང་སུབས་ *khoṅ subs* Anhang, Ergänzung.

Lex. *kha snon* (TTC).

ཁོང་སེང་ *khoṅ seṅ* auch *khoṅ siṅ*, *khoṅ gseṅ* Spalte, Schlucht.

*ri rab kyi steṅ gi ~ la / lha ma yin gyi groṅ khyer yod* „in den Spalten auf dem Berg Meru befinden sich die Städte der Asura“ (Glr 3,1); *ri rab kyi khoṅ siṅ* „die Schluchten im Meru“ (gZi 1: 429,5); *ka ba'i ~ tu sbas* „es wurde im Hohlraum einer Säule versteckt“ (Hipp 161,20).
Lex. *khoṅ gseṅ* ≅ *naṅ stoṅ pa'am khog stoṅ* „leeres Inneres oder Hohlraum“ (brDa); *khoṅ gseṅ* ≅ *khoṅ bar stoṅ pa* „leerer Innen- oder Zwischenraum“ (Dagy).

ཁོང་སྲན་ *khoṅ sran* geduldig.

Lex. *bzod pa can* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོང་གསེང་ *khoṅ gseṅ* ↑*khoṅ seṅ*.

ཁོང་ལྷོག་ *khoṅ lhog* eine Krankheit.

Lex. *~ daṅ / khoṅ 'bras nad do* „*khoṅ lhog* und *khoṅ 'bras* sind Krankheiten“ (Bon 28,7).

ཁོང་ལྷོད་ *khoṅ lhod* geduldig.

*kha dam ~ bzuṅ thub* (metr.) „diskret, geduldig, verläßlich“ (gZi 2: 494,1).

ཁོངས་ $^{1}$*khoṅs* imp. zu ↓*'geṅs* füllen; vgl. ↑$^{2}$*kheṅs*.

*grib ma 'dir tshon sna tshogs kyis ~ śig* „füllt diesen Schatten hier mit verschiedenen Farben aus!“ (Udr 5,21).
Lex. *~ śig* ≅ *snod du chu yis ~ śig* „fülle Wasser in das Gefäß!“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོངས་ $^{2}$*khoṅs* Inneres, Mitte; *khoṅs su gtogs* auch *khuṅs su gtogs* zu etw. oder jmdm. gehören.

*śi ba'i ~ su bcug ste* „indem man ihn unter die Sterbenden gelegt hat“ (Siddh 5.72); *ñe ba'i nags kyi ~ dag bsregs* (metr.) „er verbrennt die Mitte der Wäldchen“ (Nāgn 202,14); *mi theṅ bo de skugs ~ su tshud de* „wenn der lahme Mensch in eine Falle gerät“ (dPe 36,5); *ñin khri mtshan khri ~ su* „innerhalb von 10 000 Tagen und 10 000 Nächten“ (Dol1 40,8); *phyag rten rnams kyi ~ su ṭaṃ ka brgya phrag gcig lhag tsam phul nas* „als Teil der Geschenke reichte ich etwas mehr als 100 *ṭaṃ ka* dar“ (Dol4 48,6); *ri 'bigs byed kyi ~ tshun chad la* „bis zur Mitte des Vindhya-Gebirges“ (Tār 165,9); *sde pa de rnams ñid kyi ~ su gtogs kyaṅ* „obwohl sie zu einer dieser Schulen gehörten“ (Tār 208,22); *gser … ni de ñid kyi ~ na gnas so* „Gold ist eben darin enthalten“ (Tār 32, 15); *gaṅs ri chen po de'i ~ su* „inmitten dieser großen Gletscherberge“ ('Dzam 2, 1); *phag rdzoṅ mṅa' ~ su skaṅ 'gro lags 'don* „die Steuer- und Dienstleistungen gegenüber dem Distrikt Phag-ri-rdzoṅ“ (Wadd135 28); *naṅ ~ bskyod thal mi 'byuṅ ba* „ein Eindringen in das Landesinnere hat sich nicht ergeben“ (MTH3/3/9 20); *'bras ljoṅs blon ~* „in ihrer Zugehörigkeit zu den Ministern von Sikkim“ (MTH3/3/9 5); *gźuṅ ~ tshoṅ 'dus khag tu* „zu den der Regierung unterstellten Märkten“ (MTH3/5/21 13); *dgra gnod ~ su bka' gtan yig rigs kyaṅ śor ba* „im Zusammenhang mit den feindlichen Zerstörungen sind auch die Herrscherurkunden verlorengegangen“ (MTH 3/5/21 8); *źag … brgyad kyi ~ su legs par yoṅs su grub par gyur pa* „ist dies innerhalb von acht Tagen vollendet worden“ (MigTo 312,14).
Lex. *sa ~ na gser yod pa* ≅ *kāñcanagarbhā mṛttikā* „Tonerde, die Gold birgt“ (Mvy 7650); *~ su gtogs pa* ≅ *sder gtogs pa* „zu einer Gruppe gehörig“ (brDa, Dagy); *char gtogs* ≅ *~ su gtogs pa* (Dagy); *khuṅs su gtogs pa* ≅ *chos pa'i gras su gtogs lta bu* „wie: zu den Gläubigen gehörend“ (Dagy).

ཁོངས་སུ་ཆུད་ *khoṅs su chud* ↑*khoṅ du chud*.

ཁོད་ *khod* Oberfläche; *~ sñoms*, *'khod sñom* eben, flach; *bar gyi ~ sñoms* Unterschiede aufheben, nivellieren, vgl. URAY 1972: 57.

*sa ~ sñoms par byas nas* „die Bodenoberfläche wurde geebnet“ (Glr 114,12); *blon po brgya tham pas / bar gyi ~ sñoms* „genau hundert Minister glichen [soziale Unterschiede] aus“ (Glr 62,4); *'dzam gliṅ ~ sñoms chags par śog* (metr.) „möge die ganze Welt flach werden!“ (Sumpa 60a5).
Lex. *śal ba* ≅ *rmos rgyab pa'i śul 'khod sñom byed kyi śiṅ źig* „ein Holz, das die gepflügte Furchen eben macht“ (Dagy); *~ sñoms* ≅ *cha mñam pa'am che chuṅ ~ sñoms* „gleich an Teilen oder gleich an Größe“ (brDa); *phya le ba ni ~ mñam pa* „flach: *khod mñam pa*“ (KloṅD 735,2).

ཁོན་ $^{1}$*khon* ↓*'khon*.

ཁོན་ $^{2}$*khon* eines der acht ↓*spar kha*.

*~ nas khen bar dkar po 'phel* (metr.) „von *khon* bis *khen* ergibt sich [jeweils] ein weißer [Stein]“ (Nagdel 35,12).
Lex. *spar kha'i ~* (brDa); *spar kha'i bye brag* (Dagy).

ཁོན་བཅུགས་པ་ *khon bcugs pa* ↓*'khon gcugs*.

ཁོན་འཛིན་ *khon 'dzin* ↓*'khon 'dzin*.

ཁོན་བཟུངས་ *khon bzuṅs* ↓*'khon bzuṅ*.

ཁོབ་ *khob* imp. zu ↓*'gebs* bedecken.

*spyan g.yas pa ~ la g.yon pas gzigs śig* „bedecke das rechte Auge und schaue mit dem linken zu!“ (Tār 126,16).
Lex. *kha gcod kyis ~ cig* „bedecke mit einem Deckel“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོབ་པ་ *khob pa* bedeckend.

Lex. *kha gcod ~ bźin pa* „mit einem Deckel bedeckend“ (brDa); *kha gcod kyis bkab bźin pa* „mit Deckeln zudeckend“ (Dagy).

ཁོམ་ཏིང་ *khom tiṅ* tiefsitzend.

*mig ~ gi 'bras bu 'dra ba źig gda' 'o* „Augen sind wie tiefsitzende Früchte“ (gZer 225,1).

ཁོམ་པ་ *khom pa* auch *'khom*, *'khoms* Zeit, Gelegenheit, Muße.

*mi rnam thob pa'i ~ dkon* (metr.) „selten ist die Gelegenheit (skt. *kṣaṇa*), eine [Verkörperung als] Mensch zu erlangen“ (Srkk 1.2); *g.yeṅ gtam lab tu ~ med* (metr.) „ich habe keine Zeit für sinnlose Plauderei“ (Mil 131,23).
Lex. *dal ba* „Muße“ (Liś 22,15); *dal ba'am loṅ yod pa* „Muße oder Freizeit habend“ (brDa, Dagy); *mi ~ brgyad* ≅ *aṣṭāv akṣaṇāḥ* (Mvy 2298); *'khom* ≅ *~ 'khom rgyu'am dal bar 'jug gam ~ byas pa* „Zeit haben oder Ruhe oder Gelegenheit schaffen“ (brDa);

*’khom*, *’khoms* ≅ *khom ste loṅ yod pa* „Zeit, Muße haben“ (Dagy).

ཁོར་ *khor* Distrikt, Abteilung.

Lex. *khor gcig* ≅ *sde skor gcig* (brDa, Dagy).

ཁོར་ཁོར་ཡུག་ *khor khor yug* ringsumher.

Lex. *kun nas* (v. l. *kun nas sam*) ~ (v. l. *khor yug*, *’khor yug*) ≅ *samantataḥ* „ringsumher, von überall her“ (Mvy 6494); ~ *tu dpag tshad phyed pa* ≅ *ardhayojanaparisāmantakaḥ* „mit einer halben Meile an Umgebung“ (Mvy 5603).

ཁོར་ཁྱུད་ *khor khyud* umgeben sein.

*mu khyud gdal ba’i khor mo ~ kyi gliṅ na* „auf dem Land, das vom [Ozean] Mukhyud gdal-ba ringsum umgeben ist“ (gZi 1: 435,2).

ཁོར་ཕ་ *khor pha* ↓$^{2}$*’khor*.

ཁོར་མོ་ *khor mo*.

**1.** Ring, Umkreis.
*mu khyud gdal ba’i ~ khor khyud kyi gliṅ na* „auf dem Land, das vom [Ozean] Mukhyud gdal-ba ringsum umgeben ist“ (gZi 1: 435,2).
**2.** *khor mor* ständig, ohne Unterbrechung.
Lex. *~r yod pa* ≅ *mtha’ bskor nas yod pa* „im Umkreis befindlich“ (Dagy); *rgyun mi chad pa’am ~r* ≅ *ajasram* „ununterbrochen, beständig“ (Mvy 2180).

ཁོར་མོ་ཡུག་ *khor mo yug* auch *’khor mo yug*.

**1.** ständig, ohne Unterbrechung.
*dkyil ’khor gyi ’khor lo graṅs med pa ’khor mo yug tu źal gzigs śiṅ* „er erblickte ständig zahllose Kreise von Maṇḍalas“ (KTh 1: 12,1).
Lex. *’khor mo yug* ≅ *~ ste* (brDa).
**2.** Umzäunung.
Lex. *’khor mo yug* ≅ *mtha’ mu khyud du mthud pa’am kho ra khor yug* „den Rand kreisförmig verbinden oder im Kreise“ (brDa); *lcags ri* „Umzäunung“ (brDa); *lcags ri daṅ mtha’ bskor kun* „Umzäunung und alle Umfassungen“ (Dagy).

ཁོར་ཟུག་ *khor zug*.

**1.** Umkreis, Umgebung.
Lex. *khor yug* (Liś 10,10); *ñe skor daṅ / mtha’ skor* (TTC).
**2.** immer.
*rtag tu ~ tu ni rgyal ba dran par bgyid* (metr.) „immer und immer wieder denke ich an den Siegreichen“ (Suv 179,24).

ཁོར་ཡུག་ *khor yug*.

**1.** Umkreis, Umgebung, Außenrand.
*gdugs ... ~ rgyan* (metr.) „Sonnenschirme mit Schmuckstücken am Außenrand“ (Bca 2.19c); *rgyal ba’i rigs kyi sa yi ~ rnams* (metr.) „die Ringe [d. h. die Gesamtheit] der Stufen eines zum Geschlecht des Siegreichen Gehörenden“ (Vmst 90c); *~ kun du lcags kyi thag pas sbrel* (metr.) „der Außenrand [am Dach] war überall mit Eisenketten befestigt“ (Glr 125,14); *’od gsal ~ tu ’char ba źig* „ein ringsumher aufscheinendes Klares Licht“ (Dol4 4,8); *ri rab daṅ / ~ la gnas pa ... thams cad* „alle, die am Sumeru und seiner Umgebung lebten“ (Tār 26,20); *’od ... ~ tu khyab pas* „weil das Licht ringsum [alles] erfüllt“ (Śambh 43b1); *pho braṅ de’i ~ gi khyim* „die Wohnungen um den Palast“ (TsoṅNth 6,13a5).
Lex. *parisāmantaḥ* „Umgebung, Nachbarschaft“ (Mvy 6493); *khor zug* „Umkreis“ (Liś 10,10); *kho ra khor yug mtha’ ’khor ba’am lcags ri* „Umzäunung, Umkreis, oder Ringmauer“ (brDa); *ñe ’khor ram mtha’ bskor* „Umgebung oder Umkreis“ (Dagy).
**2.** auch *’khor yug* npr. ein Berg, skt. Cakravāḍa.
Lex. ~ (v. l. *’khor yug*) ≅ *cakravāḍaḥ* (Mvy 4149, Abt. *ri’i miṅ*).

ཁོར་ཡུག་རི་ *khor yug ri* auch *’khor yug ri* umgebender Berg, Umzäunung.

Lex. *lcags ri* „Ringmauer, Umzäunung“ (brDa, Dagy); *’khor yug ri* ≅ *bar ma chad du bskor ba’i ri* „Berg, der ununterbrochen umgibt“ (Dagy).

ཁོར་ས་ *khor sa* auch *’khor sa* Hof, Umrundungsplatz, Umrundungsweg.

*’khor sa’i sgo phye bas* „als die Tür des Umrundungsweges geöffnet war“ (sBa 87,14); *’khor sa bar pa brtsigs* „man legte den mittleren Umrundungsweg an“ (Glr 171,22).
Lex. *pradakṣiṇapaṭṭikā* „Umrundungsweg“ (Mvy 4361); *mchod rten gyi ’khor sa* ≅ *caityāṅganaḥ* „Hof eines Caitya“ (Mvy 7001).

ཁོལ་ $^{1}$*khol* benutzen, unterjochen; vgl. ↓*khol po*, *’khol*.

*sa źiṅ yaṅ sa khad ’gyaṅs che ~ ma thub pa* „bezüglich der Felder war die Entfernung zu groß, so daß sie nicht mehr benutzt werden konnten“ (MTH3/5/26 20); *dreg daṅ grum bu⟨s⟩ śin tu ~ ba daṅ* (metr.) „sehr von Gicht und Rheuma unterjocht“ (gZer 133,2).

ཁོལ་ $^{2}$*khol* pf. zu ↓*’khol* kochen, brodeln.

*mar khu yaṅ ~* „auch die geklärte Butter kochte“ (Tār 170,3); *mtsho ~ źiṅ* „der See brodelte“ (Tār 80,21).
Lex. *chu drub pa ni ~ ba* „*chu drub pa*: kochend“ (Liś 16,11); *~ pa* ≅ *chu’am ja ~ zin pa* „Wasser oder Tee gekocht“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོལ་ $^{3}$*khol* imp. zu ↓*’gel* beladen, aufsetzen.

*mkhar la da thog gsum ~* „setze nun der Festung drei Dächer auf!“ (Mil 69,28).

ཁོལ་ $^{4}$*khol* Rand, Abseits, Seite.

Lex. *~ du ’don pa*, *~ du phyuṅ ba* ≅ *logs su bkol te ’thon pa’am zur du bkar nas ’don pa* „beiseitelegen und herausgehen, oder zur Seite stellen und entfernen“ (brDa); *~ du ’don pa*, *~ du phyuṅ ba* ≅ *zur du phyuṅ ba’am ’don pa* „zur Seite legen oder herausnehmen“ (Dagy).

ཁོལ་ཁོལ་བྱེད་ *khol khol byed* kribbeln, jucken.

Lex. *za ’phrug* ≅ *lus la za ~ pa* (Dagy).

ཁོལ་པོ་ *khol po* alttib. auch *’khol*, *gol* Diener.

*rjo bo ni bla na gthum mo / ~ nị ’og na skrag go* (metr. ) „oben ist der Herr zornig, unten sind die Diener ängstlich“ (PT1287 126); *’jaṅ rje gol gyis* „der Herrscher von ’Jaṅ und sein Diener“ (PT1287 396); *mgar khol nị rmaṅ ba daṅ* (metr.) „die Diener des mGar allein“ (PT1287 471); *dmag ni’ ... maṅ źịṅ ’khol la myị phan no* „Soldaten sind zahlreich, aber nutzlos als Diener“ (PT1287 510); *~’i cha lugs su rdzus te* „er täuschte das Aussehen eines Dieners vor“ (Tār 136,6); *kā li dā sa te nag mo’i ’baṅs sam nag mo’i ~r grags* „er wurde als Kālidāsa, d. h. ‚Untertan der Kālī‘ oder ‚Diener der Kālī‘ bekannt“ (Tār 62,12); *khol bros ... khol jor ’byor ’phrod byuṅ tshe* „Diener sind geflohen; wenn es sich aber ergeben hat, daß er vom Herrn des Dieners wieder angenommen wird“ (BhuKkh 156,10).
Lex. *dāsaḥ* „Diener“ (Mvy 3830); *g.yog po ste bran pho* „Diener“ (Dagy).

ཁོལ་བུ་ $^{1}$*khol bu* kleiner Diener.

Lex. *g.yog po chuṅ chuṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁོལ་བུ་ $^{2}$*khol bu* Stück, Teil.

*lcags glebs te ... khol bcad par bya ba* „man plättet Eisen und schneidet es zu Stücken“ (Siddh 28.8); *rgyal srid ~r bzuṅ* (metr.) „sie übten die Herrschaft in kleinen Teilgebieten aus“ (Nel 6b7).
Lex. *thor bu* „einzeln“ (brDa, Dagy).

ཁོལ་མ་ $^{1}$*khol ma* Fenster.

Lex. *gavākṣam* „Rundfenster“ (Mvy 5527, nur Ms. L); *skar khuṅ* „Fenster“ (brDa, Dagy); *~'am ba glaṅ mig ni skar khuṅ* „*khol ma* oder Bullauge: Fensteröffnung“ (Liś 11,15).

ཁོལ་མ་ $^{2}$*khol ma* kochend, gekocht.

*dug mtsho ~'i naṅ du 'tshod byed ciṅ* (metr.) „in dem kochenden See aus Gift gebrüht werden“ (Glr 33,25); *dug mtsho ~r mthoṅ bas* (metr.) „da sie ihn als giftigen kochenden See betrachten“ (Vḍk 2: 345,4); *khro chu ~ skom du 'thuṅ ba* (metr.) „kochende Bronze als Getänk trinken“ (Magy 6b2).
Lex. *chu ~ tsha bo* „gekochtes heißes Wasser“ (brDa).

ཁོལ་མོ་ $^{1}$*khol mo* Dienerin.

Lex. *g.yog mo'am bran mo* (Dagy).

ཁོལ་མོ་ $^{2}$*khol mo* kochend.

*khrag mtsho ~'i kloṅ* „der Strudel des kochenden Blutozeans“ (Magy 6b4).

ཁོལ་ཡུལ་ *khol yul* Lehensland.

*~ daṅ / nor pyugs / blar myi bźes par / pu nu po gaṅ ñe ba stsald par gnaṅo* „das Lehensland und das Vieh werden nicht für oben eingezogen, sondern dem nächsten [Klan-]Verwandten zugestanden“ (In1 N29); *~ … dprog re … khol yul bźes re'* „das Lehensland wird niemals weggenommen; das Lehensland wird niemals eingezogen“ (PT1287 285).

ཁོས་པ་ *khos pa* Sehnsucht.

Lex. *'dun pa* (Liś 9,4, TTC).

ཁྭ་ $^{1}$*khwa* Krähe.

*kha cig ni 'phoṅ gi dpoṅ sar ~ bźin du thag riṅ po nas yoṅs su spoṅ bar byed* „einige mieden ihn aus großer Entfernung wie Krähen den Bogenschießplatz;“ (Prav 19,5); *~ daṅ bya dag* „Krähen und [andere] Vögel“ (Suv 144,2); *~ daṅ 'ug pa bya rgod daṅ* (metr.) „Krähen, Eulen, Geier“ (Saṃv 10. 44a); *~ yi gśog pa źag* (metr.) „Fett von Krähenflügeln“ (Saṃv 28.8a); *śi ba'i sbrul daṅ phrad gyur na / ~ yaṅ mkha' ldiṅ lta bur spyod* (metr.) „wenn eine Krähe auf eine tote Schlange trifft, benimmt sie sich wie ein Garuḍa“ (Bca 7.52b); *de lhuṅ ba na bya kaṅ ka daṅ ~ daṅ … za'o* „wenn dieser herunterfällt, fressen ihn die Kaṅka-Vögel und die Krähen“ (T3940 45b3).
Lex. *bya rog gam ~ skrod nus pa* ≅ *kākottārasamarthaḥ* „fähig, Krähen zu verscheuchen“ (Mvy 9310); *~ skad śes pa* ≅ *vāyasavidyā* „Krähenauguralkunde“ (Mvy 5057).

ཁྭ་ $^{2}$*khwa* Abgabe.

*khral myị dbab pa daṅ / ~ … myi bźes pa* „Steuern werden nicht auferlegt und Abgaben nicht erhoben“ (In11 29).

ཁྭ་ད་ *khwa da* Krähe.

*bya brgyad ni … ~ / 'ug pa* „die acht Vögel sind Krähe, Eule [u. a.]“ (MigTo 109,2).

ཁྱ་ *khya* Köter.

*naṅ don snod bya ~'i kha zas* (metr.) „deine inneren Organe sind ein Fraß für Vögel und Köter“ (Sumpa 117b5).

ཁྱག་ *khyag* hochheben, stützen.

*rṅog gliṅ khams kyis g.yag grus po che ~* „rṄog-gliṅ-khams konnte einen voll ausgewachsenen Yak hochheben“ (Glr 160,32); *mdzo mo dkar mo gñis kyis ~ par gyur nas* „nur zwei weiße mDzo-mo [konnten] sie heben“ (Glr 78,22).
Lex. *yar theg pa'am bteg pa'i miṅ ṅam yar kyag pa'am 'khyogs pa'i don te kha ~ gam kha theg zer ba daṅ yaṅ na thag pas 'khyigs pa'am bkyig pa'i cha nas ~ pa gcig zer na mi ruṅ ṅam phyag pa gcig daṅ chag pa gcig ces gsuṅs mod* „Bez. für hochgehoben oder gestützt, oder i. S. v. hochheben oder tragen; heißt Bürge oder Verantwortlicher. Oder mit einem Seil binden oder das Binden betreffend, ist es falsch, wenn es *khyag pa gcig* heißt? Es heißt *phyag pa gcig* und *chag pa gcig*“ (brDa).

ཁྱགས་པ་ *khyags pa* auch *khyag*, *khyags rum* Eis, gefrorenes Wasser.

*khyag thog khar rde'u bskyur ba ltar khrol gyis soṅ pa* „er kullerte klingend dahin wie ein Steinchen, das auf eine Eisfläche geworfen wird“ (Glr 124,11).
Lex. *chu graṅ bas bgraṅs pa'i goṅ bu'am graṅ bas dar khyags zin pa* „aus kaltem Wasser gefrorene Klumpen oder durch Kälte gefrorenes Eis“ (brDa); *gnam graṅ dus kyi chu'i ~* „bei Kälte vereistes Wasser“ (Dagy); *khyags rum* ≅ *chu graṅ bas bgraṅs pa'i goṅ bu* (brDa).

ཁྱད་ *khyad* ↓*khyad par.*

ཁྱད་ཐོན་ *khyad thon* besonders hervorgehoben.

Lex. *khyad par du thon pa* (brDa, Dagy).

ཁྱད་དུ་འགུམས་མཛད་ *khyad du 'gums mdzad* geringschätzen.

*bdag tshig ~ na / bka' mchid 'di ni ṅes par gtaṅ bar bgyi* (metr.) „wenn du meine Worte geringschätzt, ignoriere diese Botschaft!“ (KanL 82c).

ཁྱད་དུ་གསོད་ *khyad du gsod* ↓*khyad gsod.*

ཁྱད་དུ་བསད་ *khyad du bsad* ↓*khyad bsad.*

ཁྱད་པར་ *khyad par* auch *khyad* Besonderheit, Unterschied, unterscheidendes Merkmal, Auszeichnung, etwas Vorzügliches; *~ can*, *~ du* besonders, insbesondere.

*'dis ni bdag pas ~ lhag par rtogs so* „dieser erkennt etwas Vorzüglicheres als ich“ (Prav 37,4); *so so'i skye bo yi / ~ mkhyen par mdzod cig* (metr.) „du solltest die Besonderheiten der gewöhnlichen Leute kennen“ (KanL 19b); *rigs de ni … ~ med pa'o* „dieses Geschlecht ist ohne besondere Merkmale“ (Kāśy 151,28); *gaṅ zag daṅ chos kyi ṅo bo ñid daṅ ~* „Wesen und Besonderheit von Person und Daseinsfaktoren“ (MSg 41,27); *yid la byed pa'i ~ thob nas* „sie erlangten den Vorzug geistiger Sammlung“ (Udr 11,4); *'khor ba daṅ ni mya ṅan 'das / ~ cuṅ zad yod ma yin* (metr.) „es gibt nicht den geringsten Unterschied zwischen Saṃsāra und Nirvāṇa“ (Hev 1.10.32d); *rkaṅ pa ~ rtag tu bsten* (metr.) „man wende es regelmäßig besonders an den Füßen an“ (Ahs 1.2.8d); *dka' thub kyi ~ chen pos* „durch seine besonders große Askese“ (ViśṬ 204,21); *'gro ba 'di dag thams cad ni / khyad med ñon moṅs rnams kyis bciṅs* (metr.) „alle diese Lebewesen sind ohne Unterschied durch Befleckungen gefesselt“ (Ppu 58b); *'di gñis kyi ni ~ ltos* (metr.) „betrachte den Unterschied zwischen diesen beiden!“ (Bca 8.130d); *rkyen rgyu rnams kyi bye brag ~ yin te* „es ist die Unterscheidung, d. h. die Besonderheit der Bedingungen und Ursachen“ (NBṬ 103,18); *'dam la ~ du byiṅ ba'i stag gi rjes* „Tigerspuren, die in den Schlamm besonders eingedrückt sind“ (HMṛg 51,20); *bsṅags par 'os pa'i ~ daṅ / ldan pa rgya cher 'ga' źig 'dod* (metr.) „andere erkennen das als großartig an, was mit Spezifikationen für Lobenswertes versehen ist“ (Kāvyād 1.79a); *~ brgyud pa 'dzin pa rnams* „die Anhänger einer besonderen Überlieferungslinie“ (Nigu 41,6); *gdaṅs kyi ~ gyis … sgra la 'jug pa dka'* (metr.) „wegen der Besonderheiten der Intonation ist es schwer in Worte zu fassen“ (Rol 80,1,6); *~ dbaṅ ni ñi śu rtsa lṅa bskur* (metr.) „im Besonderen werden 25 Weihen übertragen“ (Padm 45a6); *phal pa daṅ / ~ can* „gewöhnliche und besondere [Abhandlungen]“ (Bu

665,1); *ston pa dṅos kyi sku daṅ ~ ma mchis pa'i rten 'di* „die Statue, die sich nicht vom Körper des wirklichen Buddha unterscheidet“ (Glr 12,25); *bu chen gźan rnams la med pa'i khyad chos* „eine besondere Lehre, die keine anderen großen Schüler besitzen“ (Mil 101,10); *~ da lo ... mi maṅ po śi tshul daṅ* „die Art und Weise, wie insbesondere in diesem Jahr viele Menschen starben“ (Dol1 56,8); *bdag cag bag med par gyur pas ~ ma thob bo* „da wir unachtsam waren, erhielten wir keine Auszeichnung“ (Tār 5,1); *sku thaṅ 'di yaṅ kun legs sku dṅos daṅ ~ med pa* „zwischen diesem Rollbild und Kun-legs selbst besteht kein Unterschied“ (KunK 33,25); *bka' brgyud spyi daṅ / ~ rgod tshaṅ pa'i sgrub gnas* „ein Meditationsplatz der bKa'-brgyud-pas im allgemeinen und besonders des rGod-tshaṅ-pa“ (gNas 24,16); *sdod gnas 'brel mtshuṅs skyoṅ bde'i khyad* „die Besonderheit, daß er mit dem Kloster [lagemäßig] verbunden und auf ihm [das Vieh] leicht zu hüten ist“ (MTH3/5/15 9); *~ can ... gnas rir bskul spyod byed rgyu babs 'brel mi 'dug pa* „insbesondere besteht kein Erfordernis, [etwas] als heiligen Berg zu deklarieren“ (MTH3/5/30 a39); *bdag yul ~ du ... skyes* „ich werde in einem besonderen Land wiedergeboren“ (gZer 721,3).
Lex. *dbye ba'i ~ ram thun moṅ ma yin pa lta bu* „wie: Besonderheit bei der Unterscheidung oder nicht gewöhnlich“ (Dagy); *~ med pa* ≅ *nirviśeṣaḥ* „ohne Unterschied, ohne Besonderheit“ (Mvy 6676); *khyad chos* ≅ *gźi de'i thun min chos* „besondere Eigenschaft einer Sache“ (Dagy); *khyad chos yar thon* ≅ *khyad chos je mthor soṅ ba lta bu* „wie: die besondere Eigenschaft noch gesteigert“ (Dagy).

ཁྱད་པར་འཐུན་ *khyad par 'thuṅ* Bez. für Mond.

Lex. *bzla ba* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱད་པར་དུ་འཕགས་པ་ *khyad par du 'phags pa* ↓*khyad 'phags*.

ཁྱད་པར་དུ་བྱེད་པ་ *khyad par du byed pa* Merkmal, Stirnzeichen.

*mtshan mo'i gdoṅ la ~'i bsil ba'i 'od zer can* „der [Mond] mit seinen kühlen Strahlen, das Stirnzeichen (skt. *viśeṣaka*) auf dem Gesicht der Nacht“ (HMṛg 56,24).

ཁྱད་པར་གནས་ *khyad par gnas* Bez. für den Bodhibaum.

Lex. *byaṅ chub śiṅ* (brDa, Dagy).

ཁྱད་ཕྱིན་ *khyad phyin* auch *khyad byin*, *khyad 'byin* eine hohe Zahl.

*grańs ni / gcig / bcu ... ~* „die Zahlen sind: 1, 10, und $10^{21}$ [usw.]“ (Bu 727,1).
Lex. *vivāhaḥ* (Mvy 7722, 7848, 8010); *grańs gnas śig* „eine Zehnerpotenz“ (brDa); ~, *khyad 'byin* ≅ *grańs śig* „eine Zahl“ (Dagy); *mi 'khrugs pa phrag brgya na khyad byin źes bya'o* ≅ *śatam akṣobhyānāṃ vivāho nāmocyate* „hundert *akṣobhya* werden ein *vivāha* genannt“ (Mvy 7960).

ཁྱད་ཕྱིན་ཆེན་པོ་ *khyad phyin chen po* eine Zahl.

*grańs ni / gcig / bcu ... ~* „die Zahlen sind: 1, 10, $10^{22}$ [usw.]“ (Bu 727,1).
Lex. *mahāvivāhaḥ* (Mvy 8011); *grańs gnas śig* (brDa).

ཁྱད་འཕགས་ *khyad 'phags* Kurzf. für *khyad par du 'phags pa* besonders erhaben, vorzüglich, ausgezeichnet.

*ches khyad par du 'phags pa gser 'od* „das sehr ausgezeichnete Goldglanz[sūtra]“ (Suv 72,1); *bdud rtsi lta bur khyad par 'phags* (metr.) „wie Nektar vorzüglich“ (Srkk 159.6); *saṅs rgyas mchod las ~ na* (metr.) „wenn er weitaus edler ist, als die Buddhas zu verehren“ (Bca 1.27b); *gtoṅ ba ~ legs pa mtshon* (metr.) „das hohe Maß (skt. *utkarṣa*) an Freigiebigkeit kommt zum Ausdruck“ (Kāvyād 1.78b); *brgyud pa gźan las khyad par du 'phags pa ñid do* „ihre Überlieferungslinie ist weitaus edler als andere“ (Nigu 42,5); *dpe blaṅs kyi legs pa mtha' dag dpel* (r. *spel*) *bas ni / gźan las khyad par du 'phags* „weil alles Vorbildliche verbreitet wurde, war [das Königreich] weitaus erhabener als andere“ (Nel 4a1); *sku rten gtsug lag khaṅ ni khyad 'phags grub* (metr.) „für die heiligen Statuen wurden ganz vorzügliche Vihāras errichtet“ (Padm 285b4); *bdag yul khyad par du 'phags pa lho'i 'jam gliṅ legs kar ni skyes* „ich werde in einem besonderen Land, dem edlen lHo'i 'jam-gliṅ legs-ka wiedergeboren“ (gZer 721,3).
Lex. *khyad par du 'phags pa'am lhag pa* „besonders erhaben oder mehr“ (brDa); *khyad ches 'phags pa* ≅ *bahvantaraviśiṣṭaḥ* (Mvy 2106).

ཁྱད་བྱིན་ *khyad byin* ↑*khyad phyin*.

ཁྱད་འབྱིན་ *khyad 'byin* ↑*khyad phyin*.

ཁྱད་མི་ཁོར་ *khyad mi khor* sehr verschieden.

*ñon moṅs 'jig rten chos rnams kyis / saṅs rgyas chos la ~* (metr.) „die befleckten weltlichen Dharmas sind sehr verschieden (skt. *dūre* weit entfernt) von den Dharmas des Buddha“ (Ppu 39cd).

ཁྱད་མཚར་ *khyad mtshar* wunderbar, erstaunlich, außerordentlich.

Lex. *ya mtshan nam ṅo mtshar rmad byuṅ* (Dagy).

ཁྱད་ཞུགས་པ་ *khyad źugs pa* ausgezeichnet, außergewöhnlich.

*bsam mi khyab sogs khyad par gyis / khyad źugs* (metr.) „infolge von Besonderheiten wie der Unvorstellbarkeit usw. sind sie außergewöhnlich“ (AA 4.23b).
Lex. *phul du byuṅ ba'i don* „Bez. für ausgezeichnet“ (brDa); *khyad par thon pa* „besonders hervorgehoben“ (Dagy).

ཁྱད་གསད་ *khyad gsad* fut. zu *khyad gsod* mißachten.

*khyad du gsad par ruṅ ma yin* (metr.) „so darf er ihn nicht mißachten“ (Pś 33d).

ཁྱད་གསོད་ *khyad gsod* Kurzf. für *khyad du gsod*, fut. *khyad gsad*, pf. *khyad bsad* sich über etw. hinwegsetzen, verachten, mißachten, schmähen.

*de khyad du gsod pa la mkhan po bgyis śig* „setz dich darüber hinweg und fungiere als *mkhan po*!“ (sBa 85,14); *zer ~ kyi rnam pa byas laṅs nas* „so zeigte er seine Mißachtung und erhob sich“ (Dol1 50,2); *~ ... dam tshig ñams chags yaṅ ṅes par yoṅ ba yin no* „das Mißachten bringt auch sicherlich die Verletzung des Gelübdes mit sich“ (KTh 1: 518,6).
Lex. *khyad du gsod pa* ≅ *vitaṇḍanam* (Mvy 8429); *khyad du gsod pa* ≅ *bla dpon sogs kyi bkar rtsis med btaṅ daṅ gtoṅ ba lta bu* „wie: den Befehl eines geistlichen Lehrers oder Herrschers usw. nicht beachtet haben oder beachten“ (Dagy); *khyad du gsod par byed* ≅ *vimānayati* „er mißachtet“ (Mvy 2638).

ཁྱད་བསད་ *khyad bsad* Kurzf. für *khyad du bsad*, pf. zu *khyad gsod* mißachten, ignorieren, verachten.

*mtshon gyis phog pa'i sdug bsṅal ~ nas* (metr.) „Waffen haben sie getroffen, sie aber achten nicht auf ihr Leid“ (Bca 4.37c); *gnod pa ~ ciṅ* (metr.) „indem er den Schaden ignoriert“ (Bca 6.18c); *khrims 'bras ~ rigs min pas* „ohne Mißachtung der Gebote der Gesetze“ (MTH3/5/31 17).
Lex. *khyad du bsad pa* ≅ *smod pa pos smad pa* (brDa).

ཁྱད་བསོད་ *khyad bsod* Mißkredit, Mißachtung.

*sku skye sprul skur grags pa la ... ~ ... gnaṅ* „sie haben die als Inkarnationen Bekannten in Mißkredit gebracht“ (KTh 1: 438,2);

*sprod rgya tshig* ~ „die Häuserbeschreibungslisten und Generalerlasse wurden unbeachtet gelassen“ (Wadd135h 2).

ཁྱབ་ *khyab* erfüllen, bedecken, umfassen, umfangen, durchdringen.

*bka’ drin chen pos ma ~ pa med de* „es gab niemanden, der nicht von seiner großen Güte umfangen war“ (In4 32); *sñan pa’i sgra skad ni gñi zlas slebs so chog du ~ ste* „der Klang des Ruhmes wird so weit reichen, wie Sonne und Mond scheinen“ (In12 W58); *bka’ drin chen pos phyogs brgyad du ~ par khebste* „die große Wohltat ist in den acht Himmelsrichtungen umfassend verbreitet“ (S751 35b3); *rgya dar bzaṅ po ~ par thob bo* „sie bekamen reichlich feine chinesische Seide“ (PT1287 343); *snaṅ ba rgya chen pos ~ par gyur nas* „nachdem [die Welten] von ausgedehntem Glanz durchdrungen worden waren“ (Prav 5,15); *sems can mtha’ yas byams pas ~ par byed* (metr.) „er durchdringt die zahllosen Lebewesen mit Freundlichkeit“ (Kāśy 58,22); *sñan pa yis ni ~ ’gyur źiṅ* (metr.) „Ruhm wird sich ausbreiten“ (Srkk 87.1); *myur ba daṅ / ~ pa daṅ* „[Gift] ist schnell und durchdringend“ (Siddh 27.2); *’od zer phyogs su ~ par btaṅ* „sie sandten die Lichtstrahlen aus, um die Himmelsrichtungen zu bedecken“ (Liy1 173b3); *sa bon ’phel ba ni ... sa steṅs ~ par skyes* (metr.) „was die Zunahme der Samen angeht, so sind sie so angewachsen, daß sie die Erdoberfläche bedecken“ (K841(2) 206b5); *’dod pa’i yon tan kun ~ pa’i / sa phyogs* (metr.) „die von allen Sinnesfreuden erfüllte Stelle“ (Saṃv 13.2a); *lus sgo ~ ciṅ sbyoṅ* (metr.) „er durchdringt und reinigt die Körperöffnungen“ (Ahs 1.5.64d); *khyod kyi bstan ... legs pas ~ ’di* (metr.) „deine Lehre, die von Gutem erfüllt ist“ (Ppu 91); *ñes pas sems la ~ par ’gyur* (metr.) „das Übel durchdringt den Geist“ (Bca 7.71d); *rnam ~ buṅ ba rnams kyi skad kyis ~ pa* (metr.) „erfüllt von dem alles erfüllenden Laut der Bienen“ (HMṛg 56,5); *gcig pu ñid kyi phun tshogs kyis / sa gsum rnams ni ~ par mdzad* (metr.) „die Vollkommenheiten eines einzelnen erfüllen die drei Welten“ (Lokn 172,21); *kha che’i sa phyogs de ~ par byas te* „er bedeckte die Gegend von Kaschmir“ (Nigu 39,4); *sñan pa’i ba dan gyis ni phyogs ’tshams thams cad du ~* „das Banner des Ruhmes bedeckt alle Haupt- und Zwischenhimmelsrichtungen“ (Nel 10b5); *’khor la byams pas ~ par bya ba* „das Umfeld mit Liebe durchdringen“ (Bu 687,7); *’dzam bu’i gliṅ thams cad sñan bsgrags bu slob kyis ~ par mdzad pa* „seine ruhmreichen Schüler bedeckten den ganzen Jambudvīpa“ (Debm 28b5); *rgyal po’i bka’ khrims kyi ma ~ pa’i mi gda’ ’o* „es gibt Menschen, die der königliche Erlaß nicht betrifft“ (sBa 83,14); *yul thams cad ’od zer gyis ~ par byas* „es erfüllte das ganze Land mit Licht“ (Glr 53,4); *lus thams cad bde bas ~ pa* „mein ganzer Körper war von Glückseligkeit erfüllt“ (Dol1 35,8); *skyil kruṅs gcig gis ~ pa’i sa’o* „das ist der Bereich, den ich mit untergeschlagenen Beinen umfasse“ (Tār 9,10); *gtam ha caṅ gi ~ che na* „wenn Gerede sich zu weit verbreitet“ (KTh 1: 280,1); *snaṅ srid phyogs bcur ~* (metr.) „sie erfüllte die Erscheinungswelt in den zehn Richtungen“ (Srid 4b4).
Lex. *~ pa* ≅ *prasṛtā* (Mvy 494, Abt. *dbyaṅs kyi yan lag drug cu’i miṅ*); *~ pa* ≅ *spharaṇam* (Mvy 6491, vgl. BHSD); *~ pa* ≅ *ñi ma’i ’od zer phyogs kun ~ pa lta bu* „wie: Sonnenstrahlen, die alle Richtungen erfüllen“ (brDa); *~ rgyas pa* ≅ *rgya che bar dar ba’am dgram par ~ pa* „sich weit ausbreiten oder sich verbreiten“ (brDa); *~ che ba* ≅ *dar źiṅ rgyas pa* „weit verbreitet“ (brDa).

ཁྱབ་ཁོངས་ *khyab khoṅs* Machtbereich, Arbeitsbereich.

Lex. *sku dbaṅ gis khyab pa’i sa khoṅs lta bu* „wie: zu dem Bereich gehörend, auf den sich die Autorität erstreckt“ (Dagy).

ཁྱབ་འགྲིག་ *khyab ’grig* Argument.

*rtsod lan thebs śiṅ ~ gtoṅ* „in Streitgesprächen Antworten geben und Argumente vortragen“ (Dol4 21,13).

ཁྱབ་འགྲོ་ *khyab ’gro* Diener.

Lex. *g.yog po* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་བསྒྲགས་ *khyab bsgrags* Bekanntmachung.

Lex. *maṅ pos go phyir ṅag thog daṅ yig thog nas bśad pa lta bu* „wie: mündlich oder schriftlich verkündet, damit es von vielen verstanden wird“ (Dagy).

ཁྱབ་ཆུང་ *khyab chuṅ* wenig verbreitet, nicht gebräuchlich.

Lex. *dar ~ ba* „wenig verbreitet“ (Dagy); *dar so med pa* „nicht gebräuchlich“ (brDa).

ཁྱབ་འཇུག་ *khyab ’jug* npr. der Gott Viṣṇu bzw. Kṛṣṇa; ein Erdherr.

*~ daṅ / mun byed sgra ṅan* (metr.) „Kṛṣṇa, die Andhakas und Kauravas“ (Udr 21,28); *srid sgrub kyis gsol ba btab pas ~ ni śiṅ rta’i kha lo par gyur nas* „weil Arjuna ihn darum gebeten hatte, wurde Kṛṣṇa sein Wagenlenker“ (ViśṬ 168,12-13); *lha chen po ~ nag po’i gzugs can la ... mchod par byed pa las* „da er dem großen Gott Viṣṇu in seiner Gestalt als Kṛṣṇa opferte“ (Tār 34,17); *tshaṅs pa phur bu ~ daṅ* „Brahman, Bṛhaspati und Viṣṇu“ (MigTo 265,22); *~ ki kaṅ* (metr.) „[die Erdherren] Khyab-’jug und Ki-kaṅ“ (Nagdel 83,2).
Lex. *viṣṇuḥ* (Mvy 3130); *kṛṣṇaḥ* (Mvy 3130); *lha ~ gos ser can* „Gott Viṣṇu, gelbgewandet“ (brDa).

ཁྱབ་འཇུག་རྐང་པ་ *khyab ’jug rkaṅ pa* Bez. der Gaṅgā.

Lex. *chu bo gaṅ gā* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་ཁུ་བོ་ *khyab ’jug khu bo* Beiname des Balabhadra.

Lex. *stobs bzaṅ* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་གི་བུ་ *khyab ’jug gi bu* Beiname des Māra bzw. Kāmeśvara.

Lex. *bdud dga’ rab dbaṅ phyug* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་གི་མ་ *khyab ’jug gi ma* Beiname eines Nakṣatra, Rohiṇī.

Lex. *snar ma* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་གི་སྲིང་མོ་ *khyab ’jug gi sriṅ mo* Beiname der Göttin Umā.

Lex. *lha mo u māḥ* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་དགའ་མ་ *khyab ’jug dga’ ma* Beiname für Lakṣmī.

Lex. *khyab ’jug chuṅ ma dpal mo* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་གནས་ *khyab ’jug gnas* Bez. für Himmel.

Lex. *nam mkha’* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་གནོན་ *khyab ’jug gnon* eine Pflanze.

Lex. *spaṅ rgyan me tog* (brDa).

ཁྱབ་འཇུག་སྣོད་ *khyab ’jug snod* eine Pflanze, Herbstblume.

Lex. *ston gyi me tog gam spaṅ rgyan me tog* „Herbstblume oder die Blume *spaṅ rgyan*“ (Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་མ་ *khyab ’jug ma* eine *ma-mo*-Dämonin.

Lex. *ma mo źig* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་གཞོན་པ་ *khyab ’jug gźon pa* Bez. des Garuḍa.

Lex. *mkha’ ldiṅ* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་འཇུག་ཤིང་རྟ་ *khyab ’jug śiṅ rta* Bez. des Garuḍa.

Lex. *mkha’ ldiṅ* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་སྟོབས་ *khyab stobs* Beiname des Indra.

Lex. *brgya sbyin* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱབ་མཐའ་ *khyab mtha’* Ausmaß.

*sku gsum gyi ~ śes so* „ich verstand das Ausmaß der drei Körper [des Buddha]“ (Dol4 20,18).

ཁྱབ་གདལ་ *khyab gdal* allumfassend, weitverstreut.

*~ du śes ’di ṅo mtshar che* (metr.) „es ist äußerst erstaunlich, zu erkennen, daß [der Raum] allumfassend ist“ (KTh 1: 481,3); *raṅ ’byuṅ ~ ’du gnas* (metr.) „die von selbst entstandenen, weitverstreuten Versammlungsplätze“ (Tise 595,2).
Lex. *~ che ba ≅ rgya che bar dar ba’am dgram par khyab pa* „sich weithin ausbreiten oder verstreut bedecken“ (brDa).

ཁྱབ་བདག་ *khyab bdag*.

**1.** Beiname des Buddha.
Lex. *vibhuḥ* (Mvy 31); *saṅs rgyas* (brDa, Dagy).
**2.** Beiname des Māheśvara.
Lex. *dbaṅ phyug chen po* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱབ་ལྡན་ *khyab ldan* Unreines, Exkremente.

Lex. *mi gtsaṅ dri chen* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་གནས་ *khyab gnas* Blut.

Lex. *khrag* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་པ་ *khyab pa*.

**1.** Verbalnomen zu ↑*khyab*.
**2.** [phil.] logische Umfassung, skt. *vyāpti*.
*phyogs chos ~ spyir gtan la ’bebs pa gtan tshigs thigs pa daṅ* „die [Abhandlung] Hetubindu, die allgemeine Bestimmungen über Gegenstand und Umfassung [enthält]“ (Bu 666,2).
**3.** Bez. für Wasser.
Lex. *chu yi miṅ* (brDa).
**4.** npr. ein Bon-po.
*~ yaṅ / raṅ grol ... bkod* (metr.) „auch Khyab-pa wurde dazu geführt, daß er von selbst frei wurde“ (STNN 22).

ཁྱབ་བྱེད་ *khyab byed* „umfassend“.

**1.** Bez. des Auges.
Lex. *mig gi miṅ* (Dagy).
**2.** Bez. der Sonne.
Lex. *ñi ma* (brDa, Dagy).

ཁྱབ་གསལ་ *khyab gsal* Bez. für Sonne.

Lex. *ñi ma’i miṅ* (Dagy, ähnl. brDa).

ཁྱམ་ *khyam* Balken, Holzverstrebung; vgl. *lcam*, *phyam*.

Lex. *khaṅ pa’i lcam śiṅ ste phyam yaṅ* (Dagy, ähnl. brDa).

ཁྱམས་ *khyams* Terasse, Hof.

*’khor gyi ⟨d⟩kyil ’khor gyi ~ na ’dug nas* „[der Buddha] weilte im runden Hof (skt. *maṇḍalamāla*) des Gefolges“ (K12 208a5); *lha khaṅ gi phyi rol gyi {’}khyams su byon no* „sie kamen in den Hof draußen vor dem Tempel“ (Tār 158,2).
Lex. *vīthī* „Terasse“ (Mvy 5616); *skar khuṅ steṅ gi sdiṅs ~ lta bu* „wie: Dachterasse oberhalb des Fensters“ (brDa); *khaṅ pa’i bar ~ lta bu* „wie: Flachdach eines Hauses“ (Dagy).

ཁྱམས་རྭ་ *khyams rwa* auch *khyams rwa chen po* Innenhof.

Lex. *~*, *~ chen po ≅ khyams kyis bskor ba’i rwa ba* (Dagy, brDa).

ཁྱར་མཁན་ *khyar mkhan* Landstreicher.

Lex. *yul ’khyar pa* (TTC).

ཁྱི་ *khyi*.

**1.** Hund.
*~ yi gcin ni bskol ba yis* (metr.) „ich kochte den Urin eines Hundes“ (Anav 1: 70,19); *~ bkres pa’i ñam chuṅ bas yoṅs su gzir ba* „ein Hund, wegen Hunger völlig von Schwäche geplagt“ (Prav 187,6); *~ ni ... rdo la sñegs par byed* (metr.) „ein Hund, der dem Stein nacheilt“ (Kāśy 157,28); *śa za ba’i ~ daṅ spyaṅ ki* „fleischfressende Hunde und Wölfe“ (Suv 144,1); *~ smyon gyis zos pa* „jemand, der von einem tollwütigen Hund gebissen wurde“ (Siddh 27.40); *~ khra* (r. *khwa*) *bya rgod ce spyaṅ daṅ* „Hunde, Krähen, Geier und Schakale“ (T1748 123b6); *phrogs te bya daṅ ~r byin na* (metr.) „er wird ihn rauben und den Vögeln und Hunden geben“ (Bca 5.67c); *btsun pa ~ khrid* „Geistliche, die Hunde führten“ (Nel 15a6); *zas la bltas na ~ ... ’dra* (metr.) „wenn ich mein Essen ansehe, ist es wie das eines Hundes“ (Mil 133,11); *mgrin par ni ~ ro bam pa btags pa* „am Hals befestigte verfaulte Hundekadaver“ (Tār 12,10-13); *mi ~ bya skad* (metr.) „Stimmen von Menschen, Hunden oder Vögeln“ (Vḍk 2: 378,3); *~ de ... ldag kha ster nas ’dris soṅ* (metr.) „nachdem man einem Hund etwas zu lecken gegeben hat, wird er zahm“ (Glu 48a); *de steṅ ~ thod kha spubs bźag* (metr.) „darauf soll man einen Hundeschädel mit der Schnauze nach unten legen“ (Rtdz-K 76,24); *~ bsuṅ* (r. *bsruṅs*) *pa bcas la* „einschließlich des Hundewächters“ (MTH3/3/38 10); *~ lud skam po rnams kyi du bas bdug* „man beräuchert es mit Rauch aus getrocknetem Hundekot“ (Hipp 206,4); *dpa’ gtam ~ rgan zug zug red* (metr.) „die Heldenrede gleicht dem Bellen eines alten Hundes“ (Sumpa 97b6).
Lex. *mgo ~’i lta bu ≅ śvaśīrṣaḥ* „einen Hundekopf habend“ (Mvy 8822); *~ rbad pa ≅ ~ bkye ba’am btaṅ ba* „den Hund auf jmdn. hetzen oder loslassen“ (Dagy); *~ rmugs pa ≅ ~s so btab pa daṅ khros nas skad sgra sgrog pa* „vom Hund gebissen und zorniges Bellen“ (Dagy); *~ zug pa ≅ ~s bsdigs pa’i ṅar skad* „drohendes Hundeknurren“ (Dagy).
**2.** ein Tiername aus dem ostasiatischen Tierkreis, zur Jahreszählung verwendet (vgl. SCHUH 1973: 142).
*~ lo’i śol bor ba* „ein Schaltmonat des Hunde-Jahres“ (Liy1 188a5); *dkon mchog rgyal po śiṅ pho ~ la ’khruṅs* „dKon-mchog rgyalpo wurde im männlichen Holz-Hund-Jahr geboren“ (Debm 21b3); *me pho ~ la maṅ sroṅ ’khruṅs nas* (metr.) „nachdem im männlichen Feuer-Hund-Jahr Maṅ-sroṅ geboren war“ (Nel 5b7); *stag rta ~ gsum kluṅ sprel lcags* (metr.) „Affe und Eisen sind das *kluṅ*[-*rta*-Element] von Tiger, Pferd und Hund, den dreien“ (Nagdel 9,14).

ཁྱི་བཀྱེ་བ་ *khyi bkye ba* „losgelassener Hund“, Geschicklichkeit.

Lex. *khyi btaṅ ba’am rtsal ba* (brDa, Dagy).

ཁྱི་སྐྲོད་ *khyi skrod* Rasselstab, Mönchsstab.

Lex. *’khar gsil* (brDa, Dagy).

ཁྱི་གུ་ *khyi gu* Hundejunges, Welpe.

*~ źig khur bar mthoṅ ba na* „als sie sah, daß er einen jungen Hund trug“ (Tār 87,1).
Lex. *khyi’u’am ’a yu’aṅ* (brDa); *khyi phrug chuṅ ṅu* (Dagy).

ཁྱི་རྔོ་ *khyi rṅo* eine Krankheit, Krätze.

*mi rnams kyi lus la lus kyi nad rnam pa ... ~* „die körperlichen Krankheiten des Menschen sind Krätze [usw.]“ (Prav 143,8); *khyi rjo* (r. *rṅo*) *... gis ni lus skams la* (metr.) „wenn der Körper aufgrund von Krätze (skt. *kacchu*) ausgetrocknet ist“ (Yś 39c).
Lex. *kacchuḥ* (Mvy 9497); *spu byi ba’i khyi*

*nad* „Hundekrankheit, bei der die Haare ausfallen“ (brDa); *khyi spu byid pa’i nad źig* „eine Krankheit, bei der die Hundehaare ausfallen“ (Dagy).

ཁྱི་ལྕེ་ *khyi lce* ↑*kyi lce.*

ཁྱི་སྟོམ་ *khyi stom* ↓*khyi ldom.*

ཁྱི་ཐུ་ *khyi thu* auch *khyi mthu* scharfer, wilder Hund.

Lex. *khyi tsha bo* (brDa); ~, *khyi mthu* ≅ *khyi ṅar po* (Dagy).

ཁྱི་ལྡོམ་ *khyi ldom* auch *khyi stom*, auch *khyi ldom bu* herrenloser, streunender Hund.

*khyi ⟨l⟩dom bu’i … mal bzuṅ ba’i dus* (metr.) „zu der Zeit, da der streunende Hund das Lager aufsucht“ (Sumpa 33b6).
Lex. *khyi stom*, ~ ≅ *bdag po med pa’i khyi* (brDa, Dagy).

ཁྱི་སྤྱང་ *khyi spyaṅ* ein Schakal.

Lex. *spyaṅ ki ’dra ba’i dud ’gro źig* „ein Tier, das einem Wolf ähnelt“ (Dagy).

ཁྱི་ཕྲུག་ *khyi phrug* Hundejunges, Welpe.

Lex. *khyi’u’am ’a yu’aṅ* (brDa); *khyi’i phru gu ste khyi gu* (Dagy).

ཁྱི་མོ་ *khyi mo* Hündin.

~ *nag rkyaṅ gi ’o ma skol ba’i ’o thug* „Milchsuppe aus gekochter Milch von einer ganz schwarzen Hündin“ (Tār 79,13); ~ *mi la zug ciṅ* „eine Hündin, die Menschen anbellte“ (Tār 86,7).

ཁྱི་རྩང་ *khyi rtsaṅ* Fallenstellen.

*srog sdom daṅ … khyi gtsaṅ* (r. *rtsaṅ*) *phul nas* „sie brachten das Gelübde, nicht zu töten und das Fallenstellen dar [d. h. sie geben es auf]“ (Dol1 58,15); ~ *la sogs pa’i miṅ ma grags pa* „das Fallenstellen usw. war dem Namen nach nicht mehr bekannt“ (Dol2 73,18).

ཁྱི་ཟླ་ *khyi zla* Bez. für das Sternzeichen Waage und den betreffenden Monat.

Lex. *sraṅ gi khyim* (brDa, Dagy).

ཁྱི་ར་ *khyi ra* Jagen.

*srog sdom daṅ / ~ phul źiṅ* „sie brachten das Gelübde, nicht zu töten und das Jagen dar [d. h. sie geben es auf]“ (Dol1 58,15); *stod yul pa’i ~ sogs ri rgya bsdams* „sie gelobten für die Jagd in sTod-yul usw. ein Jagdverbot“ (Dol2 73,17).

ཁྱི་ར་བ་ *khyi ra ba* auch *khyi ra* Jäger.

~ *rnams la dpon pos chad pas bcad* „die Jäger wurden vom Herrscher bestraft“ (Mil 128,15); *khyi ra rnams sdig pa bsags kyin ’dug* „die Jäger häufen ständig Sünden an“ (KunK 56,8).
Lex. *ri dwags pa’am rṅon pa* (brDa, Dagy).

ཁྱི་ལ་ཝ་རི་ *khyi la wa ri* eingetrockneter Sirup aus dem Baum *seṅ ldeṅ* (T. N.).

Lex. *lto ja seṅ khan mtshuṅs* (Bon 28,12).

ཁྱི་གཞེད་ *khyi gśed* Leopard.

Lex. *gcan gzan gzig* (Dagy).

ཁྱིགས་ *khyigs* imp. von ↓*’khyig* fesseln, binden.

Lex. ~ *śig* ≅ *thag pas chiṅs śig* „fessele mit dem Seil“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱིམ་ *khyim.*

**1.** Haus, Wohnung, Hof, häusliches Leben, Familie, Laienstand; ~ *la ’gro* heiraten.

*mṅan gyị khyịm rtsis bgyịs phar* „sie machten eine Abrechnung der Haushalte des *mṅan*“ (S750 155); ~ *daṅ ~ du sloṅ ba na* (metr.) „als sie in einem Haus nach dem anderen um Almosen baten“ (Anav 2: 51,25); ~ *don che chuṅ spaṅs te … dka’* (metr.) „die großen und kleinen Angelegenheiten des Laienstandes aufzugeben ist schwierig“ (Prav 1,9); *kho bo ni ’di lta bu’i ~ du skyes pa* „ich bin in einer solchen Familie geboren“ (Prav 113,5); *bde bar ~ du phyin par* (metr.) „glücklich beim Haus angekommen“ (Rgs 14.5d); ~ *mam khaṅ pa ’am khaṅ phran* „Haus, Wohnung oder Hütte“ (Kāśy 106,15); ~ *na ’khod* (metr.) „sie sitzen im Haus“ (K113 35b4); ~ *de śin tu gtsaṅ mar byas la* „jenes Haus wurde gründlich gereinigt“ (Suv 90,13); *byaṅ chub sems dpa’ … ~ pa ~ na gnas pas* „der Bodhisattva, der als Hausherr im Hause wohnt“ (VinUp 30,19); *bud med kyi yul daṅ lhan cig ~ gcig tu ṅal bar mi bya’o* „du sollst nicht mit dem Objekt ‚Frau‘ in demselben Haus schlafen“ (K3 cha 70a3); *mdzod daṅ / baṅ ba daṅ / ~ rgya chen po dag spaṅs te* „auf ihre großen Schätze, Vorratshäuser und Wohnungen verzichten“ (Udr 18,14); ~ *dron por lus mes bsro ba* „in einem warmen Haus den Körper am Feuer wärmen“ (Siddh 30.2); *byaṅ chub sems dpa’i ~* (metr.) „im Haus eines Bodhisattvas“ (Hev 1.10.3b); *bsgrub bya’i lus … ~ stoṅ lta bur bltas nas ni* (metr.) „den Körper des *sādhya* soll man als leeres Haus betrachten“ (Saṃv 10.41c); *mi yi bdag ~* (metr.) „der Hof des Königs“ (HMr̥g 55,11); *bdag gi ~ / lha yi ~ bźin bsten par ’os* (metr.) „unser Haus ist wert, wie ein Tempel behandelt zu werden“ (Kāvyād 1.90a); *ri ~ luṅ du phab* (metr.) „er verlegte die Häuser von den Bergen in die Täler“ (Nel 5b2); *khyod da duṅ ~ la mi ’gro ba phyi thag riṅ byas pas* „du hast noch nicht geheiratet; es ist recht spät dafür“ (Mil 120,1); ~ *’ga’ źig tu rkun mo byas pa’i rgyus* „weil sie in einigen Häusern als Diebe gehandelt hatten“ (Tār 8,6); *dkyus ma’i ~ khaṅ brtsig* (metr.) „Häuser für die gewöhnlichen Leute errichten“ (Vḍk 2: 336,1); ~ *gyi lha* (metr.) „die Gottheit des Hauses“ (Vḍk 2: 411,2); ~ *gyi śar smad rdza yi naṅ* (metr.) „in dem Topf im Südosten des Hauses“ (Nagdel 73,4); *skya lo’i ~ naṅ byuṅ ba’i dus* (metr.) „wenn er in sKya-los Haus gekommen sein wird“ (Gesar 318,9).
Lex. *gr̥ham, āgāram, geham* „Haus, Wohnung“ (Mvy 5514-5516); *rwa bas bskor ba’am ’khyims pas na ~ ste naṅ groṅ* „von Zaun umgeben, oder, wenn es [von etwas] umgeben ist, heißt es *khyim*, Haus“ (brDa); *groṅ khaṅ* (Dagy); ~ *gyi gnas* ≅ *gr̥hāvāsaḥ* „das Leben im Haus“ (Mvy 5535); ~ *gso’i las rigs* ≅ ~ *gźis goṅ spel gyi las* „Tätigkeit für die Entwicklung eines Haushalts“ (Dagy); ~ *na* (v. l. *par*) *gnas* ≅ *garhyasthyam* „Leben als Familienvater“ (Mvy 2995); ~ *sun ’byin pa* ≅ *kuladūṣakaḥ* „die Familie schändend“ (Mvy 8380).
**2.** Bez. für Tierkreiszeichen, skt. *rāśī*; vgl. ↓*khyim bcu gñis.*
*dbyar zla ’briṅ po karka’i ~* (metr.) „[der Monat] Āṣāḍha gilt als das Tierkreiszeichen Krebs“ (T1748 119b7); *de yaṅ karka ṭa yi ~* „diese [Sterne] sind das Tierkreiszeichen des Krebses“ (Vḍk 1: 29,5); *sdeb daṅ ’gro ba la / khri sgo bcu gñis brtsi ba ni / dgra ~ gźom* (metr.) „die [Kalkulationen von] zwölf *khri sgo* in Hinblick auf die Verbindungen und das Weggehen [der Frau] sind die ‚Zerstörung des feindlichen Tierkreiszeichens‘ [usw.]“ (Nagdel 51,9).
**3.** Ehefrau; vgl. ↓*khyim thab ma.*
Lex. *chuṅ ma* (Dagy).

ཁྱིམ་སྐྱེས་ *khyim skyes* astr. eines der 30 *karaṇa*, skt. *gara* (vgl. SCHUH 1973: 148).

Lex. *lṅa bsdus kyi naṅ tshan byed pa źig* „Abschnitt im Kalender, ein *karaṇa*“ (Dagy).

ཁྱིམ་ཁོལ་ *khyim khol* Hausdiener.

~ *lags pas … rta dag gis mchi ba bdag gi tshul daṅ mthun pa ma lags so* „ich bin ein Haus-

knecht, daher entspricht es nicht meiner Art, auf Pferden zu reiten“ (K3 ña 133b3).
Lex. *kuṭumbikaḥ* „Hausdiener“ (Mvy 3818); ~ *sruṅ ma* ≅ *ñug rum pa* „Eunuch“ (brDa, Dagy).

ཁྱིམ་གྱི་གོ་རེ་ལོང་ *khyim gyi go re loṅ* Hausreinigung.

Lex. *khyim gad dar byed pa* (TTC).

ཁྱིམ་གྱི་གཏོར་ཟ་ *khyim gyi gtor za* ein Wasservogel.

Lex. *bya dkar chu’i bya gag* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱིམ་གྱི་རྡོ་ *khyim gyi rdo* eine mineralische Farbe.

Lex. *tshon rtsi źig* (brDa, Dagy).

ཁྱིམ་གྱི་ནོར་བུ་ *khyim gyi nor bu* Bez. für Lampe.

Lex. *sgron me* (brDa, Dagy).

ཁྱིམ་གྱི་གཙུག་ཕུད་ཅན་ *khyim gyi gtsug phud can* Bez. für Hahn.

Lex. *khyim bya de pho* (Dagy).

ཁྱིམ་གྱི་ཚལ་ *khyim gyi tshal* Garten, Park.

Lex. *gliṅ ga’am skyed mos tshal* (brDa); *gliṅ kha’am skyed tshal ldum ra* (Dagy).

ཁྱིམ་གྱི་སོ་ནམ་ *khyim gyi so nam* Haus und Hof.

*kho bo gźan du ’gros* (r. *’gro’o*?) ~ *sdus śig* „gehen wir woandershin, packen wir Haus und Hof zusammenpacken!“ (Prav 30,9).

ཁྱིམ་གྱི་སོ་ཚིས་ *khyim gyi so tshis* Hauswirtschaft.

*khyim bdag ... raṅ ñid kyis ~ dag bya bar brtsams pa daṅ* „als der Hausherr sich daran machte, die hauswirtschaftlichen Arbeiten selbst zu verrichten“ (K3 ja 138b2).
Lex. *naṅ gi so nam* „Haushaltung“ (brDa); *so nam gyi bya ba sogs* „Landwirtschaft usw.“ (Dagy).

ཁྱིམ་བཅུ་གཉིས་ *khyim bcu gñis* die 12 Tierkreiszeichen, vgl. ↑*khyim* 2.

Lex. *gza’ skar bgrod bya’i lug sogs* ~ „die 12 Tierkreiszeichen, Widder usw., durch die sich die Planetengestirne bewegen“ (Dagy).

ཁྱིམ་ཉལ་ *khyim ñal* Sperling.

Lex. *bya mchil pa* (brDa, Dagy).

ཁྱིམ་བརྟག་པའི་དཔྱད་ *khyim brtag pa’i dpyad* Architektur.

Lex. *vāstuvidyā* (Mvy 5054).

ཁྱིམ་ཐབ་ *khyim thab* auch *khyim thabs* Gatte, Ehepaar, Familienleben.

~ *kyi ’dun bgyid ciṅ ... ci gnaṅ* „erlaubst du, daß ich um meinen Gatten trauere?“ (Liy1 186a4); *de ~ bya ba las phyir phyogs so* „er hat sich von den Pflichten eines Familienvaters abgewandt“ (Lokn 48,18); *~s ’khor ba’i brtson rar ma śes ciṅ* (metr.) „ich habe das Familienleben nicht als Gefängnis des Saṃsāra erkannt“ (Glr 44,10); *ṅa ~ la ma sbyar ba* „ich bin nicht verheiratet“ (Mil 120,5); ~ *tu mi ruṅ ṅo* „sie ist als Ehefrau nicht angemessen“ (Tār 116,20).
Lex. *bza’ mi khyo śug* „Gatten, Ehepaar“ (brDa, Dagy); ~ *las mi ’phro ba* ≅ *pativratā* „dem Gatten treue Frau“ (Mvy 7261); *pho reṅ ni pho rkyaṅ ste ~ med pa’i pho skyes* „*pho reṅ*: einzelner Mann, Mann ohne Ehefrau“ (Be’uD 218,5).

ཁྱིམ་ཐབ་མ་ *khyim thab ma* auch *khyim thab mo* Gattin, Hausherrin.

Lex. *chuṅ ma’am khyim bdag mo* (brDa); *khyim thab mo* ≅ *khyim bdag mo’am chuṅ ma* (Dagy).

ཁྱིམ་ཐབས་ *khyim thabs* ↑*khyim thab.*

ཁྱིམ་དུ་འགྲོ་ *khyim du ’gro* Fledermaus.

Lex. *pha waṅ* (brDa, Dagy).

ཁྱིམ་བདག་ *khyim bdag* Hausherr, -besitzer; eines der ↓*rin po che sna bdun.*

~ *mgon med zas sbyin gyis der khron pa brkos nas* „nachdem der Hausherr Anāthapiṇḍada dort einen Brunnen ausgegraben hatte“ (K1 ga 218b3); *rin po che sna bdun ... ~ rin po che* „die sieben Arten von Kostbarkeiten [sind] der kostbare Hausherr [usw.]“ (Prav 76,13); ~ *cig ... des ... chuṅ ma blaṅs nas* „dieser Hausherr nahm sich eine Frau“ (Udr 47,31); ~ *rnams la dge ba’i rtsa ba bskyed pa’i phyir* „um bei den Hausbesitzern die Grundlagen der Tugend zu legen“ (Tār 90,14); ~ *rkun ma byed pa ’oṅ* (metr.) „es kommt vor, daß der Hausherr einen Diebstahl begeht“ (Vḍk 2: 357,1).
Lex. *gr̥hapati* „Hausherr“ (in Mvy 1407, 3864); *khyo ga* „Ehemann“ (brDa); *khyim naṅ gi bdag po* „Hausherr“ (Dagy).

ཁྱིམ་བདག་མ་ *khyim bdag ma* auch *khyim bdag mo* Hausherrin.

~ *la skran sgur yoṅ* (metr.) „die Hausherrin bekommt Geschwülste“ (Vḍk 2: 357,2).
Lex. *khyim bdag mo* ≅ *khyim gyi chuṅ ma* (Dagy).

ཁྱིམ་ལྡན་ *khyim ldan* Eidechse.

Lex. *srog chags rtsaṅs pa* (Dagy).

ཁྱིམ་གནས་སྐྱེས་མ་ *khyim gnas skyes ma* Braut, Hausherrin.

Lex. *mna’ ma’am khyim ’dzin ma* (Dagy).

ཁྱིམ་པ་ *khyim pa* Hausherr, -besitzer, Laie.

*ñis brgya lṅa bcu ni ~ skya bo pho smos kyi tshul du bźugs so* „250 lebten dort als männliche und weibliche Laien“ (Liy2 35); ~ *gos dkar po can* „ein Hausherr mit weißem Gewand“ (Prav 131,7); *~’i phyogs la sten par byed pa daṅ / ’phags pa’i phyogs la rnam par smod byed pa* (metr.) „sich an die Hausväter halten und die Edlen tadeln“ (Kāśy 165,4); *~’i rtags spaṅs rab tu byuṅ gyur nas* (metr.) „nachdem man die Kennzeichen eines Laien aufgegeben hat und Mönch geworden ist“ (VinUp 62,13); *bdag ~ khyim gyi naṅ na gnas śiṅ* „ich bleibe als Hausherr im Haus“ (Udr 16,5); ~ *... slob dpon te* (metr.) „ein Hausbesitzer kann ein Lehrmeister sein“ (Saṃv 8.5a); ~ *la bsñen gnas* „[er förderte] bei den Laien die Upāsaka-Gelübde“ (Nel 23b6); *rab tu byuṅ ba daṅ / ~ chos ldan lṅa brgya tsam la phan btags* „den Mönchen und etwa 500 gläubigen Hausbesitzern brachte er Nutzen“ (Tār 179,19).
Lex. *gr̥hī* (Mvy 3844); *mi skya’am mi nag* (brDa, Dagy).

ཁྱིམ་པ་མོ་ *khyim pa mo* Ehefrau, Hausherrin.

~ *de rnams kyis bgad ciṅ bgad nas* „diese Hausherrinnen lachten [die nackten Nonnen] aus“ (K1 ga 87a1).
Lex. *chuṅ ma* (brDa, Dagy).

ཁྱིམ་ཕུགས་ *khyim phugs* pf. zu ↓*khyim ’bigs* einbrechen.

Lex. *khyim ’bigs pa daṅ don gcig* (TTC).

ཁྱིམ་ཕུང་ *khyim phuṅ* innerfamiliäre Streitigkeiten.

Lex. *khyim tshaṅ naṅ ’khrug* (TTC).

ཁྱིམ་ཕུབ་ *khyim phub* ein Haus bauen, beziehen; heiraten.

*khyim ma phub bo* „ich baute kein Haus“ (K1 ka 297a4); ~ *ste bag ma blaṅ bar brtsams pa na* „er begann, [für seinen Sohn] ein Haus zu errichten und eine Braut zu beschaffen“ (Tār 17,13).

Lex. ~ *pa* ≅ *naṅ gsar pa bzuṅ ba’am mna’ ma len pa* „ein neues Haus beziehen oder heiraten“ (brDa, ähnl. Dagy); *’di’i* ~ (v. l. *dbub*) *pa’i dus la bab* ≅ *samayo ’sya niveśanadharmaṃ kartum* „es ist Zeit, in dieses Haus einzuziehen“ (Mvy 6792).

**ཁྱིམ་བྱ་** *khyim bya* Huhn, Hahn.

*~’i sgo ṅa’i śun lpags* „die Schale eines Hühnereis“ (Siddh 26.30); *~’i śa* (metr.) „Fleisch des Hahnes (skt. *tāmracūḍa*)“ (Ahs 1.4.21c); *tsa ko ra’i tshogs daṅ ~ can* „mit Scharen von Cakora[-Vögeln] und Hühnern (skt. *kṛkavāku*)“ (HMṛg 51,9).
Lex. *bya pho’am de pho* (Dagy).

**ཁྱིམ་འབིགས་** *khyim ’bigs* pf. ↑*khyim phugs* einbrechen.

~ *pa daṅ* „einer, der in Häuser einbricht“ (Prav 65,14).

**ཁྱིམ་འབུགས་པ་** *khyim ’bugs pa* Einbrecher.

Lex. *saṃdhicchedakaḥ* „ein durch eine Öffnung in der Mauer einbrechender Dieb“ (Mvy 5361).

**ཁྱིམ་སྦྱོང་** *khyim sbyoṅ* Bez. für Maus.

Lex. *byi ba* (brDa, TTC).

**ཁྱིམ་མ་** *khyim ma* eine *nāḍī* im Körper, skt. *gehā*.

~ ... *rtsa sum cu rtsa gñis po ’di rnams* „*gehā* [u. a. sind] diese 32 Kanäle“ (Hev 1.1.18).

**ཁྱིམ་མེད་པ་** *khyim med pa* „Hauslosigkeit“, Bez. der Lebensweise eines Mönchs oder Asketen.

*mi yi rñed pa thob nas ni / ~r ni rab tu byuṅ* (metr.) „ich habe den Vorteil der menschlichen Daseinsform erlangt und bin in die Hauslosigkeit fortgezogen“ (Anav 1: 50,5); *yaṅ dag pa kho nar dad pas khyim nas ~r rab tu byuṅ na ni* „wenn er in ganz rechtem Glauben vom Haus in die Hauslosigkeit fortzieht“ (Prav 76,22).

**ཁྱིམ་བཙུན་** *khyim btsun* Laienanhänger, verheirateter Geistlicher.

*gźi bdag* ... ~ *gyi rnam pa can źig yoṅs nas* „der *gźi bdag* kam in Gestalt eines Laienanhängers“ (Dol2 23,5); ~ *chos gos gyon te źiṅ rmod pa* „ein verheirateter Geistlicher pflügte mit dem Mönchsgewand bekleidet das Feld“ (Tār 97,21); ~ *sa skya’i rjes su ’braṅ par khas che ba* „Angeber, die der Sa-skya[-Schule] anhängen und verheiratete Geistliche sind“ (’Dzam 21,15); *go pa ze’u źes pa’i rgyud du skyes pa’i ~ dge bsñen* „ein *khyim btsun*, ein Laienanhänger, der in der Go-pa-ze’u genannten Familie geboren wurde“ (KTh 1: 468,4).

**ཁྱིམ་ཚང་** *khyim tshaṅ* Familie, Haushalt.

Lex. *naṅ tshaṅ ṅam mi tshaṅ lta bu* (Dagy).

**ཁྱིམ་མཚེས་** *khyim mtshes*.

**1.** Nachbar, Dorfbewohner.
*mdza’ bśes daṅ ~ la phan ’dog ciṅ* „Freunden und Nachbarn Nutzen bringen“ (Glr 62,20); *yul mi ~ drag pa kun bsags te* „er versammelte alle angesehenen Dorfbewohner und Nachbarn“ (Mil 31,8); *naṅ ~ sdug pa* (metr.) „eine Last für Familie und Nachbar“ (Sumpa 91b4).
Lex. *ñe ’gram gyi groṅ pa* (Dagy).
**2.** [divin.] Bez. eines der sieben schwierigen Jahrgänge, ↓*rtsub bdun*.
~ *gnam lor dbaṅ thaṅ gcig* (metr.) „[die sieben schwierigen Jahrgänge sind] *khyim mtshes*, d. h., das *dbaṅ-thaṅ*[-Element] im laufenden Jahr ist identisch [mit dem des Geburtsjahres, u. a.]“ (Nagdel 20,14).

**ཁྱིམ་འཛིན་མ་** *khyim ’dzin ma* Ehefrau, Hausherrin.

Lex. *chuṅ ma’am khyim bdag mo* (brDa).

**ཁྱིམ་ཞག་** *khyim źag* ein solarer Tag, der 30. Teil eines solaren Monats (vgl. SCHUH 1973: 66); vgl. ↓*khyim zla ba*.

~ *re la cha chuṅ re / spyod ciṅ* (metr.) „man teilt für jeden solaren Tag jeweils eine kleine Einheit ein“ (Vḍk 2: 392,5).
Lex. *ñi ma khyim bcu gñis su loṅs spyod pa’i dbaṅ gi źag pa* „ein Tag unter Berücksichtigung der Bahn der Sonne in [jedem der] 12 Tierkreiszeichen“ (brDa, ähnl. Dagy).

**ཁྱིམ་ཟླ་བ་** *khyim zla ba* ein solarer Monat, der 12. Teil eines siderischen Jahres (vgl. SCHUH 1973: 66).

Lex. *ñi ma khyim du bgrod par brtsis pa’i dbaṅ du byas pa’i zla ba* „ein Monat gemäß der Berechnung als Bewegung der Sonne in den Tierkreiszeichen“ (Dagy).

**ཁྱིམ་ས་** *khyim sa* Wohnort.

*khyed ~ nas pha miṅ gi yul du log pa mi ’thad* „es ist nicht richtig, daß du von deinem Wohnort in das Land deiner Väter und Brüder zurückkehrst“ (Glr 108,4).

**ཁྱིམ་སོ་** *khyim so*.

**1.** Hausstand, Heirat.
*ṅa’i bu tsha bo sogs ~ ’dzin* „meine Söhne und Enkel haben einen Hausstand gegründet“ (KunK 40,10).
Lex. ~ *bzuṅ* ≅ *khyim pa’i chos la gnas pa’am bag mar soṅ ba* „nach dem Dharma der Laien lebend oder Braut geworden“ (brDa); ~ *bzuṅ* ≅ *khyim na gnas pa’am bag mar soṅ ba lta bu la* „wie für: Hausleben oder Braut geworden“ (Dagy).
**2.** Bez. für einen Mönch, der von der Erinnerung an sein früheres Hausleben durcheinander ist, vgl. BHSD 517.
Lex. *gṛhavyākulikaḥ* (Mvy 9261).

**ཁྱིམ་སྲིད་དམས་པ་** *khyim srid dmas pa* Abnahme des häuslichen Vermögens.

Lex. *khyim gyi ’byor ba ñams pa* (TTC).

**ཁྱིམ་གསར་** *khyim gsar* neuer Hausstand, Heirat.

Lex. *naṅ gsar pa bzuṅ ba’am mna’ ma len pa* „ein neues Haus beziehen oder eine Frau nehmen“ (brDa); *khyim thog mar ’dzin pa sogs* „erstmals einen Hausstand gründen usw.“ (Dagy).

**ཁྱིམ་གསར་མ་** *khyim gsar ma* Ehefrau.

Lex. *chuṅ ma* (brDa, Dagy).

**ཁྱིའི་དབྲེ་དུག་** *khyi’i dbre dug* eine Krankheit.

*gsum du ’dzoms na / ~ yin* „wenn drei [Symptome] zusammenkommen, ist es die *khyi’i- dbre*-Vergiftung“ (Hipp 249,15).

**ཁྱིའུ་ཁ་** *khyi’u kha* auch *khye’u kha* Baumstumpf.

Lex. *bcad ’phro’am khyi’u* (v. l. *khye’u*) *kha* „Überrest von etwas Abgeschnittenem oder *khyi’u kha*“ ≅ *khāṇuḥ* (Mvy 6970).

**ཁྱིར་** *khyir* Krug für *chaṅ*.

Lex. *chaṅ khyir ram chaṅ rdza* (TTC).

**ཁྱིལ་ཁྱིལ་བ་** *khyil khyil ba* gewunden.

Lex. *g.yas su khyil khyil byas pa* „nach rechts gewunden“ (brDa).

**ཁྱུ་** *khyu* Herde, Schwarm, Rudel, Schar, Gemeinschaft.

*bya pu nị luṅ cuṅs su / ’ur bu nị ~ chig po* „in Bya-pu, dem kleinen Tal, gibt es einen einzigen *’ur-bu*-Schwarm“ (PT1287 478); *seṅ ge ... ~ dkor la ni ’khrig pa ... spyod* (metr.) „der Löwe übt für den Reichtum des Rudels Geschlechtsverkehr“ (Gś 41b); *ri dags kyi ~ gñis po* „die beiden Gazellenherden“ (HMṛg 62,20); *mi yi ~ nas*

*phud* (metr.) „er wurde aus der Gemeinschaft der Menschen vertrieben" (Padm 294a2); *rgan mo ba laṅ gi ~ chen po 'tsho bar* „eine Alte, die eine große Rinderherde weidete" (Tār 170,12); *dkar lug ~ 'phar ba'i* (r. *bas*?) *gtor* (metr.) „der Schakal zerstreut die weiße Schafherde" (Sumpa 147a3).
Lex. *tshogs sam ~'am 'dus pa* ≅ *vṛndaḥ* (Mvy 5081); *'dus pa'am tshogs pa'i miṅ ste g.yag 'bri maṅ po tshogs pa la 'bri ~ zer sog skad la su rug* „Bez. für Schar oder Menge; für eine Schar von vielen Yaks und Yak-Kühen, sagt man *'bri khyu*, im Mongolischen *su rug*" (brDa); *~r loṅs pa* ≅ *tshogs su loṅs pa* „in die Herde aufgenommen" (brDa).

ཁྱུ་སྐྱོང་ *khyu skyoṅ* Hirte.

Lex. *glaṅ rdzi lta bu* „wie: Rinderhirte" (brDa, Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་ *khyu mchog*.

**1.** „der vorzüglichste in der Herde", Bez. für Stier, Büffel usw.
*~ daṅ ni khyu lta bur … 'di kun rjes su 'braṅ bar 'gyur* (metr.) „sie alle werden dir folgen wie eine Herde ihrem Leittier" (KanL 39b); *~ sprin dkar po'i dum bu lta bu* „der Stier, der wie ein Stück einer weißen Wolke ist" (ViśṬ 76,13); *~ stabs gśegs* (metr.) „er geht wie ein Stier" (AA 8.22c); *dbaṅ phyug chen po'i … bźon pa ~ dkar po* „das Reittier des Maheśvara, der weiße Stier" (Tār 51,18); *ba daṅ / ma he daṅ / ~ daṅ* „Kuh, Büffel und Stier" (gZi 1: 452,1).
Lex. *glaṅ po* „Ochse" (brDa); *ma he* „Büffel" (brDa, Dagy); *ba glaṅ* „Stier" (Dagy); *~ gi stabs su gśegs pa* ≅ *vṛṣabhavikrāntagāmī* „ausschreitend wie ein Stier" (in Mvy 282).
**2.** Bester, Vorzüglichster, Anführer.
*smra ba'i ~ de dag la yaṅ bsñen bkur bgyi* „auch die Vorzüglichsten unter den Rednern werden verehrt werden" (Prav 18,16); *mi yi ~ 'khor lo rin chen bskor byas nas* (metr.) „wenn er als ‚Stier unter den Menschen' [d. h. als Buddha] das kostbare Rad gedreht hat" (Rgs 32.4c); *rgyal ba'i ~ rgyal ba'i rgyal* (metr.) „der Anführer der Siegreichen, der König der Siegreichen" (Suv 126,12); *thub pa ~ dge sbyoṅ skye dbaṅ po* (metr.) „du Bester der Weisen, du Herr der Asketen!" (Udr 32,14); *mu stegs kyi rgol ba … tshar bcad pas rtsod pa'i ~ tu grags śiṅ* „weil er die Angriffe der Ungläubigen zunichte gemacht hatte, war er als Bester in der Disputation bekannt" (Tār 105,7).
Lex. *bsod nams can* (brDa); *skyes bu ~* ≅ *puruṣavṛṣabhaḥ* „bester Mann" (Mvy 7359); *~ gi gnas* ≅ *ārṣabhaṃ sthānam* „die vornehmste Stellung" (in Mvy 7121).
**3.** Beiname für Buddhas.
Lex. *ṛṣabhaḥ* (Mvy 19); *saṅs rgyas* (brDa, Dagy).
**4.** npr. ein Buddha, skt. Vṛṣabha.
Lex. *vṛṣabha* (Bhad 469).
**5.** Bez. für das Eisen-Schlange-Jahr, das 15. Jahr des indischen Sechzigjahreszyklus (vgl. SCHUH 1973: 144).
Lex. *lcags sbrul lo* (brDa).
**6.** Schaf im chin. Zwölfjahreszyklus.
Lex. *lug gi khyim* (brDa).
**7.** npr. ein jinistischer Tīrthaṃkara, skt. Ṛṣabha.
*~ daṅ sdoṅ ris la sogs pa* „Ṛṣabha, Vardhamāna und andere" (NBṬ 207,11).

ཁྱུ་མཆོག་རྐང་པ་ *khyu mchog rkaṅ pa* Tierkreiszeichen Jungfrau bzw. der Monat ↓*khrums zla*.

Lex. *khyums* (r. *khrums*) *zla'i miṅ daṅ bu mo'i khyim* „Bez. für *khrums zla* und das Tierkreiszeichen Jungfrau" (brDa); *khyim bcu gñis nas bu mo'i khyim* „von den zwölf Tierkreiszeichen das Zeichen Jungfrau" (Dagy); *hor zla brgyad pa* „der achte Hor-Monat" (TTC).

ཁྱུ་མཆོག་རྒྱལ་མཚན་ *khyu mchog rgyal mtshan* Bez. für Maheśvara.

Lex. *dbaṅ phyug chen po'i miṅ* (brDa, Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་ཅན་ *khyu mchog can* Tierkreiszeichen Jungfrau, der achte Hor-Monat.

Lex. *bu mo'i khyim daṅ nag zla* „Tierkreiszeichen Jungfrau und dritter Hor-Monat (?)" (brDa, Dagy); *hor zla brgyad pa* (TTC).

ཁྱུ་མཆོག་ལྟོ་བ་ *khyu mchog lto ba* Beiname des Viṣṇu.

Lex. *khyab 'jug* (brDa, Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་ལྡན་པ་ *khyu mchog ldan pa* Beiname des Maheśvara.

Lex. *dbaṅ phyug chen po'i miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་སྡིག་ཅན་མ་ *khyu mchog sdig can ma* Beiname der Göttin Umā.

Lex. *lha mo u māḥ* (brDa, Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་མིག་སྨན་ *khyu mchog mig sman* Beiname des Maheśvara.

Lex. *dbaṅ phyug chen po'i miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་ཚིག་ *khyu mchog tshig* auch *khyu mchog tshigs* Beiname des Maheśvara.

Lex. *dbaṅ phyug chen po* (Dagy); *khyu mchog tshigs* ≅ *dbaṅ phyug chen po'i miṅ* (brDa).

ཁྱུ་མཆོག་མཚན་པ་ *khyu mchog mtshan pa* Beiname des Maheśvara.

Lex. *dbaṅ phyug chen po'i miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་གཞོན་པ་ *khyu mchog gźon pa* Beiname des Maheśvara.

Lex. *dbaṅ phyug chen po'i miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་ཟླ་བ་ *khyu mchog zla ba* der achte Hor-Monat.

Lex. *khrums zla* (brDa, Dagy).

ཁྱུ་མཆོག་སེར་སྐྱ་ *khyu mchog ser skya*.

**1.** Beiname des Viṣṇu.
Lex. *khyab 'jug* (brDa, Dagy).
**2.** Beiname des Maheśvara.
Lex. *dbaṅ phyug chen po'i miṅ* (brDa).

ཁྱུ་པ་ *khyu pa* auch *khyu ba* Zuchtbulle, Stier.

*gdugs daṅ / khyu ba daṅ / me tog padma daṅ* „Schirme, Stiere und Lotusblüten" (Siddh 4.21.1).
Lex. *g.yag rog źol chen* ≅ *lus stobs rdzogs pa'i g.yag ~ lta bu źol spu bzaṅ po ldan pa* „wie ein voll ausgewachsener Yakbulle mit schönem Bauchhaar" (Dagy).

ཁྱུ་བྱུག་ *khyu byug* ↑*khu byug*.

ཁྱུ་མ་ *khyu ma* Sesam, ein Getreide.

Lex. *'bru źig gam zar ma* (brDa); *zar ma ste 'bru'i rigs śig* (Dagy).

ཁྱུ་ཚན་ *khyu tshan* sehr reich.

Lex. *rgyu stobs chen* (TTC).

ཁྱུ་ཡི་མགོན་པོ་ *khyu yi mgon po*.

**1.** hervorragender Elefant.
Lex. *glaṅ po'i mchog* (brDa, Dagy).
**2.** npr. ein Bodhisattva, skt. Gandhahastin.
Lex. *spos kyi glaṅ po* (brDa, Dagy).

ཁྱུ་ཡི་བདག་པོ་ *khyu yi bdag po*.

**1.** hervorragender Elefant.
Lex. *glaṅ po'i mchog* (brDa, Dagy).
**2.** npr. ein Bodhisattva, skt. Gandhahastin.
Lex. *spos kyi glaṅ po* (brDa, Dagy).

ཁྱུ་ཡི་གཙོ་བོ་ *khyu yi gtso bo* Herr der Elefanten, Elefant.

Lex. *gñis 'thuṅ dbaṅ po'am glaṅ chen* (Dagy).

ཁྱུག་བདེ་བ་ *khyug bde ba* flink.

*byis pa … yan lag* ~ „ein Kind mit flinken Gliedmaßen“ (BhuGr 48,24).

ཁྱུག་སེ་ཁྱུག་ *khyug se khyug* auch *khyugs se khyugs*, *'khyugs se 'khyugs* glitzernd, leuchtend.

Lex. *'od ~ ste khyugs se khyugs źes pa'aṅ snaṅ* „glitzerndes Licht, kommt auch als *khyugs se khyugs* vor“ (brDa); *'od lta bu ~* „wie Licht glitzernd“ (Dagy); *'khyugs se 'khyugs* ≅ *glog 'gyu staṅs lta bu* „wie: die Bewegung des Blitzes“ (Dagy).

ཁྱུང་ *khyuṅ* Garuḍa.

~ *gi btegs pa'i gdan la* „auf einem von Garuḍas gestützten Thron“ (Thgr 142,3); *ge god ~ daṅ / me lha bsgrubs pa la* „die Praxis der Ge-god, des Garuḍa und des Feuergottes“ (ThK 2: 411,3); ~ *dmar po bsgom* „man meditiere über einen roten Garuḍa“ (Rtdz-K 49,2); ~ *du dmigs* „den Garuḍa stelle man sich vor“ (MigTo 215,10); *rta phyag ~ gsum bsñen pa daṅ* (metr.) „[den Mantra] für rTa-mgrin, Phyag-na rdo-rje und Garuḍa soll man rezitieren“ (Nagdel 73,4); *yab sras gñis bya ~ gsum grus pa gñis su sprul nas* „nachdem beide, Vater und Tochter, sich als zwei dreijährige Garuḍas auf magische Weise verkörpert hatten“ (gZer 651,3); ~ *gśog mkha' la 'phyar* „er schwenkt die Garuḍaflügel in die Luft“ (Srid 8b2).
Lex. *mkha' ldiṅ ste nam mkha' ldiṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱུང་སྐྱུག་ *khyuṅ skyug* ein Edelstein.

Lex. *khyuṅ skyug ces … rin chen* (Bon 28,15).

ཁྱུང་སྔོན་སྐྱེས་ *khyuṅ sṅon skyes* Morgendämmerung.

Lex. *skya reṅs śar ba* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱུང་ཐུར་ཅན་ *khyuṅ thur can* Helm.

Lex. *lcags kyi źwa mo'am rmog* (brDa).

ཁྱུང་སྡེར་ *khyuṅ sder* eine Heilpflanze.

Lex. ~ *dkar po bya pho'i phyi sder 'dra / ~ smug po bya rog sder mo 'dra* „*khyuṅ sder dkar po* gleicht der äußeren Kralle eines Hahns, *khyuṅ sder smug po* gleicht der Kralle eines Raben“ (gYu 294,25); ~ … *ces / sman* (Bon 28,15).

ཁྱུང་པོ་ *khyuṅ po* Name eines Klans.

~ *ba yu tshan lṅa yis … lha khaṅ bźeṅs* „Khyuṅ-po-ba Yu-tshan-lṅa baute einen Tempel“ (Nel 14a2); *'di'i rigs ni ~* „sein Geschlecht war Khyuṅ-po“ (Debm 33b5); *ṅa'i rus ~* „meine Familie väterlicherseits ist Khyuṅ-po“ (Mil 26,19); *gduṅ rus ~ bon po yin* „sein Klan sind die Khyuṅ-po Bon-pos“ (Akhr1 19,8).

ཁྱུང་ཕྲུག་སྐྱུག་པའི་བདུད་རྩི་ *khyuṅ phrug skyug pa'i bdud rtsi* ein Insektensekret.

Lex. ~ *tshag pa'i kha chu* „[von] *khyuṅ phrug* ausgespieener Nektar, Speichel einer Heuschrecke“ (gYu 7,6).

ཁྱུང་སེང་འདུས་པ་ *khyuṅ seṅ 'dus pa* achtfüßiger Löwe.

Lex. *seṅge rkaṅ pa brgyad pa* (brDa, Dagy).

ཁྱུད་ *khyud* pf. bzw. imp. zu ↓*'khyud* umfassen.

*pad śun gdiṅ ba ~ du bcug* (metr.) „die Lotusrindenmatte hatte er umschlungen“ (gZer 950,5).
Lex. *lag pa gñis kyis ~ cig* „umfasse mit beiden Händen!“ (brDa); *lag pas 'thams te ~ cig* „umarme, indem du mit den Händen zupackst!“ (Dagy); ~ *pa* (v. l. *'khyud pa* Ms. L) ≅ *pariṣvajanam* (Mvy 9389).

ཁྱུད་འཁོར་ *khyud 'khor* (źź.?) Ohr.

Lex. ~ *sñan daṅ* (Bon 28,14).

ཁྱུད་འཁོར་ལོ་ *khyud 'khor lo* ein volles Jahr.

*khyud ⟨'⟩khor los kyaṅ mthoṅ mi 'gyur* (metr.) „sie sehen sie selbst jahrelang (skt. *vatsarair api*) nicht“ (Bca 8.74d).
Lex. *lo ril po gcig 'khor ba* „ein ganzes Jahr, das vergangen ist“ (brDa, Dagy).

ཁྱུད་གང་ *khyud gaṅ* ein Klafter.

Lex. *'dom gaṅ lta bu* „wie ein ganzes *'dom*“ (brDa, Dagy).

ཁྱུད་མོ་ *khyud mo* ein Klafter.

Lex. *lag pa gñis kyi ~* „*khyud mo* der beiden Arme“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱུར་དགའ་ *khyur dga'* Nomade.

Lex. *'brog pa* (brDa, Dagy).

ཁྱུར་མིད་ *khyur mid* verschlingen.

Lex. ~ *pa* ≅ *ril por zos pa* „ganz gegessen“ (brDa); ~ *pa* ≅ *zas la so ma rgyab par mid pa* „das Essen verschlingen, ohne zu kauen“ (Dagy).

ཁྱེ་ $^{1}$*khye* ↑$^{2}$*khe*.

ཁྱེ་ $^{2}$*khye* auch *khe* Stolz.

~ *phyir bran du 'gro bar byed* (metr.) „wegen ihres Stolzes werden sie zu Sklaven“ (Bca 8.77d).
Lex. *khe drag ṅa rgyal raṅ dod can* „*khe drag*: Stolz, mit Eigensucht“ (Bon 27,19).

ཁྱེ་པོ་ *khye po* Wüstling.

Lex. *mi pho 'phyon pa* (Dagy).

ཁྱེ་བོ་ *khye bo* Krummesser.

Lex. *gri gug gam khye'u yaṅ zer* „Krummesser oder heißt auch *khye'u*“ (Dagy, ähnl. brDa).

ཁྱེ་ཤུག་ *khye śug* ↓*khyo śug*.

ཁྱེངས་པ་ *khyeṅs pa* geliert, festgeworden.

Lex. *ñuṅ 'khyags* „ein wenig fest geworden“ ≅ *snum 'khyags pa'am ~* „festgewordenes oder geliertes Fett“ (brDa).

ཁྱེད་ $^{1}$*khyed* pron. 2. pers.

**1.** plur. ihr.
~ *zer ba bźin bya'o* „wie ihr sagt, werde ich es machen“ (PT1287 159); ~ *kyis bka' stsald pa ci mchis* „was sind eure Anordnungen?“ (Liy2 94); *je ~ cag las gaṅ ni yul ga las 'oṅs pa dri bar bya'o* „he! ich will euch fragen, wer von euch aus welchem Land gekommen ist“ (Prav 16,6); ~ *'khor ba las brgal tam* „seid ihr über den Wiedergeburtenkreislauf hinausgelangt?“ (Kāśy 215,11); ~ *bźis … chos kyi tshul kun tu bsruṅs par 'gyur ro* „von euch vier werden die Regeln der Lehre bewahrt werden“ (Suv 51,24); *ṅas ~ kyi rgyal por 'di bskos kyi* „ich habe diesen zu eurem König eingesetzt“ (Udr 17,11); *sṅon chad ~ kyi bka' las 'das* (metr.) „eure früheren Gebote habe ich übertreten“ (Bca 2.53a); ~ *cag gis kyaṅ gnas par gyis śig* „ihr sollt dabei bleiben!“ (HMṛg 62,24); ~ *daṅ ṅed ni 'khon ni med* „zwischen euch und mir besteht keine Feindseligkeit“ (Debm 7a7); ~ *cag tshoṅ pa rnams luṅ pa'i phu ya gir ma 'gro źig* „Kaufleute, geht nicht hinauf ans Ende des Tals!“ (Glr 36,28); ~ *rnal 'byor pa bya ba skyur dad che ba yin* „ihr sogenannten Yogis habt großes Vertrauen in alkoholische Getränke“ (Mil 49,13); ~ *tsho sgugs śig sgugs śig* „Wartet, wartet!“ (Mil 49,9); ~ *rnams kyi loṅs spyod 'phel ba* „die

Mehrung eures Wohlstands“ (Tār 10,2).
Lex. ~ *tshur śog* ≅ *eta yūyam* „ihr da, kommt her!“ (Mvy 6646); ~ *cag* ≅ *khyod raṅ rnams* (brDa, Dagy); ~ *rnams tsho* ≅ *khyod raṅ rnams* (Dagy).
**2.** sing. resp. du; vgl. HILL 2007 (ZAS 36).
~ *ni ... kun tu rgyu ba thams cad la ... ston par mdzad pa yin no* „du hast ... alle Wandermönche ... belehrt“ (ViśṬ 132,25); ~ *kyis ṅa la smros* (metr.) „du sag mir!“ (Gś 41); ~ *kyis bsruṅs* (metr.) „du schützt ihn“ (HMr̥g 58,23); *da ni* ~ *ñid der 'gro ba* „jetzt aber gehst du selbst zu ihm“ (Nāgn 47,9); ~ *lkog na skyems gsol źes grags pas* „da es bekannt ist, daß du heimlich Bier trinkst“ (Nel 17b3); *ṅas* ~ *kyi chos skyoṅ bya yi* „ich werde deine Schutzgottheit der Lehre sein“ (Bu 902,3); *ka ma la śī la ...* ~ *śags su gyis* „Kamalaśīla, du sollst die Disputation führen!“ (sBa 57,13); *gaṅ tshe {b}rkaṅ gñis gtso bo* ~ *bltams tshe* „als du, Höchster der Menschen, geboren warst“ (Glr 7,9); ~ *kyi thugs dam gñan po* (metr.) „dein strenger Yidam“ (Srid 11b1).
Lex. *khyod ces pa'i źe sa* „Respektswort für ‚du‘“ (Dagy).

ཁྱེད་ ²*khyed* austeilen.

Lex. ~ *pa* ≅ *'gyed par 'byin cig zer ba la* ~ *par brims śig lta bu* „man sagt für ‚Teile aus!‘ z.B. *khyed par brims śig*“ (Dagy).

ཁྱེད་ ³*khyed* genügen, ausreichen.

Lex. ~ *pa* ≅ *'daṅ ba* (TTC).

ཁྱེད་ ⁴*khyed* ebnen, ausgleichen.

Lex. ~ *pa* ≅ *sñoms pa* (TTC).

ཁྱེད་རང་ *khyed raṅ* pron. 2. pers. du, ihr.

~ *gi skyil kruṅ gis khyab pa'i sa* „der Bereich, den du selbst im Lotussitz bedeckst“ (Nigu 39,3); ~ *khyim tsher* (r. *mtshes*) *gyi gan du ñal bar soṅ cig* „gehe du zum Schlafen zu dem Nachbarn“ (Glr 97,22); ~ *gi gduṅ* „deine Abstammung“ (Mil 26,12); ~ *gi skye ba 'dren pa ltar mdzad nas* „indem du so tust, als würdest du dich an deine Geburten erinnern“ (KunK 29,18); ~ *rnams chu ka la śa gaṅ ... gyis śig* „bereitet ihr einen Krug voll Wasser!“ (1PL 1: 665,2); ~ *rgyal po phan tshun gñis ka'i rgyab rtsa byed par* „um euch beide Könige zu unterstützen“ (KTh 1: 278,5); *bstan pa'i bdag po yaṅ* ~ *yin pas* „du selbst bist auch der Herr der Lehre“ (Akhr1 36,10).
Lex. *khyod raṅ* (brDa, Dagy).

ཁྱེམ་པོ་ *khyem po* auch *khem po, khems, khyems* Schaufel, Spaten.

*'jim pa khyem gaṅ skyel ba'i grogs* „ein Helfer, der mir eine ganze Schaufel Lehm gebracht hat“ (Mil 62,19).
Lex. *sa rko byed sbyag ma zer* „die Erde umgrabende Schaufel“ (brDa, ähnl. Dagy); *khem po* ≅ *lcags kyi khem po sa rko byed* „ein Eisenspaten zum Umgraben der Erde“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱེམ་བུ་ *khyem bu* auch *khem bu* Schäufelchen, Löffel.

Lex. *khem bu'am thur ma* (brDa, Dagy); *khem bu* ≅ *thur ma* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱེམས་ *khyems* ↑*khyem po.*

ཁྱེའུ་ *khye'u.*

**1.** Kind, Knabe, Junge.
*bram ze'i* ~ *des ... rig byed klag* (v. l. *bklag*) *pa bya bar brtsams so* „der Brahmanenjunge begann, den Veda zu rezitieren“ (Prav 15,19); *skyes pa'am / bud med dam ~'am bu mo* „Männer oder Frauen, Jungen oder Mädchen“ (Suv 100,18); *bud med kyi ñes pa daṅ ~'i ñes pa* „die Vergehen mit Frauen und die Vergehen mit Knaben“ (VinUp 32,5); *de la bu* ~ *źig byuṅ ṅo* „ihm wurde ein Sohn geboren“ (Udr 47,34); *skyes pa'i khu ba maṅ la ... ~r 'gyur ro* „wenn der Samen des Mannes viel ist, wird es ein Junge sein“ (Siddh 29.12); ~ *... bzaṅ po źig btsas nas* „sie gebar einen hübschen Knaben“ (Liy1 175a2); ~ *chen por skyes nas* „als der Junge groß geworden war“ (Liy1 175a7); *~'i miṅ ni tambu ra źes bya* (metr.) „der Name des Kindes war Tambu-ra“ (Padm 17b2); *rdza mkhan gyi* ~ *snaṅ byed du gyur pa'i tshe* „als er der Sohn eines Töpfers namens sNaṅ-byed geworden war“ (Bu 718,6); ~ *cig byuṅ 'dug* „er war zu einem Kind geworden“ (Glr 48,8); *~'i lag pa la sor gdub* „der Ring an der Hand des Knaben“ (Tār 160,7); ~ *skye 'phro chad pa yin* (metr.) „die Fortsetzung der Geburt der männlichen Nachkommen bricht ab“ (Vḍk 2: 339,1); ~ *bu mo dag* (metr.) „die vier Mädchen“ (Vḍk 2: 395,1); *rgyal mo yaṅ* ~ *btsas ran gyis* „da die Königin kurz vor der Entbindung steht“ (KTh 1: 293,4); ~ *chuṅ ... ral gri thogs pa gcig* „ein kleiner Junge, der ein Schwert hielt“ (gZer 740,2).
Lex. *garbharūpaḥ* „Kind“ (Mvy 4074, Abt. *na tshod kyi rim pa'i miṅ*); *dārakaḥ* „Knabe, Sohn“ (Mvy 3907, Abt. *pha ma la sogs pa gñen bśes kyi miṅ*); *bu chuṅ chuṅ phru gu* „kleiner Junge, Kind“ (brDa).
**2.** Nagel, Krummesser.
*~s* ~ *dbyuṅ ba bźin du bstan par* „er lehrte, so wie man mit einem Nagel einen Nagel hervorholt“ (BhK1 267,20); *~s* ~ *dbyuṅ ba'i tshul du* „nach der Art, wie man mit einem Nagel einen Nagel herauszieht“ (MSg 70,27).
Lex. *khye bo gri gug gi miṅ du snaṅ* „erscheint als Bez. für Krummesser“ (brDa, ähnl. Dagy); *~s* ~ *'byuṅ ba'i tshul du* ≅ *āṇī-pratyāṇīnirhārayogena* (Mvy 6865).

ཁྱེའུ་ཁ་ *khye'u kha.*

**1.** frisches Gras.
Lex. *rtswa sṅon po gsar du skyes pa'am źa lu myu gu kha 'bus pa lta bu* „wie: frischgewachsenes grünes Gras oder geöffneter Sproß, Knospe“ (brDa); *rtsa sṅon gsar du skyes pa* „junges, grünes Gras“ (Dagy).
**2.** ↑*khyi'u kha.*

ཁྱེའུ་མཆེད་ལྔ་ *khye'u mched lṅa* eine Gruppe von fünf Gottheiten, Manifestationen des Kuṇ-tu bzaṅ-po.

*'o ma can gyi rgya mtsho las / pad sdoṅ rtse la* ~ *'khruṅs* (metr.) „aus dem Milchozean wurden auf der Spitze eines Lotusstengels die fünf Khye'u-mched geboren“ (Padm 7a4).

ཁྱེའུ་ཚང་ *khye'u tshaṅ* frisch, neu, jung.

Lex. *pratyagraḥ* (Mvy 6935); *gsar pa* (TTC).

ཁྱེའུ་སུས་ *khye'u sus* auch *khe'u sus* kleine Mahlzeit, Imbiß.

Lex. *rgyun zas kyi zur du bzos pa'i kha tog / za tshod las lhag par za ba* „Imbiß, der zusätzlich zur täglichen Nahrung zubereitet wird; über das rechte Maß hinaus essen“ (TTC); ~ *bya ba* ≅ *nar ma'i zas kyi sṅa rol lam 'og rol tu kha zas lta bu źes mtsho ṭik las gsuṅs* „im *mTsho ṭik* heißt es: ‚wie ein Essen vor oder nach dem eigentlichen Essen“ (brDa); ~ *bya ba* ≅ *zas 'jam pos rim gyis gso ba* „mit leichter Kost allmählich aufziehen“ (Dagy); *khe'u sus* ≅ *rgyun zas ma yin pa'i kha zas bzaṅ po* „gutes Essen, das nicht tägliche Nahrung ist“ (TTC).

ཁྱེར་ ¹*khyer* pf. bzw. imp. zu ↓*'khyer* nehmen, tragen, bringen.

*'dod na ril kyis* ~ *cig* „wenn du willst, nimm es ganz!“ (Liy2 105); *des de bsti gnas su* ~ *te* „er nahm es zu seiner Behausung“ (K1 ṅa 137a3); *ston pa'i lhuṅ bzed* ~ *nas ni* (metr.) „ich nahm die Almosenschale des Lehrers“ (Anav 1: 131,16); *khal thams cad* ~ *bas yoṅs su skyo ba med do* „er ist dadurch nicht ermüdet, daß er alle Lasten trägt“ (Kāśy 66,11); *mkha' ldiṅ dbaṅ pos* ~ *ba'i tshe* (metr.) „als er vom mächtigen Garuḍa weggetragen wurde“ (Pd-H 184a); *rus pa rnams*

~ *te śog* „bring die Gebeine herbei!“ (Suv 155,26); *de dag gis … ’phrin yig de ~ te … ’phags so* „sie machten sich mit dem Brief auf“ (Udr 6,20); *chus ~ ba* „einer, der vom Wasser fortgetragen wird“ (Siddh 4.20.6); *ma he spyon* (r. *bskyon*) *te ~ ba ni* „auf einen Büffel geladen und davongetragen“ (T1748 123b6); *sra ba’i yid can rnams kyi yaṅ ni yid / bdag ñid che rnams ’jam pa ñid du ~* (metr.) „Großmütige bringen sogar das Herz der Hartherzigen zur Sanftmut“ (HMṛg 50,4); *tshig ’di ~ nas ’jug pa bźin* (metr.) „indem er [die Wolke] dazu bringt, diese Worte zu mitzunehmen“ (Megh 4b); (Gl. *paṇḍi tas ~ byon ste*) „der Paṇḍita brachte sie mit“ (Nel 14b6); *gos de dag gis ~ ba la* „als sie nun seine Kleider wegtrugen“ (Bu 830,7); *mi de … ṅed can ~ śog* „bringt diese Leute zu mir!“ (Debm 39b5); *chaṅ bzaṅ po ~ te phrad du byuṅ bas* „sie kam mit gutem *chaṅ*, um mich zu besuchen“ (Mil 119,28); *gnod sbyin … kyis phrag pa la ~ te* „er wurde von Yakṣas auf den Schultern getragen“ (Tār 29,11); *phor pa lag pa ~ źiṅ* „sie nahmen die Schalen in die Hand“ (KunK 41,25); *goṅ* (r. *koṅ*) *chu {r}lag tu ~* „er wurde in einem Flußarm des Koṅ-chu fortgetragen“ (dPyGlu 18,19); *sems lhoṅ sdug bsṅal … lam du ~ źiṅ* „indem man Leid aus geistigen Hindernissen auf den Weg bringt [d. h. als Praxis verwendet]“ (KTh 1: 490,5); *chus ~ cig* „möge sie vom Wasser weggetragen werden!“ (MigTo 99,2); *bdud … ⟨g⟩śaṅ ~ nas* „die Dämonen halten eine Glocke“ (gZer 607,4); *nor skal ’di ~ la soṅ* „nimm diesen Anteil meines Besitzes und geh!“ (Lśdz-K 304,32).
Lex. ~ *ba* ≅ *khur po khur ba’am ~ ba* „eine Last getragen oder tragen“ (Dagy, ähnl. brDa); ~ *te śog* ≅ *ānīyatām* „es werde herbeigebracht!“ (Mvy 6649); ~ *śog* ≅ *khur śog* (brDa, Dagy).

ཁྱེར་ $^{2}$*khyer* Dachgeschoß, oberes Stockwerk.

Lex. *khaṅ thog* (TTC).

ཁྱེར་འཁོས་ *khyer ’khos* auch *khyer khos* Lebensbedingungen.

*sbyin bdag gi khyer khod* (r. *’khos*) „die Lebensbedingungen der Gabenherren“ (MTH 3/3/34 24); *phyis khyer khos je ṅan gyi* „später wurden die Lebensbedingungen immer schlechter“ (MTH3/5/24 38).

ཁྱེར་འཇིག་ *khyer ’jig* Beiname des Indra.

Lex. *puraṃdaraḥ* (Mvy 3144).

ཁྱེལ་འདེགས་ *khyel ’degs* Sänfte.

~ *lta bu’i sgo nas ’dug ciṅ* „ich saß mit Hilfe von so etwas wie einer Sänfte“ (Dol3 36,9).

ཁྱོ་ *khyo* auch ~ *kha*, ~ *ga* Ehemann.

~ *gdam pa’i skabs su tro pa ti źes bya ba’i chuṅ ma thob pa daṅ* „anläßlich einer Gattenwahl erhielten sie Draupadī zur Frau“ (VisṬ 228,30); *brag srin mo’i ~ bgyis śig* „[du] sollst der Ehemann der Felsen-*srinmo* werden!“ (Glr 43,12); *ñaṅ tsha dkar rgyan ~ bzaṅ gis mgo ’don dus* „als der gute Ehemann von Ñaṅ-tsha dkar-rgyan dies betreute“ (Mil 32,26).
Lex. ~ *kha gruṅ po ni ’jig rten na mi kha stabs can la bu ~ kha daṅ / yul skad ’gar pho rgod kyaṅ zer* „*khyo kha gruṅ po*: man nennt den fähigen Mann in der Welt *bu khyo kha*; in manchen Dialekten heißt er auch *pho rgod*“ (BloD 234,4); *skud po* ≅ *mna’ ma’i spun pho la khyo gas skud po zer* „für den Bruder seiner Frau sagt der Gatte ‚Schwager‘“ (brDa).

ཁྱོ་འདམ་མ་ *khyo ’dam ma* Braut, Hausherrin.

Lex. *bag ma’am khyim bdag mo* (brDa, Dagy).

ཁྱོ་ལྡན་མ་ *khyo ldan ma* Braut, Hausherrin.

Lex. *bag ma’am khyim bdag mo* (brDa, Dagy).

ཁྱོ་ཕོ་ *khyo pho* auch ~ *bo*, *khyo bo* Hausherr, Ehemann.

Lex. ~, *khyo bo* ≅ *khyim pa phor* (Dagy); ~ *bo* ≅ *khyim bdag gam khyo ga’aṅ zer* „es heißt Hausherr oder auch Ehemann“ (brDa).

ཁྱོ་མང་ *khyo maṅ* Prostituierte.

Lex. *smad tshoṅ ma* (brDa, Dagy).

ཁྱོ་མོ་ *khyo mo* Ehefrau.

~ *daṅ myị ñal bar* „er schlief nicht bei seiner Frau“ (PT1287 166).
Lex. *bhāryā, patnī, dārāḥ, kalatram* (Mvy 3896-99); *chuṅ ma* (Dagy).

ཁྱོ་ཤུག་ *khyo śug* auch *khye śug* Ehepaar.

Lex. *jampatī* „Mann und Frau“ (Mvy 3905); *khye śug* (v. l. om. *khye*) ≅ *dampatī* dass. (Mvy 3906); ~ *ni bza’ tsho’am bza’ mi* „Ehepaar oder Ehegatten“ (KloṅD 728,5); *bza’ mi’am bza’ tshaṅ* dass. (brDa, ähnl. Dagy); *sku zla* ≅ ~ *lta bu* „wie: Ehepaar“ (Dagy).

ཁྱོགས་ *khyogs* Sänfte, Bahre, Liege.

~ *daṅ glaṅ chen steṅ daṅ ni … mchi* (metr.) „ich bewege mich auf Sänften und Elefanten“ (Anav 1: 145,29); *gos … dkar po dag gis ~ brgyan te* „sie schmückten die Bahre mit weißen Tüchern“ (Prav 77,12); ~ *daṅ stan ni mñam pa ru* (metr.) „auf ebenen Liegen (skt. *paryaṅka*) und Matten“ (Srkk 104.1); *śiṅ rta daṅ / {’}khyogs la sogs pa bźon pa’i bkod pa* „Wagen und Sänften usw., Fortbewegungsmittel“ (Śambh 43b2); ~ *la btsun mo brgyal ba bteg* „man hob die bewußtlose Königin auf eine Sänfte“ (gZer 693,3).
Lex. *’khyogs byed zuṅ khyogs do li lta bu* „wie: Tragsänfte, *do li*“ (brDa); *phrag pas ’degs byed phebs byams daṅ do li lta bu* „wie: Sänfte, die auf den Schultern getragen wird, und *do li*“ (Dagy); ~ *na ’dug pa la chos mi bśad* ≅ *na śibikārūḍhāya dharmaṃ deśayiṣyāmaḥ* „jemanden, der in eine Sänfte gestiegen ist, werden wir den Dharma nicht lehren“ (Mvy 8617).

ཁྱོགས་སྤྱིལ་ *khyogs spyil* Sänfte.

Lex. *phrag pas ’degs byed phebs byams daṅ do li lta bu* „wie: Sänfte, die auf den Schultern getragen wird, und *do li*“ (Dagy).

ཁྱོད་ *khyod* pron. 2. pers. du.

~ *kyi ’bras bu ’di dag ni rtsub pa* „diese deine Früchte sind herb“ (K1 ṅa 138a3); ~ *lta bu’i skyes bu gtso bo dag* „vornehme Leute wie du“ (Prav 75,7); *bgrod par bgyi ’os ~ lags na* (metr.) „du bist wert, daß man zu dir geht“ (KanL 1b); *śā ri’i bu ~ kyaṅ / rgyal ba … ’byuṅ ’gyur te* (metr.) „du, Śāriputra, wirst als Siegreicher erscheinen“ (K113 27b6); ~ *kyi sras rid pa* „dein abgemagerter Sohn“ (Udr 34,5); ~ *’dra la / gnod par b⟨y⟩as kyi* (metr.) „es hat deinesgleichen geschadet“ (Ppu 23c); ~ *ñid mi gtsaṅ maṅ yod pa* (metr.) „bei dir selbst gibt es viel Unreines“ (Bca 8.53a); *śa ni ~ ko ji ltar ’dod* (metr.) „wieso verlangst gerade du nach diesem Fleisch?“ (Bca 8.54d); *ṅed kyis ~ la bstan par dka’o* „es ist schwer für mich, [es] dir zu erklären“ (K12 274b5); *bho ~ ’dir ci’i phyir … dus ’phrog par byed* „he, was stiehlst du mir hier die Zeit?“ (Lokn 134,18); *mig gis gal te ~ ni ma mthoṅ* (metr.) „wenn die Augen dich nicht sehen“ (Megh 29d); ~ *kyis bgyis śig* „tue du das!“ (Nel 17a1); ~ *sgrub pa byed pa’i tshe* „wenn du meditierst“ (Mil 83,6); ~ *las kyag śob che ba* „ein noch unverschämterer als du“ (Dol1 50,21); ~ *rnams kyi gar legs kyi* „da euer Tanz gut ist“ (Tār 12,8); ~ *ñid kyi blo skyon no* „es ist ein Fehler deines eigenen Verstandes“ (Tār 188,1); ~ *yoṅ lugs ma śes na* „wenn du nicht weißt, wie du zu mir kommst“ (KunK 19,4); ~ *skrag pa skyes nas* „wenn du in Furcht geraten bist“ (Thgr 99,5); ~ *tsho’i thad* „gerade was euch betrifft“ (MTH3/5/

25 2); ~ *tsho’i bka’ gtan ’bru don* „die Wortbedeutung eurer Herrscherurkunden“ (MTH3/5/26 2); ~ *mi’i bu* „ihr Söhne der Menschen“ (gZer 726,2); *bskos bźag ~ kyis gyis* (metr.) „vollziehe die Ernennung!“ (gZi 2: 159,3); *skru khug dbyug pa ~ la dbaṅ* (metr.) „du verfügst über Bettelsack und Stock“ (Gesar 245,9); ~ *daṅ ṅa raṅ gñis / b⟨s⟩kos thaṅ* (metr.) „dein und mein Schicksal“ (Sumpa 75a6).
Lex. *khyed* (brDa, Dagy); *’di ni ~ kyi ’di ni ṅa’i źes* ≅ *idaṃ tavedaṃ mameti* „„dies ist dein, dies ist mein‘“ (Mvy 6739).

ཁྱོད་རང་ *khyod raṅ* pron. 2. pers. du.

~ *gcig pu … bsam gtan gyi bde ba thob nas* „du allein hast die Wonne der Meditation erlangt“ (Lokn 158,16); ~ *śes* „du mußt es wissen“ (dPe 36,7); *ṅas ~ gi khyo byas la* „ich werde dein Ehemann werden“ (Glr 88,18); *źiṅ khaṅ gñis ka ~ khyer* „nimm du beides, Felder und Haus!“ (Mil 120,9); ~ *gi yi dam gyi lha yin pas* „denn es ist deine persönliche Schutzgottheit“ (Thgr 142,5); *khyo⟨d⟩ raṅ tsho’i sa khul du* „in euren Gebieten“ (MTH3/5/11 8); ~ *rnams nas … bsgrubs te* „von euch sind sie geleistet worden“ (MTH3/5/17 4); ~ *sems la bskor* (metr.) „denkt darüber nach!“ (Sumpa 99a3).
Lex. ~ *źes źe sa „khyed raṅ* ist das Respektswort“ (brDa); ~ (Dagy).

ཁྱོན་ *khyon* Größe, Ausdehnung, Breite.

*tshaṅ ra’i ~ gyi khur ldan źiṅ* (metr.) „mit der Last der Größe ihres Gesäßes“ (Nāgn 41,3); ~ *gyi bsko gźag* „die absolute Ernennungsbefugnis“ (Debm 38a2).
Lex. *kha źeṅ ~ lta bu* „wie: Breite, Ausdehnung“ (brDa); *kha źeṅ gi ~ che chuṅ zer ba* „man sagt: die Ausdehnung der Breite, Größe“ (Dagy); ~ *bsgril nas*, ~ *bsdoms pa* ≅ *spyir bsdoms pa’am thams cad bsdoms nas* „zusammengefaßt oder alles zusammengezählt“ (brDa, ähnl. Dagy); ~ *che* ≅ *rgya ~ che’am yaṅs pa* „große Ausdehnung, weit“ (brDa, ähnl. Dagy); ~ *yaṅs* ≅ *tha gru’am rgya ~ yaṅs pa* „sehr ausgedehnt oder weiträumig“ (Dagy, ähnl. brDa).

ཁྱོན་གྲངས་ *khyon graṅs* insgesamt.

*khyim ni dgu brgya go dgu yin źiṅ … pho braṅ bcas ~ stoṅ du loṅs pa’o* „es waren 999 Wohnungen; zusammen mit dem Palast waren es insgesamt tausend“ (TsoṅNth 6,13a6).

ཁྱོན་པོ་ *khyon po* Mehrheit.

Lex. *maṅ che ba* (TTC).

ཁྱོན་འབོར་ *khyon ’bor* Menge.

*sman rigs ~ gaṅ che phul ’byor byuṅ bas* „ich habe eine große Menge an Arzneimitteln erhalten“ (MTH3/3/28 4).
Lex. *thams cad bsdoms pa’i ’bor graṅs maṅ ñuṅ zer ba lta bu* „wie man sagt: Menge von allem, was zusammengerechnet wurde“ (Dagy).

ཁྱོམ་ *khyom* wiegen, hin- und herbewegen.

*sug bźi nas bzuṅ phar ~ tshur ~ byas* „man ergreift [das Pferd] an den vier Gliedmaßen und wiegt es hin und her“ (Hipp 210,6).

ཁྱོར་ *khyor* auch *’khyor* ein Hohlmaß, eine Handvoll.

*phul daṅ ~ gyis za ma zuṅ du bzuṅ* (metr.) „mit *phul* und *khyor* setzte er die Maßeinheit für Speise fest (?)“ (Nel 5a3); *chu gter dkyil ’khor daṅ ’khyor chu ji bźin* (metr.) „wie der Bereich des Ozeans und eine Handvoll Wasser“ (KTh 1: 435,6).
Lex. *’khyor gaṅ* ≅ *lag pa’i spar ba gaṅ ste* „volle Handvoll“ (brDa, ähnl. Dagy); *’khyor gaṅ* ≅ ~ *gaṅ ste lag pa gñis kyi sñim gaṅ gcig gi khyor do „khyor gaṅ*, doppelte Handvoll, zwei Handvoll“ (brDa); ~ *gñis* ≅ *sñim gaṅ* (brDa); ~ *gñis* ≅ *lag pa’i khyor ba gñis* (Dagy).

ཁྱོར་ཆུ་ *khyor chu*.

**1.** zwei Handvoll Wasser.
Lex. *sñim pa’i chu* (Dagy).
**2.** Bez. für Sterben.
Lex. *’chi ba’i miṅ* (brDa).

ཁྱོལ་ *khyol* pf. zu ↓*’khyol* ans Ende gelangen.

Lex. ~ *ba* ≅ *mthar thug tu ~ zin pa* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྱོས་མ་ *khyos ma* auch *’khyos ma* Geschenk, Gabe.

Lex. *skyos ma’am ’khyos ma ste lag rtags kyi miṅ „skyos ma* oder *’khyos ma*, Bez. für Geschenk“ (Dagy); *’khyos ma* ≅ *skyos ma’am lag rtags* (Dagy, ähnl. brDa); *’khyos ma* ≅ *skyes sam rdzoṅs pa* (TTC) .

ཁྲ་ *khra*.

**1.** Falke.
*bya chig ~s bkum ste* „ein Vogel wurde vom Falken getötet“ (PT1287 100); *bye’u maṅ maṅ yaṅ ~ chig gị ñod pa’* „sehr viele Vögelchen sind das Futter eines einzigen Falken“ (PT1287 501); *thi ba’i phru gu … gcig ~s khyer bar* „ein Taubenküken wurde vom Falken weggetragen“ (Suv 162,7); ~ *gśog pho ñar ’gyed* „er sendet die Helfer mit den Falkenflügeln“ (Srid 8b5); *khyod daṅ ṅa raṅ gñis / b⟨s⟩kos thaṅ ~ daṅ byis chuṅ red* (metr.) „dein und mein Schicksal ist das eines Falken und eines Vögelchens“ (Sumpa 75a6).
Lex. *padekaḥ* (Mvy 4901); *bya byi’u gsod mkhan ~* „Falke, der kleine Vögel tötet“ (brDa); *bya’i bye brag źig* „eine Art Vogel“ (Dagy).
**2.** npr. ein Nāgakönig, skt. Alika.
Lex. *klu’i rgyal po / ~* ≅ *aliko nāgarājā* (Mvy 3275).
**3.** ein Nakṣatra, vgl. ↓*khra spo*.
*dgun zla ’briṅ po’i ñi śu bźi skar ma ~’i ñin par* „an einem Tag des Mondhauses Khra, am 24. des mittleren Wintermonats“ (Lśdz-K 291,33).

ཁྲ་ཁྲ་ *khra khra* schwarz-weiß gemustert, bunt, beschmutzt.

Lex. *dkar nag ri’am ra ri lta bu* „wie: schwarz-weiß gescheckt oder beschmutzt“ (brDa); *tshos ’dra min du ma gcig tu tshogs pa’i khra bo* „bunt, aus vielen verschiedenen Farben zusammengesetzt“ (Dagy); *bkra ba* ≅ *har po’am ’od bkra ba’am khra khrar byas pa „bkra ba*: grell oder bunt glänzend oder buntgefärbt“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲ་ཁྲུག་ *khra khrug* ↓*khrag khrug*.

ཁྲ་ཁྲོ་ཅན་ *khra khro can* jähzornig, ungeduldig.

Lex. *spro thuṅ ba’am ṅaṅ thuṅ ba* (brDa, Dagy).

ཁྲ་གེ་ཁྲུ་གེ་ *khra ge khru ge* Rumor, Aufruhr.

Lex. *khra ge khru ge ces / tsa ge tsu ge don gcig „khra ge khru ge* hat dieselbe Bedeutung wie *tsa ge tsu ge*“ (Bon 28,22).

ཁྲ་ཅན་ *khra can* ↓*khrab can*.

ཁྲ་ཅེམ་ *khra cem* auch *khra chem chem* buntschillernd.

*chu bya’i rigs … ~* (metr.) „buntschillernde Arten von Wasservögeln“ (Padm 68b3); *chu bya’i rigs … khra chem chem du soṅ ba* „Arten von Wasservögeln waren buntschillernd gekommen“ (Pkth 96,2).

ཁྲ་ཏེར་ *khra ter* kleines Zelt.

Lex. ~ *cog bu* (Bon 28,20).

ཁྲ་ནར་རེ་ *khra nar re* buntschillernd.

*ñi zer gyi steṅ du ~ ’dug pa la* „sie lagen buntschillernd auf den Sonnenstrahlen“

(KunK 57,2).

ཁྲ་སྤོ་ *khra spo* Bez. für ein Nakṣatra, skt. Uttaraphalgunī.

Lex. *skar ma dbo* (Dagy, ähnl. brDa).

ཁྲ་ཕུང་ཕུང་ *khra phuṅ phuṅ* rundum leuchtend.

*'og na 'ja' 'od kyi goṅ bu ~ źig* „darunter war eine rundum leuchtende Lichtkugel“ (KunK 42,9).

ཁྲ་བོ་ *khra bo* scheckig, bunt oder schwarzweiß gemustert.

*phyiṅ ~ btiṅ la / skyibs lug 'dir draṅs* „das *skyibs*-Schaf wurde auf buntscheckigem Filz hierher gebracht“ (PT1042 118); *sbrul ni … ~'i rigs* „die Schlangen sind: solche, die gestreift sind, [u. a.]“ (Siddh 27.3); *lus la thig le ~r byuṅ ba* „am Körper scheckig erschienene Punkte“ (Siddh 30.21); *mi … źwa khra … gyon pa* „ein Mann, der einen bunten Hut trägt“ (Debm 21b8); *gza' źal smug khra* (metr.) „das braungefleckte Gesicht des Rāhu“ (Sumpa 19a3).
Lex. *śabalam* „scheckig“ (Mvy 2089); *dkar nag ri'am ra ri lta bu* „wie: schwarz-weiß gescheckt oder beschmutzt“ (brDa); *tshos 'dra min gyis khra khra* „durch verschiedene Farben bunt“ (Dagy).

ཁྲ་བོ་སྟག་རིས་ *khra bo stag ris* eine Pflanze, eine Art Corydalis, synon. *stoṅ zil* (KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 289).

ཁྲ་མ་ *khra ma*.

**1.** Gitter.
Lex. *khra khra bar bkra ba'i cha nas skar khuṅ gi ~* „wegen der schwarz-weiß-gemusterten Teile [heißt es] Gitter am Fenster“ (brDa).
**2.** ein Getreide.
Lex. *ñin źag drug cu pa źes pa'i 'bru* „das Korn, von dem es heißt, daß es in 60 Tagen [wächst]“ (brDa).
**3.** gerichtliche Entscheidung, Vergleich, Urteil.
*lho byaṅ gi rdzoṅ bar khra daṅ 'gal tshul* „wegen des Verstoßes gegen den Vergleich zwischen dem südlichen und nördlichen Distrikt“ (MTH3/5/26 2); *bzlos skor gyi mdun gsal ~r* „in dem auf der Vorderseite ausgefertigten Vergleich über den Disput“ (MTH3/5/30 a20).
Lex. *bcad khra* „Urteil“ (brDa); *kha mchu thag gcod kyi ~ sogs* „Urteil usw. bei einem Prozeß“ (Dagy).
**4.** Bestimmungen [eines Vertrags].
*chiṅs dan* (r. *don*) *gyi khra 'gal du 'gyur na* „wenn die Bestimmungen des Vertrages verletzt werden“ (BhuKkh 136,29).

ཁྲ་མེ་རེ་ *khra me re* auch *khra mer ba* bunt.

*'khor … ~ 'dzom 'dug* „ein Gefolge versammelt sich als bunte [Menge]“ (Mil 26,3).
Lex. *khra mer ba* ≅ *'od bkra bar gsal le ba lta bu* „wie: hell strahlendes Licht“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲ་མེན་ *khra men* ein türkisähnlicher Stein.

Lex. *g.yu 'dra ba'i rdo źig* (brDa, Dagy).

ཁྲ་མེར་བ་ *khra mer ba* ↑*khra me re*.

ཁྲ་མོ་ *khra mo*.

**1.** bunt.
*mkhar ~'i sgo* (metr.) „die Tür der bunten Burg“ (Sumpa 22a1); *rma khams gliṅ yul ~ nas* „aus dem bunten Land rMa-khams-gliṅ“ (Sumpa 56b2).
**2.** ein Ortsname.
*ro ha luṅ pa ~ ru … skuṅs* (metr.) „in Ro-ha luṅ-pa, in Khra-mo, sollen sie sich auf die Lauer legen“ (bKth 40,2).

ཁྲ་ཙམ་མེ་ *khra tsam me* buntschillernd.

*chu'i naṅ na 'od zer kha dog sna tshogs pa cig ~ 'dug pa* „im Wasser gab es einen vielfarbig schillernden Lichtstrahl“ (Glr 55,4).

ཁྲ་ཟླ་ *khra zla* Tierkreiszeichen Fisch bzw. der zweite Monat.

Lex. *ña khyim mam zla ba gñis pa* (Dagy).

ཁྲ་ལམ་མེ་ *khra lam me* auch *bkra lam me, khra lam* deutlich, klar, schillernd.

*saṅs rgyas bkra lam kun gyis mthoṅ* (metr.) „die Buddhas wurden von allen deutlich gesehen“ (Padm 290b6); *yi ge rnams ~ 'dug pas* „die Buchstaben waren deutlich“ (Mil 111,25); *thams cad mig sṅa la ~ … snaṅ ba daṅ* „alles vor Augen erschien schillernd“ (Dol2 24,20); *mgon po'i sku ~ ba yod pa daṅ* „der schillernde Körper des Beschützers“ (Dol3 38,14); *thams cad thugs la khra lam legs myen* (r. *myoṅ*) *kyaṅ* „er erkannte in seinem Geist klar und deutlich alles“ (Sumpa 30b5).
Lex. *bkra bar dmigs, bkra bar 'dzin pa* ≅ *sku sogs ~r dmigs pa* „sich Körper usw. deutlich vorstellen“ (Dagy); *~ ba* ≅ *'od bkra bar gsal le ba lta bu* „wie: hell erstrahlendes Licht“ (brDa); *~ ba* ≅ *'od kyis gsal tshul źig* „eine Art Leuchten“ (Dagy).

ཁྲ་ཧོར་ *khra hor* ein Vogel.

Lex. *bya źig* (brDa).

ཁྲག་ *khrag*.

**1.** Blut.
*nam ka las ~ gi char pa yaṅ bab nas* „nachdem vom Himmel auch ein Blutregen gefallen war“ (Liy2 73); *srin bu padmas zon can lus / ~ 'thuṅs* (v. l. *'thuṅ*) (metr.) „ein Blutegel, der am Körper eines Vorsichtigen Blut getrunken hat“ (Pś 15d); *'o ma ~ tu 'byuṅ źiṅ 'dzag* (metr.) „Milch kam als Blut hervor und tropfte herab“ (Suv 167,28); *~ daṅ / mchi ma'i rgya mtsho ni* „der Blut- und Tränenozean“ (Udr 9,7); *miṅ med kyi ni ~* (metr.) „Blut aus dem Ringfinger (skt. *anāmikā*)“ (Saṃv 10.15b); *lus zuṅs daṅs ma ~ daṅ śa* (metr.) „die Körperbestandteile sind Chylus, Blut und Fleisch [usw.]“ (Ahs 1.1.13); *seṅ ge ri dags śa za ~ 'thuṅ yaṅ* (metr.) „obwohl der Löwe das Fleisch der Wildtiere frißt und ihr Blut trinkt“ (Gś 41a); *~ la brten bcas nas / dug gis lus la khyab 'gyur ba* (metr.) „Gift durchdringt den Körper, indem es sich an Blut heftet“ (Bca 7.71a); *klu ~ gis / dmar ba chu yi gter* (metr.) „der vom Blut der Nāgas rote Ozean“ (Kāvyād 1.73c); *~ gi zer ma daṅ mtshuṅs* (metr.) „es gleicht einem Blutstropfen“ (Nāgn 185,19); *~ gi gtar spyad bya* (metr.) „man muß den Aderlaß anwenden“ (Yś 102c); *mi nag pa kun gyis rkaṅ ~ rdo daṅ* „alle Laien [färben] die Steine mit dem Blut der Füße“ (dPe 42,10); *skyogs ni ~ gis bkaṅ* (metr.) „eine Trinkschale voller Blut“ (Padm 127b5); *gri ~ can bor nas* „er warf sein blutiges Messer weg“ (sBa 65,8); *blon po daṅ* (r. *yaṅ*) *de ñid du ~ skyugs te śi* „der Minister aber spie auf der Stelle Blut und starb“ (Tār 198,7); *koṅ zor nag / ~ sbags* (metr.) „ein schwarzes, mit Blut besudeltes, dreieckiges Loch“ (Vḍk 2: 347,4); *~ zags pa las* „Blut tropfte herab“ ('Dzam 47,5); *dkar mṅar śa ~ tshogs kyi yo byad* (metr.) „Opfergaben wie Milchspeisen, Süßspeisen, Fleisch und Blut“ (gZi-Sn 196,26); *~ mtsho khol mo'i kloṅ* „der Strudel des kochenden Blutozeans“ (Magy 6b4); *~ gi skyin 'daṅ* „Regenfälle aus Blut“ (Lśdz 160,5); *ra kha nas ~ mdon* (r. *'don*) „am Hufrand läßt man Blut ab“ (Hipp 228,4); *tshil ~ gi ri mo bris* (metr.) „es wird ein Muster aus Fett und Blut gemalt“ (Sumpa 34a1).
Lex. *rudhiram* „Blut“ (Mvy 4033); *śa yi ~* „Blut des Fleisches“ (brDa); *lus kyi ~ ste mtshal zer* „Körperblut, wird [resp.] *mtshal* genannt“ (Dagy); *~ bkra ba* ≅ *~ gi mdog mdaṅs* „glänzende Farbe des Blutes“ (brDa); *~ skyug* ≅ *~ skyug na tsha* „die Krankheit, bei der man Blut erbricht“ (brDa).
**2.** [med.] ein *doṣa*, Blut.

*skyer pa'i khaṇḍa … ~ nad … sel to* „*skyer pa'i khaṇḍa* [usw.] beseitigt Blutkrankheiten" (Siddh 6.54).
Lex. *rudhiram* „Blutkrankheit" (Mvy 9529, Abt. *nad kyi miṅ*); ~ *'khrugs* ≅ ~ *gi nad* „Krankheit des Blutes" (brDa, ähnl. Dagy).

**ཁྲག་སྐེམ་** *khrag skem* eine Pflanze, synon. *ba śa ka*; vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 25.

**ཁྲག་སྐྱུག་** *khrag skyug*.

**1.** ↑*khrag*.
**2.** Bez. des Wasser-Schwein-Jahres, das 57. Jahr des Sechzigjahreszyklus (vgl. SCHUH 1973: 145).
Lex. *chu phag lo* (brDa).

**ཁྲག་སྐྱེས་** *khrag skyes* Bez. für Fleisch.

Lex. *śa'i miṅ* (brDa, Dagy).

**ཁྲག་སྐྲན་** *khrag skran* eine Krankheit, vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 352.

*bud med kyi ~ ni / mṅal rlug pa … las 'gyur te* „bei Frauen entsteht ein Blutgeschwür nach dem Abgang eines Embryo" (Siddh 9.7).

**ཁྲག་ཁྲིག་** *khrag khrig* eine hohe Zahl, hundert Milliarden.

*sems can … ~ maṅ* (metr.) „zahlreiche Myriaden (skt. *niyuta*) von Lebewesen" (Rgs 7.4b); *bskal pa bye ba ~ brgya stoṅ phrag maṅ por* „viele hunderttausend Myriaden von Zehnmillionen Weltperioden" (MSg 54,28 ≈ Prav 86,18, VinUp 22,14, Kāśy 223,5); *graṅs ni / gcig / bcu … ~* „die Zahlen sind: 1, 10, $10^{11}$ [usw.]" (Bu 727,1).
Lex. *niyutam* (Mvy 7702, 7828); *nayutaḥ* „hundert Milliarden" (Mvy 8000); *ther 'bum bcu la ~* „10 *ther 'bum*: *khrag khrig*" (Dagy); *ther 'bum phrag brgya na ~ ces bya'o* ≅ *śatam ayutānāṃ nayutaṃ nāmocyate* „100 *ther 'bum* heißen *khrag khrig*" (Mvy 7956).

**ཁྲག་ཁྲིག་ཆེན་པོ་** *khrag khrig chen po* eine hohe Zahl, eine Billion.

*graṅs ni / gcig / bcu … khrag khrig / ~* „die Zahlen sind: 1, 10, $10^{11}$, $10^{12}$ [usw.]" (Bu 727,1).
Lex. *mahān ayutaḥ* „eine Billion" (Mvy 8001); *khrag khrig* ≅ *ther 'bum chen po bcu tham pa de bcu la ~ zer* „10 mal 10 *ther 'bum chen po* heißen *khrag khrig chen po*" (brDa).

**ཁྲག་ཁྲིག་སྣང་བ་** *khrag khrig snaṅ ba* Trugbild.

Lex. *smig rgyu* (brDa, Dagy).

**ཁྲག་ཁྲུག་** *khrag khrug* auch *khrag ge khrug ge*, alttib. auch *khra khrug* Unordnung, Wirren, Durcheinander.

*~ myed par byas* „er beendete die Unordnung" (In5 W13); *khra khrug [gị] rjes la* „nach den Wirren" (PT1287 255); *~ 'di yaṅ bu mo kho na'i phyir yin no* „auch dieses Durcheinander gibt es nur wegen der Töchter" (K1 kha 191a6); *~ daṅ rmi lam ṅan pa daṅ log 'dren* „Durcheinander, schlechte Träume und *log-'dren*-Dämonen" (Suv 80, 7).
Lex. ~, *khrag ge khrug ge* ≅ *zaṅ ziṅ byas pa'am 'dziṅs pa* „unordentlich gemacht oder struppig" (brDa); *ziṅ loṅ loṅ byed pa* „wimmeln" (Dagy); *khrag ge khrug ge* ≅ *phan tshun rtsod pa lta bu* „wie: miteinander streiten" (Dagy).

**ཁྲག་གི་ཉུངས་མ་** *khrag gi ñuṅs ma* eine Pflanze.

*~ źes ni grags / rlon pa'i khu ba btsir ba daṅ* (metr.) „von der als *khrag gi ñuṅs ma* bekannten [Pflanze] preßt man den frischen Saft aus" (K841(2) 206b3).

**ཁྲག་གི་བདུད་རྩི་** *khrag gi bdud rtsi* eine Heilpflanze, die zu den *dar-ya-kan*-Pflanzen gehört, vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 128.
Lex. *sman dar ya kan* (brDa, Dagy).

**ཁྲག་གེ་ཁྲུག་གེ་** *khrag ge khrug ge* ↑*khrag khrug*.

**ཁྲག་འཐུང་** *khrag 'thuṅ* „bluttrinkend".

**1.** Bez. des Heruka.
*~ phyag gñis sbyor ldan pas* (metr.) „mit dem Yoga des zweiarmigen Heruka" (Saṃv 13.2c); *ke'u ri ma mo brgyad po yaṅ ~ yab lṅa la bskor nas* „auch die acht Ke'u-ri Mamo umringen die fünf Heruka-Väter" (Thgr 153,2).
Lex. *he ru ka* (brDa, ähnl. Dagy).
**2.** Rākṣasa.
Lex. *srin po* (brDa, Dagy).
**3.** eine Pflanze, synon. *ba śa ka*, vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 25.

**ཁྲག་འཐུང་སྲིན་བུ་** *khrag 'thuṅ srin bu* Blutegel.

Lex. *'bu pad pa* (brDa, Dagy).

**ཁྲག་ལྡན་མ་** *khrag ldan ma* Menstruierende.

Lex. *zla mtshan can ma* (Dagy, ähnl. brDa).

**ཁྲག་ཕྱུང་** *khrag phyuṅ* pf. zu ↓*khrag 'byin* „Blut austreten lassen", Bez. für das Verletzen eines Buddha.

*de bźin gśegs pa la ṅan sems kyis ~ ba ma yin nam* „bist du auch keiner, der in böser Absicht beim Tathāgata Blut austreten ließ?" (Prav 142,10).
Lex. *de bźin gśegs pa la ṅan sems kyis ~ ba* ≅ *tathāgatasyāntike duṣṭacittarudhirotpādakam* „in übler Absicht bei einem Tathāgata Blut austreten lassen" (Mvy 2328, Abt. *mtshams med lṅa'i miṅ*).

**ཁྲག་འབབ་** *khrag 'bab* Bez. für den Fluß Sītā.

Lex. *chu bo si ta* (brDa, Dagy).

**ཁྲག་འབུར་** *khrag 'bur* Bez. einer Augenkrankheit; skt. *raktarāji* „excroissance sanguine" (FILLIOZAT 1979: 136).

~ *mig śa'i nad* (metr.) „die [Augen]krankheiten *khrag 'bur* (skt. *raktarāji*) und *mig śa*" (Yś 52d).

**ཁྲག་འབྱིན་** *khrag 'byin* pf. ↑*khrag phyuṅ* „Blut austreten lassen", Bez. für das Verletzen eines Buddha.

Lex. *de bźin gśegs pa la ṅan sems kyis ~ pa* ≅ *tathāgatasyāntike duṣṭacittarudhirotpādakaḥ* „einer, der in übler Absicht bei einem Tathāgata Blut ausreten läßt" (Mvy 8764).

**ཁྲག་འབྱོར་** *khrag 'byor* eine Krankheit, Hyperämie.

Lex. ~ *ba* ≅ *khrag kheṅs gyur pa* „Blutfülle" (brDa); ~ *ba* ≅ *lus la khrag rgyas pa* „im Körper ausgebreitetes Blut" (Dagy).

**ཁྲག་ཚད་** *khrag tshad* Diarrhöe.

*ra'i 'o mas ni ~ sel źiṅ* „Ziegenmilch beseitigt Diarrhöe" (Siddh 3.26.3); *~ daṅ / phyi sa thal ba snrel źi byuṅ ba la ni* „wenn Diarrhöe und Ausscheiden von Kot abwechselnd auftreten" (Siddh 6.37).

**ཁྲག་ཚབས་** *khrag tshabs* Menstruationsbeschwerden.

*mo nad khrag tshab⟨s⟩ khrag kun {b}sel* „das beseitigt alle Frauenkrankheiten wie Menstruationsbeschwerden und [andere] Bluterkrankungen" (Hipp 215,23).
Lex. ~ *pa* ≅ *lus la khrag rgyas pa* „im Körper ausgebreitetes Blut" (Dagy).

**ཁྲག་འཛིན་** *khrag 'dzin* Bez. für Haut.

Lex. *pags pa* (brDa, Dagy).

**ཁྲག་གཟུང་** *khrag gzuṅ* Zwietracht.

*phra* (r. *khrag*) *gzuṅ then brtsod med par rtsis spr*[*o*]*d ṅ*[*o*]*s* „indem dies ohne Zwietracht und Streit ausgehändigt wird" (MTH3/5/15 11).

ཁྲག་རྭ་ *khrag rwa* neugebildetes Geweih.

Lex. *ga dor* ≅ *ri dwags śa ba'i* ~ „Bastgeweih des Hirsches“ (brDa, Dagy).

ཁྲག་རླངས་ *khrag rlaṅs.*

**1.** Dampf, der vom warmen Blut eines geschlachteten Tieres ausströmt.
Lex. *khrag tsha bo'i rlaṅs pa* (brDa, Dagy).
**2.** Bez. für einen Toten, den ein Dämon wiederbelebt hat, vgl. skt. *vetāla*.
Lex. *ro laṅs* (TTC).

ཁྲག་ལས་གྱུར་པ་ *khrag las gyur pa* Bez. für Fleisch.

Lex. *śa'i miṅ* (brDa, Dagy).

ཁྲག་ལས་འཕེལ་ *khrag las 'phel* Bez. für Gift.

Lex. *dug gi miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲག་ལུད་པ་ *khrag lud pa* eine Krankheit, Blutauswurf.

*padma'i rtsa ba daṅ ... ~'i nad sel* „Lotuswurzeln [usw.] beseitigen die Krankheit des Blutauswurfs“ (Siddh 3.21.12); *~'i nad sel ba'i cho ga* „ein Verfahren zur Beseitigung der Krankheit des Blutauswurfs“ (Siddh 6.29).

ཁྲག་ཤེད་ *khrag śed* Blutdruck.

Lex. *khrag gi nus stobs* (Dagy).

ཁྲག་གསོ་ *khrag gso* den Blutdruck regulieren.

Lex. ~ *ba* ≅ *khrag śed ñams pa gso ba* „schlechten Blutdruck heilen“ (Dagy).

ཁྲབ་ *khrab* auch *khrab ma* Panzer, Rüstung.

~ *raṅ gyon* „der Panzer, der sich von selbst anlegt“ (PT1287 11); *sku rten du ~ bse' sna bcu* „ein zehnteiliger Panzer aus Rhinozeroshaut als Stütze für den Körper“ (PT 1287 262); *de la nor bu'i ~ 'di bskur gyi* „ich will ihm diesen Juwelenpanzer senden“ (Udr 3,26); *duṅ ~ dkar mo lha bzaṅ gcig* (metr.) „die [aus] Muscheln [gefertigte] Rüstung dKar-mo lha-bzaṅ“ (Gesar 220, 20); *khoṅ gñis kyi ~ rmog ... bskor* (r. *bskon*) *nas* „sie haben ihrer beider Rüstung und Helm angelegt“ (Sumpa 143a5); *rdeb ma ... ~ gos rnams khrig ger bcad nas* „der Schlag zerfetzte seine Rüstung und Kleidung vollständig“ (Sumpa 99b3).
Lex. *paṭṭikāsaṃnāhaḥ* „Kettenhemd“ (Mvy 6075); *lus skyob go cha* „Rüstung zum Schutz des Körpers“ (brDa); *lus skyob pa'i go* ~ dass. (Dagy); ~ *ma* ≅ *lus la gyon byed pa'i* ~ (TTC).

ཁྲབ་ཁྲིབ་ *khrab khrib* auch *khrib khrib* eine hohe Zahl.

Lex. *vinākam* (Mvy 7841); *khrib khrib* ≅ *virāgam* (Mvy 7715).

ཁྲབ་ཅན་ *khrab can* auch *khra can* ein Fisch.

Lex. *ña źig ste khra can źes snaṅ* „ein Fisch, heißt auch *khra can*“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲབ་མ་ *khrab ma* ↑*khrab*.

ཁྲབ་མོ་ *khrab mo* eine Pflanze, eine Art Capsella, synon. *sog ka pa*, vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 261.

ཁྲམ་ *khram* auch *khram kha* Kerbe, Kreuz, auch Kerbholz, Holztäfelchen.

*mṅan chen po ... taṅ khraṃ btab* „sie erstellten das Kerbholz [d.h. das Register] für die Zuständigkeiten der großen *mṅan*“ (S750 200); *yul yul dmag myị ~ skya brtsịs* „sie schrieben für jedes Gebiet das weißliche Kerbholzregister der Soldaten“ (S750 246); *mo śiṅ la lo graṅs ~ btab pa* „weibliches Holz, auf dem so viele Kreuze wie die Anzahl der Lebensjahre gemacht wurden“ (MigTo 103,18); *mtshon cha'i ~ kha bsgyur ro* „[die Richtung] der Waffe, des Holztäfelchens, ist geändert“ (MigTo 169,18);

*nub nas bdud kyi ~ mdos daṅ* (metr.) „von Westen die Fadenkreuze als Kerbholz [i.S.v. Vergeltung] der *bdud*“ (gZi-Sn 76, 37); *dam ñams ~ la 'debs* „sie ritzt für die, die das Gelübde verletzten, eine Kerbe“ (Srid 11b4).
Lex. ~ *kha* ≅ *ri mo ~ ste 'di ltar / X* „Linien, Kreuz, wie *X*“ (Dagy); *ku ru kha* ≅ *rgya gram mam ~ ris* „*ku ru kha*: Kreuz oder Zeichnung auf dem Kerbholz“ (Dagy).

ཁྲམ་ཁྲམ་པ་ *khram khram pa* ausgebreitet.

Lex. *sa la bkram pa'i* ~ „auf der Erde ausgebreitet“ (brDa); *me 'od dmar khram khram lta bu* „wie: roter Feuerschein, der sich ausbreitet“ (Dagy).

ཁྲམ་ཁྲུམ་ *khram khrum* auch *khram khrom* grob zerstückelt.

*nas rjen pa khram khrom du btags pa'i chan* „gekochter Brei aus grob gemahlener roher Gerste“ (Siddh 19.8).
Lex. *dum bu dum bur dkrum pa'i miṅ* „Bez. für ein Stück, das in Stücke gebrochen ist“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲམ་ནག་ *khram nag* Lügner, Betrüger.

Lex. *g.yo sgyu khram gsum zer te zog rdzus khram pa byed pa* „Trug, Falschheit, Lüge, diese drei; Betrüger, die lügen“ (brDa); *ma rabs sam g.yo sgyu'i bya ba ṅan pa byed mkhan* „asoziale oder betrügerisch handelnde, schlechte Menschen“ (Dagy).

ཁྲམ་པ་ *khram pa* Lügner, Betrüger.

Lex. *ma rabs sam g.yo sgyu'i bya ba ṅan pa byed mkhan* „asoziale oder betrügerisch handelnde, schlechte Menschen“ (Dagy).

ཁྲམ་བམ་ *khram bam* Attribut einer vorbuddhistischen Gottheit, vgl. Neb 359.

ཁྲམ་བྱང་ *khram byaṅ* Täfelchen mit Kerben.

*dar mi la ~ bskur ba* „ein Mann mittleren Alters, dem ein Täfelchen mit Kerben gegeben wurde“ (MigTo 162,26).

ཁྲམ་དམར་པོ་ *khram dmar po* alttib. auch *khram dmar pho* „rotes Kerbholzregister“, Konskriptionsverzeichnis der zum Militärdienst Verplichteten.

*sku sruṅs gyị khram dmar pho brtsis* „sie ritzten die rote Kerbe [bei der Konskription] der Leibwache [in das Kerbholz]“ (S750 116); *btsan po⟨'i⟩ bkas ~ śog śog ser po la spos* „auf Befehl des Herrschers wurde die rote Kerbe durch gelbes Papier ersetzt“ (S750 248); *khram dmar pho btab* „sie erstellten das rote Kerbholzregister“ (S750 61).

ཁྲམ་ཚན་ *khram tshan* Aufzeichnung, Liste.

Lex. *rtsis tho* (TTC).

ཁྲམ་བཟློག་ *khram bzlog* ein best. Ritual.

*chu smad la śi ... khram bzlog bya* (metr.) „stirbt man bei *chu smad*, ist das *khram-bzlog*[-Ritual] durchzuführen“ (Nagdel 75,15).

ཁྲམ་ཤིང་ *khram śiṅ* Kerbholz; ein Ritualgegenstand, vgl. Neb 358.

*g.yas na ~ ... thogs pa* „sie hält in ihrer Rechten ein Kerbholz“ (MigTo 147,11).
Lex. *ri mo'i* ~ (brDa); *khram ris btab pa'i śiṅ* (Dagy).

ཁྲལ་ *khral* auch *khral ka* Steuern, Abgaben, Arbeitsleistungen.

*'baṅs daṅ / dkor la / ~ myị dbab pa* „auf Untertanen und Güter sollen keine Steuern erhoben werden“ (In11 28); *dpon sna dagịs / ~ kyị sna 'tshal te* „die Vorsteher wollen verschiedene Steuern [einfordern]“ (In7 10); *yul na ~ ka rtsi* (r. *lci*) „im Land ist die Steuer hoch“ (Nel 4b2); *ban dhe ... ~ ... ma len du chug* „von den Mönchen sollen Steuern nicht erhoben werden“ (Debm 39a7); ~

*daṅ ’u lag med* (metr.) „es gab weder Steuern noch Dienstleistungen“ (Glr 63,12); *śa ~ mar ~ bsdu ~ la sogs pa ~ rgyug* „die Verwaltung der Steuer, wie z. B. Fleischsteuer, Buttersteuer, Erntesteuer (?)“ (BhuKkh 154,10); ~ *mjal* (r. *’jal*) *lta bu ma yin par* „es [soll] nicht wie eine Steuerleistung [d. h. Pflichtübung] sein“ (KTh 1: 512,2); *mi ser thog ~ brkul* (r. *bskul*) *med pa* „ohne den Bauern zusätzliche Arbeitsleistungen aufzubürden“ (Wadd135 23); ~ *gsar skyed skyog* „die Auferlegung neuer Steuern“ (MTH3/5/2 6); ~ *’gel sogs byas mi chog pa* „es war nicht erlaubt, Steuern usw. aufzuerlegen“ (MTH3/5/24 2); *raṅ chuṅ ~ sdud skabs* „zur Zeit der Erhebung der *raṅ-chuṅ*-Steuer“ (MTH3/5/26 17); *tshwa ~ rtsa rin* „Salzabgabe und Weideentgelt“ (MTH3/5/27 4); ~ *bsdu khrims gnon rta khal* „Eintreibung der Steuern, Durchführung von Bestrafung und [Anforderung von] Pferden und Lasttieren“ (MTH3/5/31 21); *bdud la dmag ~ skyuṅ kas sprod* (metr.) „die Dohle übergibt die Militärabgaben an die *bdud*[-Dämonen]“ (gZi 2: 165,3).
Lex. *dpon po’i ~* „Abgabe an den Gebieter“ (brDa); *yul gyi dpya ~* „Steuer eines Gebietes“ (Dagy); ~ *bkral ba* ≅ ~ *khur du bcug pa* „Steuerlast auferlegen“ (brDa, ähnl. Dagy); ~ *khol ba*, ~ *’khul ba* ≅ ~ *thog nas g.yog ’khol ba* „Dienstleistung als Steuer“ (Dagy); ~ *’jal ba* ≅ *rgyal khab lta bur ~ phul ba* „Steuer zahlen z.B. an den Staat“ (Dagy).

ཁྲལ་རྐང་ *khral rkaṅ* Grundstücksbesteuerung.

~ *gñis sbam byed mi chog* „es ist nicht erlaubt, zwei Grundstückssteuern zusammenzulegen“ (BhuKkh 156,16); *’u lag ~* „Transportdienst und Grundstückssteuer“ (BhuKkh 154,20); ~ *so sor btsugs* „die Grundstückssteuer muß jeweils getrennt festgelegt werden“ (BhuKkh 156, 24); *mi ser rnams ~ tshugs thabs bya rgyu* „die Einrichtung der Grundstückssteuer der Grundbauern vornehmen“ (Wadd135 7).

ཁྲལ་ཁུངས་ *khral khuṅs* Steuerbauer.

*dgon sde’i lag {r}do byed pa’am khral khuṅ⟨s⟩ gyis snar ba* „sie dürfen weder als Diener des Klosters noch von einem Steuerbauern weiter eingestellt werden“ (MTH 3/3/34 11).

ཁྲལ་ཁྲལ་ *khral khral* verstreut, nicht dicht.

Lex. *thar thor te tshags mi dam pa* (TTC).

ཁྲལ་ཁྲུལ *khral khrul* zerstreut, verworren.

*tshig mi brtan źiṅ ~ ba daṅ* „seine Worte haben keinen Bestand, sondern sind verworren“ (Siddh 22.2);
Lex. *sems ~ du gyur pa* ≅ *kṣiptacittaḥ* „geistig zerstreut“ (Mvy 6951).

ཁྲལ་ཁྲོལ་ *khral khrol.*

**1.** zerstückelt.
*nas ~ tsam du btags pa’i chan* „Brei aus in kleine Stücke zermahlener Gerste“ (Siddh 3.31.9).
**2.** tönend, klingend.
Lex. ~ *ba* ≅ *sgra sil sil gsil ba lta bu* „wie: tönend, klingend“ (brDa).

ཁྲལ་རྒྱུག་ *khral rgyug* Verwaltung der Steuer.

~ *gi ’dzom ’dzom byed dgos rigs* „es ist erforderlich, für die Verwaltung der Steuer Treffen abzuhalten“ (BhuKkh 154,10).

ཁྲལ་རྟེན་ *khral rten* Bewirtschaftung.

~ *’khol yod ma yin pa sa stoṅ* „ein leeres Gebiet, welches nicht den abhängigen Bauern zur Bewirtschaftung zugeteilt ist“ (Wadd 135 23).

ཁྲལ་པ་ *khral pa* Steuerbauer, -zahler.

*sku tshab pas ~’i kha mchu gcod pa* „der Regierungsvertreter, der steuerliche Rechtsstreitigkeiten entscheidet“ (BhuKkh 152, 23); *khral khyim dṅos po yod bźin du / ~ ... sbam źiṅ* „wenn Steuerzahler entsprechend zu versteuernde Häuser und Besitztümer zusammenlegen“ (BhuKkh 156,21); ~ *dud gcu* (r. *bcu*) *gcig gi rtsa ba na* „auf einem Grundareal von elf Steuerbauern“ (MTH3/5/26 19).

ཁྲལ་འབབ་ *khral ’bab* Steuereinnahmen, -abgaben.

*chu śur khul ~ lci źiṅ* „da auf dem Hauptgut in Chu-śur große Steuerabgaben lasten“ (Wadd135 8); *chos gźis ~* „Steuereinnahmen aus dem Klostergut“ (MTH3/3/35 19).

ཁྲལ་ཚོ་ *khral tsho* Unterabteilung.

*tshoṅ tsho la ~ dgu byuṅ ste* „Tshoṅ-tsho hatte neun Unterabteilungen“ (Bu 900,6).

ཁྲལ་སི་ *khral si* Steuerlast.

*rgya bod kyi ’char ~* „die chinesischen und tibetischen Sondersteuern“ (Wadd135 10); *~’i ’khri sgrub bka’* (r. *dka’*) *sbyoṅ* „die Erbringung der Steuerlasten [bedeutet] große Mühsal“ (Wadd135 11).

ཁྲི་ *khri.*

**1.** Stuhl, Sitz, Thron, Bett, Bahre.
~ *nas ~r ... rgyu źiṅ* „indem man sich von Stuhl zu Stuhl bewegt“ (Prav 41,21); *ro ni ~ daṅ lṅa’i mi dag gis khyer te* „die Leiche wurde von [vier] Männern mit der Bahre als fünfte getragen“ (Prav 61,13); ~ *bśams nas* (metr.) „wenn man den Sitz hergerichtet hat“ (Suv 116,28); ~ *... lṅa brgya yaṅ ’bul du bcug* „er ließ 500 Bettgestelle spenden“ (Udr 13,6); ~ *śoms śig* „bereite einen Thron!“ (T4115 209a5); *skrag nas ~ ’di’i ’og tu źugs pa yin no* „er ist aus Furcht unter dieses Bett gekrochen“ (ViśṬ 180,23); ~ *la sogs pa ... mi dor ro* (metr.) „er werfe keine Sitze usw. hin“ (Bca 5.72a); *~’i steṅ du bźag ste* „er wurde auf einen Thron gesetzt“ (Nel 2b4); *rdo ~ brtsigs* „ich baute einen Steinthron“ (Dol1 46,15); *lha chen po ñid seṅ ge’i ~ la ’dug nas* „Mahādeva selbst saß auf dem Löwenthron“ (Tār 51,19); ~ *’phaṅ dgu pa’i mchod rten bźeṅs* (metr.) „man errichte einen Stūpa mit neunfacher Thronhöhe“ (gZi-Sn 164,20); *bla ma’i gser ~r phebs* „er bestieg den goldenen Thron des Bla-ma“ (STNN 137).
Lex. *khaṭvā* „Bettstelle“ (Mvy 5897, 9041); *mañcaḥ* „Ruhebett“ (Mvy 8434, 9382); *bźugs ~ mthon po lta bu* „wie: hoher Thron“ (brDa, ähnl. Dagy).
**2.** auch ~ *po* zehntausend.
*dpya dar yug lṅa ~ phul te* „sie brachten als Tribut 50 000 Ballen Seide dar“ (In1 S48); *sruṅ ba ni sum ~* „30 000 Schützer“ (Liy2 33); *srog chags sum ~ ñis stoṅ ni* „32 000 Lebewesen“ (Kāśy 200,23); *ña ~ po ’di dag* „diese zehntausend Fische“ (Suv 147,3); *’khor ~ phrag ñi śu* „ein Gefolge von 200 000“ (Liy1 172a2); *sṅags ~ bzlas so* „den Mantra zehntausendmal rezitieren“ (Hev 1.2.24); *dmag ~ tsho bźi bcu tham pa bskur nas* „nachdem er 400 000 Soldaten mitgegeben hatte“ (Debm 7a6); *rgyal po bdun ~ bdun stoṅ groṅ khyer ... du byuṅ* „77 000 Könige gab es in der Stadt“ (Debṅ 8,7); *ñin ~ mtshan ~ khoṅs su* „innerhalb von 10 000 Tagen und 10 000 Nächten“ (Dol1 40,7); *dgra bcom pa ~ phrag bcu drug stoṅ phrag brgyad* „die 168 000 Arhats“ (Tār 4,19); *dpyad brgyad ~ bźi stoṅ* (metr.) „die 84 000 Behandlungsmethoden“ (Nagdel 5,4); *ma mo dgu ~ sprul par ’gyed* (metr.) „sie strahlt 90 000 *ma mo* von sich aus“ (Srid 7b2); ~ *pa’i dus su* (metr.) „als [die Lebenszeit] zehntausend [Jahre betrug]“ (STNN 5).
Lex. *ayutam* „zehntausend“ (Mvy 8054); *prabhedaḥ* dass. (Mvy 7993); ~ *skor* ≅ ~ *loṅs ma loṅs tsam* „etwa 10 000“ (brDa); ~ *tham pa*, ~ *phrag* ≅ *stoṅ phrag bcu* (brDa, Dagy); ~ *tshor ñe* ≅ ~ *ma loṅs tsam* „nicht ganz 10 000“ (brDa, Dagy); ~ *ra can* ≅ ~ *loṅs ma loṅs tsam* „etwa 10 000“ (brDa, ähnl. Dagy).
**3.** Name von Königsdynastien.

*rje gña' ~ btsan po źes bya ba byuṅ go / de la 'di skad du ~ bdun* „deshalb wurde er rJe gÑa'-khri btsan-po genannt; dazu heißt es: die sieben Khri“ (Nel 2b5); *bod rgyal po'i … gnam la ~ bdun* „die tibetischen Könige: die sieben [mit dem Namensbestandteil] *khri* in der himmlischen Sphäre“ (Glr 46,2); *~ wer la rje gu laṅ syer* (r. *ser*) *gyi bya ru can* „Khri Wer-la-rje mit einer *gu-laṅ-ser*-Hornkrone (?)“ (Tise 599,3); *bod yul du rgyal po gnam nas bskos pa'i ~ bdun* „die Könige im Land Tibet, nämlich die sieben vom Himmel eingesetzten *khri*[-Könige]“ (Tise 601,4).

ཁྲི་ཀླིང་བ་ *khri kliṅ ba* ↓*khri gliṅ pa*.

ཁྲི་རྐང་ *khri rkaṅ* Stuhlbein.

Lex. *~ mtho bo ma yin pa lta bu* „wie: Stuhlbeine die nicht hoch sind“ (brDa); *gdan khri lta bu'i rkaṅ pa* „Bein wie von einem Thron“ (Dagy); *khri'i rkaṅ pa 'chos pa* ≅ *pādakasaṃpādanam* „Stuhlbeine anbringen“ (Mvy 8512).

ཁྲི་སྐོར་ *khri skor* Zehntausendschaft, Myriarchie.

*phag gru ~ daṅ stag mgo blaṅs* „er übernahm die Zehntausendschaft von Phag-gru und das Tigerkopf[siegel]“ (Debm 37b2); *bod ~ bcu gsum* „die 13 Myriarchien Tibets“ (Śambh 7b1); *hor rgyal po'i dus su gtsaṅ ~ drug* „zur Zeit der mongolischen Khane wurden [dBus und] gTsaṅ in sechs ~ [unterteilt]“ ('Dzam 10,21); *bod ~ bcu gñis* „die zwölf Myriarchien Tibets“ (Tise 602,5); *sṅar bod ~ phal cher gyi bdag po sde srid phag mo gru pa* „der Regent Phag-mo gru-pa, früher Herr der meisten Myriarchien in Tibet“ (gNas 10,17).

ཁྲི་གླིང་པ་ *khri gliṅ pa* auch *khri kliṅ ba* ein Thron.

Lex. *khri bzo 'dra gliṅ pa'am legs pa* „ein getäfelter oder schöner Thron“ (brDa); *khri kliṅ ba* ≅ *dra bas sbrel bar byas pa'i khri* „ein mit Paneelen überzogener Thron“ (TTC).

ཁྲི་སྒོ་ *khri sgo* eine divin. Größe.

*~ gza' skar* (metr.) „[die Kalkulation] von *khri sgo* durch Planeten und Sterne“ (Nagdel 42,1); *~ bcu gñis brtsi ba ni* (metr.) „die Kalkulationen von zwölf *khri sgo*“ (Nagdel 51,9).

ཁྲི་སྒྱོགས་ *khri sgyogs* Kanone.

Lex. *me sgyogs* (brDa, Dagy).

ཁྲི་སྒྲ་རུ་རིང་ *khri sgra ru riṅ* eine langhörnige Antilope.

*ma he daṅ / khyu mchog daṅ / ~ daṅ* „Büffel, Stier und *khri sgra ru riṅ*“ (gZi 1: 452,1).

ཁྲི་ཅན་ *khri can*.

**1.** Bez. für die Sonne.
Lex. *ñi ma* (brDa).
**2.** Bez. für Feuer, Feuergott.
Lex. *me daṅ me lha* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲི་ཆེན་ *khri chen* Bez. für den Abt von dGa'-ldan.

Lex. *khri daṅ khri pa chen po* (Dagy).

ཁྲི་གཉན་ *khri gñan* Bez. für Wild, Antilope.

*khri sñan* (r. *gñan*) *pags pa … bźugs* (metr.) „sie sitzen auf den Häuten schwarzer Antilopen“ (Padm 8b1).
Lex. *ri dwags spyi tsam gyi miṅ* „Bez. für Wild im allgemeinen“ (Dagy, ähnl. brDa).

ཁྲི་སྣན་ས་ལེ་ *khri sñan sa le* eine schwarzgestreifte Antilope.

*glaṅ po che daṅ … khri sña⟨n⟩ sa le daṅ / be ba ru gcig daṅ* „Elefant, schwarzgestreifte Antilope und Nashorn“ (gZi 1: 452,1).

Lex. *ri dwags bye brag źig* „eine Art Wild“ (Dagy); *khri sñan sā ra* ≅ *kṛṣ ṇa sā ra'am sñan sa le'aṅ zer / ri dags nag khra źig* (TTC).

ཁྲི་ཏི་ཤིང་ *khri ti śiṅ* eine Pflanze.

Lex. *khri ti śiṅ span rtsi* (gYu 293,16).

ཁྲི་སྟན་ *khri stan* Sitz, Lager.

*~ mthon po daṅ / ~ chen po daṅ* „ein hoher Sitz und ein großer Sitz“ (Prav 135,8); *pho rnams ~ chen po spoṅs* (metr.) „Männer, meidet die großen Sitze!“ (gZer 942,3); *~ drag po* (metr.) „stabile Sitze“ (gZi 3: 762,1).
Lex. *~ mthon po daṅ ~ chen po spoṅ ba* ≅ *uccaśayanamahāśayanaviratiḥ* „das Meiden von hohen Sitzen und großen Sitzen“ (Mvy 8699).

ཁྲི་སྟོན་ *khri ston* Amtseinsetzung.

Lex. *che 'don* ≅ *~ lta bu* „wie: Amtseinsetzung“ (Dagy); *che sar 'don* ≅ *~ bya ba lta bu* (Dagy).

ཁྲི་ཐོག་པ་ *khri thog pa* Amtsinhaber.

Lex. *dga' ldan khri rin po che las thog pa* „der Thronhalter von dGa'-ldan ist der Amtsinhaber“ (brDa); *mkhan po sogs las thog pa „mkhan po* usw., Amtierender“ (Dagy).

ཁྲི་དུག་སྨན་གཅིག་ *khri dug sman gcig* eine Pflanze, eine Art Corydalis, synon. *stoṅ zil*, vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 289.

ཁྲི་གདན་ *khri gdan* Thronsockel, -polster.

Lex. *khri'i kha gdan* (brDa, Dagy).

ཁྲི་གདུགས་ *khri gdugs* Bez. für die Sonne.

*ye śes gsal ba' ~* (metr.) „die Sonne seiner klaren Weisheit“ (Padm 3b4); *khri drug* (r. *gdugs*) *ñi ma klad gcig 'khor* (metr.) „der ‚Thronbaldachin‘, die Sonne kreist einzig über dem Kopf“ (Gesar 202,9).
Lex. *ñi ma'i miṅ* (brDa, Dagy).

ཁྲི་སྡེ་ *khri sde* Zehntausendschaft.

*źaṅ źuṅ ~ bco brgyad* „die achtzehn Zehntausendschaften von Źaṅ-źuṅ“ (Tise 599,2).

ཁྲི་པ་ *khri pa*.

**1.** Thronhalter, Bez. für das Oberhaupt eines Klosters, besonders von dGa'-ldan.
*~'i źabs gras* „Diener eines Thronhalters“ (MTH3/3/42 12).
Lex. *dga' ldan khri rin po che* „der Thronhalter von dGa'-ldan“ (brDa, ähnl. Dagy).
**2.** ↑*khri* 2.

ཁྲི་པོ་ *khri po* ↑*khri* 2.

ཁྲི་དཔོན་ *khri dpon* Myriarch.

*de 'das rtiṅ … ~ byas* „nachdem jener gestorben war, fungierte er als Myriarch“ (Debm 37b2).

ཁྲི་བུ་ *khri bu* ↓*khri'u*.

ཁྲི་མུན་ *khri mun* auch *khri mon* Kerker, Gefängnis.

*de nas slob dpon rgyal po'i khri mon du byon* „darauf kam der Ācārya in das Gefängnis des Königs“ (Tār 130,4); *~ gyi brtson* (r. *btson*) *ra lta bu yin ste* „es ist wie ein Kerker, ein Gefängnis“ (gZi 1: 351,4).
Lex. *btson rwa'i miṅ* (brDa, Dagy); *btson ra* (TTC).

ཁྲི་རྨང་རྒྱལ་བ་ *khri rmaṅ rgyal ba* Beiname des Feuers (mDzodG 58,13).

ཁྲི་ལམ་ *khri lam* Straße.

Lex. *śiṅ rta'i lam* (brDa, Dagy).

ཁྲི་ལི་ལི་ *khri li li* onom.

*'dar khri li li byas byuṅ* „es sagte zitternd *khri li li*" (KunK 18,28).

ཁྲིག་ཁྲིག་ $^{1}$*khrig khrig* gewiß, Gewißheit.

*'di na ~ mi 'dug / de nas ~ gnaṅ źu* (metr.) „in diesem [Leben] ist nichts gewiß, gewähre mir daher Gewißheit danach" (Glu 58c).
Lex. *~ byas pa* ≅ *bsgrigs pa daṅ gtan gtan byas pa lta bu* „wie: geordnet und festgelegt" (Dagy).

ཁྲིག་ཁྲིག་ $^{2}$*khrig khrig* onom. zur Bezeichnung eines unregelmäßigen Pulsschlags.

*thoṅ rtsa ~ {r}tsam{s} du phar* „die Bugvene schlägt in etwa *khrig khrig*" (Hipp 183,12).

ཁྲིག་གེར་ *khrig ger* vollständig.

*ma ñams ~ lon nas 'dug* „wir haben sie unverletzt und vollständig an uns genommen" (Sumpa 64b1); *rdeb ma ... khrab gos rnams ~ bcad nas* „der Schlag zerfetzte seine Rüstung und Kleidung vollständig" (Sumpa 99b3).

ཁྲིག་གཅིག་ *khrig gcig* alles zusammen.

Lex. *ldeb* (r. *sdeb*) *gcig* (brDa, Dagy).

ཁྲིགས་ཀྱིས་ *khrigs kyis* in passender Weise.

*bsams pa yid bźin dus su ~ 'grub* „es erfüllte sich zur rechten Zeit in passender Weise, wie er es sich gewünscht hatte" (gZer 719, 4).

ཁྲིགས་ཆགས་ *khrigs chags* angeordnet, aufgereiht.

Lex. *gśibs pa'am bar med bsgrigs pa'i miṅ ṅam tshar du dṅar bar bkod pa daṅ gral rim* „Bez. für aufgereiht oder ohne Zwischenraum angeordnet, oder Anordnung in einer Reihe und Klasse" (brDa); *gśibs te bar med pa lta bu* „wie: aneinandergefügt, ohne Zwischenraum" (Dagy); *~ su bsdebs pa* ≅ *gral rim lu gu rgyud du bsgribs te tshar du dṅar ba lta bu* „wie: in ununterbrochener Reihenfolge angeordnet, aufgereiht" (Dagy).

ཁྲིགས་སེ་ *khrigs se* starr.

*ro ltar ... ~ ... la 'jog pa yin* „man bringt [den Körper] in eine starre Haltung wie eine Leiche" (Akhr2 84,17).

ཁྲིད་ *khrid* pf. bzw. imp. zu ↓*'khrid*.

**1.** führen, mitnehmen; ~ ~ hin- und herführen; vgl. ↑*bkris*.
*bu chu ṅu źig ~ ~ pa las / stord pa* „als man einen kleinen Jungen hin- und hergeführt hatte, ging er verloren" (Liy2 12); *de mes po'i gan du ~ pa daṅ* „er wurde zum Großvater gebracht" (Prav 35,1); *glaṅ po che ... ~ de sems can rnams ... bde bar gyis śig* „führe Elefanten mit dir und mache die Lebewesen glücklich!" (Suv 146,16); *rgyal po ... dga' ldan du ~ de* „der König wurde in den Tuṣita-Himmel geführt" (Liy1 183b3); *gau ta ma yaṅ gśol med ma ~ de* „Gautama aber führte Ahalyā mit sich" (VisṬ 114,22); *phyir yaṅ dmyal ba der ~ na* (metr.) „ich werde wieder in jene Höllen geführt" (Bca 4.26d); *btsun pa khyi ~* „Geistliche, die Hunde führten" (Nel 15a6); *ā tsar ... g.yog por ~* (metr.) „der Ācārya nahm ihn als Diener mit" (Padm 288a1-2); *rgyal pos dmag ~ nas phyin pas* „als der König mit seinem Heer ankam" (Debm 10a5); *rgya nag po nas ... dge sloṅ gñis {'}khrid nas* „nachdem aus China die beiden Mönche herbeigeführt worden waren" (sBa 85,6); *mgar gyis ... bod dmag 'bum tsho gñis ~ de* „mGar führte zweihunderttausend tibetische Soldaten an" (Glr 187,15); *guṅ thaṅ smad du ~ phyin nas* „ich nahm sie nach Guṅ-thaṅ-smad mit" (Mil 37,24); *bu chuṅ gis bha man ~ byuṅ ba la* „Bu-chuṅ führte den Brahmanen herbei" (Dol3 40,18); *sṅags kyi slob ma maṅ po yod pa'aṅ ~* „er führte auch viele Mantra-Schüler an" (Tār 198,1); *'brug smyon kun legs kyi⟨s⟩ ~ daṅ* (metr.) „Kun-legs, der verrückte 'Brug-pa, möge es mitnehmen!" (KunK 43,22); *gśin rjes rke nas thag pa btags te ~ nas* „der Todesgott hat ihm ein Seil um den Hals gebunden und ihn abgeführt" (Thgr 211,2); *~ na gom gsum gdoṅ la rgyug* „wenn man es führt, läuft es drei Schritte voraus" (Hipp 142,26); *jo rus rta ~ te* „indem Jo-ru das Pferd führte" (Gesar 317,39).
Lex. *bkris pa* ≅ *~ zin pa'am ~ byas pa* (brDa); *~ pa* ≅ *yul gźan du ~ pa* „in ein anderes Land geleitet" (Dagy).
**2.** Lehre, Anleitung; *~ skyoṅ* einer Anweisung folgen, ausüben; *~ 'debs*, *~ mdzad*, lehren.
*bde gśegs dag / dam pa'i chos kyis ~ mdzad de* (metr.) „die Sugatas lehren gemäß dem wahren Dharma" (Prav 94,13); *sems can la ... ~ btab pas smin grol la 'god nus pa* „er war fähig, die Wesen durch geistige Führung zur Reife und Befreiung zu bringen" (Mil 21,6); *nai gu chos drug gi ~ bskyaṅs dus* „als ich die sechs Lehren der Ni-gu-ma ausübte" (Dol1 31,6); *druṅ ram pa'i ~ nas ... śes so* „unter Anleitung des *druṅ ram pa* verstand ich es" (Dol4 20,18); *~ luṅ rjes gnaṅ ... źus* „er erbat die Autorisierung zu den mündlichen Überlieferungen" (TsoṅNth 5,16b4); *log ~ can la kha mi ya* (metr.) „antworte demjenigen nicht, der dich in die Irre führt" (gZi-Sn 28,17).
Lex. *~ pa* ≅ *dpe cha ... ~ pa* „in ein Buch eingeführt" (Dagy).

ཁྲིད་ཀ་ *khrid ka* Führung.

*rim gñis kyi{s} ~* „die Führung in die beiden Stufenfolgen" (MTH3/5/18 7).

ཁྲིད་པ་ *khrid pa*.

**1.** Anhänger.
*~ maṅ po źig la ... ṅo sprod gnaṅ ba'i dus* „als er seiner zahlreichen Anhängerschaft Einführungen gab" (Dol2 19,1).
**2.** Lehrer.
*dbu chos khrid rgan gźon tshaṅ mas* „von allen alten und jungen *dbu* [*mdzad*], *chos* [*khrims pa*] und Lehrern" (MTH3/3/35 24).

ཁྲིན་ *khrin* auch *khrịn*, *~ ba* Spannseil; auch Bez. für eine Gesetzesstrafe.

*rwa g.yas pa gser gyi ~ bas bskri* „man soll das rechte Horn mit einem goldenen Spannseil umwinden" (PT1042 106); *~ ma lags pas* „er soll nicht als eine Spannseil[-Strafe] gelten" (ITJ740 253); *khrịn ni śos chod* „die Spannseil[-Strafe] soll mit dem Würfel entschieden werden" (ITJ740 274); *~ yaṅ bka' śos chod* „auch die Spannseil[-Strafe] sollte mit dem Würfeledikt entschieden werden" (ITJ740 328).

ཁྲིབ་ཁྲིབ་ *khrib khrib* ↑*khrab khrib*.

ཁྲིམས་ *khrims* Gesetz, Vorschrift.

*~ su bca' ba gsar pa mdzod* (metr.) „schaffe ein neues Gesetzbuch!" (KanL 43d); *~ daṅ ~ med gñis med* (metr.) „ohne Unterscheidung [zwischen] Gesetzes[treuen] oder Gesetzlosen" (Kāśy 54,17); *dbul yaṅ ~ ldan mchog yin gyi* (metr.) „auch wenn er arm sein sollte, ist ein Rechtschaffener hervorragend" (Srkk 159.1); *kun spyod ~ las 'das gyur na* (metr.) „wenn man gegen die Gebote des guten Betragens verstößt" (Lokn 106,26); *zla ba drug tu ~ rñiṅ pa bźag* „sechs Monate lang beließ er die alten Gesetze" (Nel 14a6); *chos ~ dar gyi yol ba ni ral* „der seidene Vorhang des religiösen Gesetzes wurde zerrissen" (Nel 4a6); *~ kyi bya ba rnams e la the mur byas* „die Staatsgeschäfte führte E-la the-mur" (Debm 15a6); *~ grogs la {bya} ñer yaṅ mi gtub* „er konnte nicht einmal seinen Freunden, die das [gleiche religiöse] Gesetz [befolgten], nahekommen"

(sBa 54,4); *skyid pa'i ~ mdzad nas* „nachdem sie das Gesetz erlassen hatten, daß sie glücklich sein sollten“ (Glr 188,24); *bod 'baṅs thams cad dge ba bcu'i ~ la bkod de* „er brachte alle tibetischen Untertanen zum Gesetz der zehn Tugenden“ (Glr 189,27); *sa gźi ~ kyis skyoṅ ba'i phyir* „um die Erde nach dem Gesetz zu beschützen“ (Tār 156,3); *~ las draṅ por gnon pa yi / rgyal po'i pho braṅ* (metr.) „der Königspalast, der sie durch Gesetzeshandlungen reglementiert“ (Vḍk 2: 380,2); *drag po'i ~ la sbyar rgyu* „mit strengen Gesetzen verbunden werden“ (BhuKkh 140,29); *rtsa tshig daṅ 'gal ba'i ~ med ... brduṅs rigs* „den Generalerlassen widersprechende ungesetzliche Unterdrückungen“ (MTH3/5/13 6); *khrim⟨s⟩ gtsaṅ źiṅ* „die Mönchsregeln werden sauber eingehalten“ (MTH3/5/15 8); *mi sd[e] rnams ... ~ 'khur gyi⟨s⟩* „die Dorfbewohner haben die Gesetze zu befolgen“ (MTH3/5/30 a2).

Lex. *luṅ pa'i ~ daṅ tshul ~* „Landesgesetz und religiöse Vorschrift“ (brDa, Dagy); *~ 'gal ≅ ~ lugs daṅ 'gal ba* „gegen das Gesetz verstoßen“ (Dagy); *~ bsgrags ≅ lam srol btod pa'i khyab bsgrags lta bu* „wie: Bekanntgabe einer Gesetzesvorschrift“ (Dagy); *~ bca' ≅ ~ la brten pa* „gestützt auf das Gesetz“ (brDa, Dagy); *~ dral te groṅ du 'gro ba ≅ kulaśikṣābhaṅgapravṛttiḥ* „gegen die Vorschriften verstoßend in ein Haus gehen“ (Mvy 8521); *~ dral ba ≅ ~ bsnubs zin pa* (brDa, Dagy); *~ ldan ≅ tshul ~ daṅ ldan pa* „sittliche Verpflichtungen einhaltend“ (Dagy).

ཁྲིམས་ཀྱི་ཁ་ལོ་པ་ *khrims kyi kha lo pa* bzw. *ba* Bez. für Minister.

Lex. *khrims kyi kha lo ba ≅ blon po'i miṅ* (brDa); *khrims kyi kha lo pa* ≅ dass. (Dagy).

ཁྲིམས་ཀྱི་ཁོལ་པོ་ *khrims kyi khol po* Bez. für Minister.

Lex. *blon po'i miṅ* (brDa, Dagy).

ཁྲིམས་ཀྱིས་བསྒྲིམས་ *khrims kyis bsgrims* auch *khrims kyis sgrims* durch Vorschriften binden, beherrschen.

*~ la chun gyis gcun te* „indem man sie durch Vorschriften bindet und durch Disziplin zähmt“ (Akhr2 79,16); *rig pa rtse gcig tu khrims kyis sgrims* „das Wissen konzentriert beherrschen“ (Akhr2 80,7).

ཁྲིམས་ཁང་ *khrims khaṅ* Gerichtshof.

Lex. *khrims kyis źib 'jug byed pa'i las khuṅs* „Büro, in dem rechtlich genau geprüft wird“ (Dagy).

ཁྲིམས་རྔ་ *khrims rṅa* eine bei Gericht geschlagene Trommel.

Lex. *khrims rwa'i rṅa bo che* „große Gerichtstrommel“ (Dagy).

ཁྲིམས་གཅོད་པ་ *khrims gcod pa* Richter.

*sa skya pa'i ~ rin chen bkra śis* „der Sa-skya-pa-Richter Rin-chen bkra-śis“ (Debm 37b6).

ཁྲིམས་གཅོད་ཡུལ་ *khrims gcod yul* Krimineller, Gesetzesbrecher.

Lex. *ñes chad 'gel yul* „einer, dem Strafe auferlegt wird“ (Dagy).

ཁྲིམས་འཇགས་ *khrims 'jags* eingeführtes Recht, Brauch.

Lex. *srol btod pa'am btsugs pa daṅ chiṅs sgrigs lta bu* „wie: eingeführter oder etablierter Brauch und ausgehandelter Vertrag“ (brDa); *srol phye ba'am chiṅs sgrigs lta bu* „wie: eingeführter Brauch oder augehandelter Vertrag“ (Dagy).

ཁྲིམས་གཏུགས་ *khrims gtugs* Gerichtsfall.

*[l]ab gleṅ 'khon 'dzin gyi ~* „ein mit Kontroversen und Haß verbundener Gerichtsfall“ (MTH3/5/30 a2).

ཁྲིམས་དུང་ *khrims duṅ* ein bei Gericht geblasenes Horn.

*~ dkar mo rgyaṅ grags* „das Horn des Gesetzes dKar-mo rgyaṅ-grags“ (Gesar 272,23).

ཁྲིམས་དེབ་ *khrims deb* Gerichtsprotokoll.

Lex. *khrims lugs kyi yig cha* (Dagy).

ཁྲིམས་འདོམས་ཉེས་ཆད་ *khrims 'doms ñes chad* Urteil.

Lex. *khrims kyis bcad pa'i chad pa* (Dagy).

ཁྲིམས་གནས་ *khrims gnas* Bez. für Mönch.

Lex. *dge sloṅ* (brDa, Dagy).

ཁྲིམས་གནོན་ *khrims gnon* Durchführung von Bestrafung.

*khyod raṅ ... khral bsdu ~ ... 'khur bsam bor te* „ihr dürft bei der Eintreibung der Steuern und der Durchführung von Bestrafung die Verantwortung [nie] ablegen“ (MTH3/5/31 21).

ཁྲིམས་དཔོན་ *khrims dpon* Richter.

Lex. *źal lce gcod dpon* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲིམས་བུ་ཆུང་ *khrims bu chuṅ* Sonder-, Zusatzgesetz; vgl. UEBACH 1987: 96 f., Anm. 436.

(Gl. *~ blon po⟨s⟩ byas bya ba byuṅ*) „das sogenannte vom Minister gemachte Sondergesetz war in Kraft“ (Nel 6a3); (Gl. *bon po'i ~ bya ba byas te*) „er machte das sogenannte Zusatzgesetz für die Bon-po“ (Nel 9b4); *blon po bźis ~ bcas nas* „vier Minister verfaßten ein Zusatzgesetz“ (Tār 188,10).

ཁྲིམས་མུན་ *khrims mun* Gericht, Hinrichtungsstätte, Gefängnis.

Lex. *khrims gcod sa* (brDa, Dagy); *khrims gcod ra ba / btson khaṅ* (TTC).

ཁྲིམས་རྩོད་པ་ *khrims rtsod pa* Anwalt.

Lex. *~'i grogs dan pa* „hilfreicher Freund, der vor Gericht argumentiert“ (Dagy).

ཁྲིམས་འཛིན་ *khrims 'dzin* Gesetzeshüter.

Lex. *khrims srol 'dzin mkhan* „jmd., der über das Gesetz wacht“ (Dagy).

ཁྲིམས་ཞིབ་ *khrims źib* gerichtliche Untersuchung.

Lex. *khrims thog nas źib 'jug* (Dagy).

ཁྲིམས་བཟོའི་དབང་ཆ་ *khrims bzo'i dbaṅ cha* Legislative.

Lex. *khrims lugs gsar bzo'i dbaṅ cha* „die Gewalt, die neue Gesetze erläßt“ (Dagy).

ཁྲིམས་ཡིག་ *khrims yig* Gesetzestext.

*chos kyi rgyal po'i bka'i ~ bśad pa la* „um den Gesetzeserlaß des Dharma-Königs zu erklären“ (BhuKkh 122,1).

Lex. *bca' yig ≅ ~* (brDa).

ཁྲིམས་ར་ *khrims ra* auch *khrims rwa* Gerichtshof, Hinrichtungsstätte.

*thams cad der 'dus śiṅ ~ bcas nas* „nachdem sich alle dort versammelt hatten und der Gerichtshof eingerichtet worden war“ (BhuLg 104,41).

Lex. *khrims rwa ≅ khrims gcod sa* „Ort, wo Strafen vollstreckt werden“ (brDa).

ཁྲིམས་ལུགས་ *khrims lugs* weltliches Gesetz, Recht.

Lex. *rgyal khrims* „königliches Gesetz“ (brDa); *lugs gñis khrims kyi lam lugs* „von den zwei [Gesetzes]arten das System des weltlichen Gesetzes“ (Dagy).

ཁྲིམས་སུ་བྱས་པ་ *khrims su byas pa* Abmachung, Gelöbnis.

Lex. *kriyākāraḥ* (Mvy 9420, vgl. BHSD).

ཁྲིམས་སུ་བཙལ་ *khrims su btsal* domestizieren.

*ra lug* ~ (metr.) „er domestizierte Ziege und Schaf“ (Nel 5a1).

ཁྲིམས་སྲོལ་ *khrims srol* weltliches Gesetz, Recht.

Lex. *lugs gñis khrims kyi lam lugs* „von den zwei [Gesetzes]arten das System des weltlichen Gesetzes“ (Dagy).

ཁྲིའུ་ *khri'u* auch *khri bu* Schemel, Sitz, Stuhl.

~ *nas khri'ur rgyu źiṅ* „indem man sich von Schemel zu Schemel bewegt“ (Prav 41,21); *khri daṅ / ~ daṅ / stan naṅ tshaṅs can* „Bettgestelle, Sitze und gepolsterte Sitze“ (Udr 13,6).
Lex. ~ (v. l. *khri bu*) *āsandī* (Mvy 6930); *pīṭhaḥ* „Stuhl, Sitz, Bank“ (Mvy 9383); *khri chuṅ chuṅ* (brDa, Dagy); *rkub kyag* ≅ *źabs stegs te sdod sa'i ~ lta bu źig gi miṅ* „Bez. für Schemel, wie Stuhl, wo man sitzt“ (Dagy).

ཁྲིས་གཅིག་ *khris gcig* zusammengebunden.

Lex. *gcig tu khris nas bciṅs pa lta bu* „wie: in eins zusammengefügt, gebunden“ (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲིས་འཇགས་ *khris 'jags* Gesetzesfriede.

Lex. *khrims 'jags pa'am chiṅs sgrigs* „eingeführtes Recht oder ausgehandelter Vertrag“ (brDa).

ཁྲུ་ $^{1}$*khru* ein Längenmaß, Elle.

*yal ga ~ gaṅ ba* „Zweige, die eine ganze Elle lang waren“ (Liy1 182a4); *stegs bu ~ gaṅ ba gcig la* (metr.) „auf einem Gestell von der Länge einer ganzen Elle“ (K841(2) 204a5); *dkyil 'khor ~ gsum pa bya ste* „man soll ein drei Ellen [großes] Maṇḍala errichten“ (Hev 1.2.20); *'obs ~ bcu bcu rkor bcug pa'i luṅ bsgo ba na* „er befahl, einen zehn mal zehn Ellen [messenden] Festungsgraben auszuheben“ (ViśṬ 158,5); *byams pa ~ bdun pa cig* „einen sieben Ellen [großen] Maitreya“ (Glr 102,3); *phug srid du ~ bco brgyad pa / rgyar ~ bcu gñis pa* „in einer Höhle, die achtzehn Ellen lang und zwölf Ellen breit war“ (Tār 13,10); ~ *gaṅ tsam brkos la* (metr.) „ungefähr eine ganze Elle wurde ausgegraben“ (Vḍk 2: 394,1); *sar doṅ ~ gaṅ brus pa'i naṅ du* „in ein Loch, das man eine ganze Elle tief gegraben hat“ (Rtdz-K 30,6); *dar ram śog bu ~ gaṅ ba gcig* „ein Stück Seide oder Papier von einer Elle Länge“ (MigTo 172,3).
Lex. *sor ñi śu rtsa bźir bsgyur ba ~ gaṅ* ≅ *aṅguliparvacaturviṃśatiguṇaḥ hastaḥ* „ein *hasta* ist das 24fache einer Fingerbreite“ (Mvy 8203); ~ *gaṅ* ≅ *sor mo ñi śu bźi la ~ gcig gi tshad dam sor rtse nas dpuṅ ba'i 'og tshigs bar* „Maß von einer Elle für 24 Fingerbreit oder von der Spitze des Mittelfingers bis zum Ellenbogen“ (brDa).

ཁྲུ་ $^{2}$*khru* ↓*'khru*.

ཁྲུ་མ་ *khru ma* Eihaut.

*mṅal gyi* ~ (metr.) „die Eihaut (skt. *jarāyu*) im Uterus“ (Hev 2.4.61d).

ཁྲུག་གིས་ *khrug gis* wirbelnd.

*nam mkha' daṅ rig pa ~ 'dres* „Himmel und Geist wirbelnd vermischt“ (Akhr2 90,6).

ཁྲུང་ *khruṅ* resp. für *chaṅ*.

Lex. *khruṅ chaṅ źes źe sa* (Bon 29,5).

ཁྲུང་ཁྲུང་ *khruṅ khruṅ*.

**1.** auch *kruṅ kruṅ* Kranich.
*kruṅ kruṅ daṅ / rma bya daṅ / ne tso daṅ* „Kraniche, Pfauen und Papageien“ (K1 ṅa 141a6); *bźad daṅ ṅaṅ pa ~ rkaṅ pas mtshan ciṅ* (metr.) „gekennzeichnet durch die Füße von Schwänen, Gänsen und Kranichen“ (Vmst 116d); *ṅur ba ~ la sogs chu bya'i rigs* (metr.) „Enten, Kraniche und andere Arten von Wasservögeln“ (Padm 68b2); *bya de ~ dkar mo / ṅa la gśog rtsal g⟨.⟩yar daṅ* (metr.) „Vogel, weißer Kranich! Leih mir die Kraft deiner Flügel!“ (Glu 57a); *'jol mo / ~ / khwa da* „Fink, Kranich, Krähe“ (MigTo 109,2).
Lex. *bya tshe riṅ* „der Vogel, der langes Leben [symbolisiert]“ (brDa); *rkaṅ riṅ* ≅ *bya gag gam* ~ „Wasservogel oder Kranich“ (brDa, Dagy).
**2.** npr. ein Ringkontinent; vgl. SCHUH 1973: 50.
Lex. *ri* ~ „der Berg Khruṅ-khruṅ“ (brDa).

ཁྲུང་ཁྲུང་འཇོམས་ *khruṅ khruṅ 'joms* Beiname des Kārttikeya.

Lex. *gdoṅ drug* (brDa, Dagy).

ཁྲུང་མ་ *khruṅ ma* Kellnerin.

Lex. *chaṅ ma'am chaṅ źu mkhan ma* (brDa, Dagy).

ཁྲུང་ཞུ་མ་ *khruṅ źu ma* Kellnerin.

Lex. *chaṅ ma'am chaṅ źu mkhan ma* (brDa, Dagy).

ཁྲུང་རྭ་ *khruṅ rwa* Wirtshaus.

Lex. *chaṅ rwa'am chaṅ khaṅ* (brDa, Dagy).

ཁྲུད་མ་ *khrud ma* Waschwasser, Spülwasser.

*sgo khyi khrud kyis gsos* (metr.) „einen Wachhund mit Spülwasser aufziehen“ (Sumpa 7a1).
Lex. *dri ma khrus zin pa'i chu* „Wasser, mit dem Schmutz abgewaschen wurde“ (Dagy, ähnl. brDa).

ཁྲུན་ *khrun* auch *'khrun* Länge.

Lex. ~, ~ *riṅ* ≅ *dkyus riṅ ṅam srid du riṅ* „Länge oder Ausdehnung“ (brDa); ~ (v. l. *'khrun*) ≅ *ārohaḥ* (Mvy 2685); *'khrun thuṅ* ≅ ~ *thuṅ ste dkyus thuṅ ba* (Dagy); *'khrun riṅ daṅ / mchu riṅ / dkyus riṅ* (KloṅD 738,1).

ཁྲུན་ཆོད་ *khrun chod* Entscheidung in einem Streitfall, Schiedsspruch.

Lex. *rtsod rñog thag chod pa* (Dagy).

ཁྲུམས་སྟོད་ *khrums stod* auch *khrum stod* ein Gestirn oder Nakṣatra, skt. *pūrvabhadrapadā* (vgl. SCHUH 1973: 148) und der danach benannte Monat, vgl. ↓*khrums zla*.

*skar ma* ~ „das Gestirn *khrums stod*“ (Nel 25a6); ~ *la śi bud med ṅan* (metr.) „stirbt man bei *khrums stod*, ist es für Frauen schlecht“ (Nagdel 76,5); ~ *zla ba'i tshes bcu'i ñin* „der zehnte Tag des Monats *khrums stod*“ (Sumpa 4a1).
Lex. *pūrvabhadrapadā* (Mvy 3210); *bya mchu źes pa'i skar ma'am yaṅ na ~ ni skar ma gñis te dbyibs ni śiṅ rta 'dra'o skar ma 'di stod smad kyi khyad par ro* „der Stern namens *bya mchu*, oder aber: *khrums stod* sind zwei Sterne, deren Form einem Wagen ähnlich ist; dieses Sternbild wird in ein vorderes und ein hinteres geteilt“ (brDa); *gnas ma* ≅ *skar ma khrum stod* „Stern *khrum stod*“ (Dagy).

ཁྲུམས་སྨད་ *khrums smad* ein Nakṣatra, skt. *uttarabhadrapadā* (vgl. SCHUH 1973: 148).

*rgyu skar ... khrum⟨s⟩ smad rnams* „die Mondhäuser *khrums smad* [usw.]“ (Siddh 27.7); ~ *gtor ma brgya rtsa ... gtoṅ* (metr.) „[stirbt man bei] *khrums smad*, ist das [Ritual] *gTor-ma brgya-rtsa* abzuhalten“ (Nagdel 76,5).
Lex. *uttarabhadrapadā* (Mvy 3211); vgl. *khrums stod* (brDa).

ཁྲུམས་ཟླ་ *khrums zla* auch *khrums zla ba* ein best. Monat, skt. *bhādrapada* (vgl. SCHUH 1973: 146), bzw. das damit verbundene Tierkreiszeichen Jungfrau.

Lex. *ston zla rwa ba'am khrums skar daṅ* *'brel ba'i zla ba'o / yaṅ na hor zla brgyad pa* „erster Herbstmonat oder mit dem dem Sternbild *khrums* verbundener Monat; oder achter tibetischer Monat *hor*“ (brDa); *bu mo'i khyim* (brDa, Dagy).

ཁྲུལ་ཡས་ *khrul yas* ↓*'khrul yas.*

ཁྲུས་ *khrus.*

**1.** pf. bzw. imp. zu *'khrud* waschen.
Lex. *~ pa* ≅ *chu la ~ zin pa* „im Wasser gewaschen“ (brDa, Dagy); *~ śig* ≅ *bkru bar gyis śig lta bu* „wie: wasche!“ (Dagy).
**2.** Waschung, Bad, Reinigung, auch rituelle Waschung.
*~ bgyid du stsal te* „man erlaubte ihm sich zu baden“ (Liy2 94); *gal te tsha ba'i dus yin na ni chu graṅ mos ~ byed du gźug go* „wenn es die heiße Jahreszeit ist, lasse man mit kaltem Wasser baden“ (Prav 132,13); *sman daṅ ldan pa'i ~ kyi las* „die Waschungszeremonie (skt. *snānakarman*), die mit Heilmitteln verbunden ist“ (Suv 80,4); *khyim phyag dar legs par bya / ~ legs par bya* „man soll das Haus gut kehren und gut reinigen“ (Suv 89,3); *chu dron pos ~ byas la* „man bade mit warmem Wasser“ (Siddh 30.49); *rdziṅ bu'i naṅ du ~ bgyid ciṅ mchis pa'i dus na* „als sie dabei war, in einem Teich zu baden“ (Liy1 175a2); *dge sloṅ bdun źig chab kyi naṅ du ~ bgyid ciṅ* „sieben Mönche, die im Wasser badeten“ (Liy1 183a5); *bdag ñid lus kyaṅ ~ byas te* (metr.) „man wäscht seinen Körper“ (K841(2) 205b3); *cho ga bźin du ~ dag bya* (metr.) „man bade gemäß der Vorschrift“ (Ahs 1.3.11b); *bsku ba daṅ / mñe ba daṅ / ~ bya ba* „Einreibungen, Massagen und Waschungen“ (ViśṬ 110,29); *rkaṅ ~ la sogs pa bsñen bkur sṅon du 'gro bas* „unter vorangegangenen Ehrerweisungen wie Waschen der Füße usw.“ (ViśṬ 154,20); *~ kyi khaṅ pa śin tu dri źim pa* (metr.) „sehr wohlriechende Badehäuser“ (Bca 2.10a); *'ga' źig yaṅ yaṅ ~ / byas te* (metr.) „einer, der sich immer wieder gewaschen hat“ (Bca 9.164a); *~ kyi gźi ñid du 'gro bar bya'o* „wir wollen zum Badeplatz gehen“ (Nāgn 92,5); *~ kyis dag ciṅ ... skra yi lan bu* (metr.) „die durch Waschung gereinigten Haarlocken“ (Megh 89a); *mgo bsro ~* (metr.) „warme Güsse auf den Kopf“ (Yś 103c); *na bza' śiṅ la bkal te ~ mdzad pas* „er hing seine Kleider an einen Baum und wusch sich“ (Bu 830,7); *sku ~ gsol lo* „die Statue wurde gebadet“ (Glr 12,2); *~ gsol dbaṅ luṅ la sogs pa dgos* „wir wollen rituelle Waschungen, Weihen und [Lese]ermächtigungen usw.“ (Dol2 46,21); *~ gsol ba'i khu ba 'thuṅ źiṅ ~ byas pas* „indem man die Flüssigkeit, mit der man die Waschung vorgenommen hat, trinkt und sich darin wäscht“ (Tār 80,18); *skyug bro ba 'di ni ~ chu min* „dieses Ekelhafte ist kein Waschwasser“ (KunK 53,11); *bźi yis ~ byas gos rgyan gzab* (metr.) „die vier waschen sich und ziehen Festkleider an“ (Vḍk 2: 395,1); *gzuṅs sṅags chus spyi bo nas ~ pas* „indem man sich mit Wasser, das mit Dhāraṇīs und Mantras [geweiht wurde], vom Scheitel her gewaschen hat“ (Thgr 488,2); *~ kyi lha mo ⟨b⟩skos* (metr.) „sie wurde zur Göttin der rituellen Waschungen ernannt“ (Gaṅsri 470,3); *~ glud gcig byed 'dod na* „wenn man ein Substitut für die Waschung anzuwenden wünscht“ (MigTo 235,25); *~ chu yaṅ yaṅ skyar la thoṅ* „man verabreicht immer wieder gereinigtes Wasser“ (Hipp 217,13).
Lex. *dri ma khru ba* „Schmutz abwaschen“ (Dagy); *sro gaṅ* (r. *khaṅ*) *ni ~ / dku mñe / dril phyi / me / stan rnams kyi miṅ* „Badehaus ist ein Wort für Waschungen, Massagen, Abreibungen, Feuer und Matten“ (Liś 16,5); *ñe reg ni ~* „waschen bedeutet ~“ (KloṅD 728,1); *~ kyi khaṅ pa* ≅ *~ byed sa'i khaṅ pa* „Haus, wo man Waschungen durchführt“ (Dagy); *dugs khaṅ ni ~ khaṅ* „*dugs khaṅ* bedeutet Badehaus“ (Liś 21,7).
**3.** Abführmittel.
*sbyaṅ sogs snum chos ~ btaṅ bya* (metr.)

„Abführmittel usw., Gleitmittel [und Mittel], die zum Abführen verwendet werden sollen (für skt. *svedarekāsthāpananāvanam*)“ (Ahs 1.1.37a); *de bźin nas ~ rtug 'gags la'o* (metr.) „ebenso [trinke man] Abführmittel aus Gerste (skt. *yavarasa*) bei Verstopfung“ (Yś 21d).

ཁྲུས་ཀྱི་བརྟུལ་ཞུགས་ *khrus kyi brtul źugs* Bez. für einen Ṛṣi.

Lex. *draṅ sroṅ gi miṅ* (Dagy, ähnl. brDa).

ཁྲུས་ཀྱི་རྩྭ་ *khrus kyi rtswa* Bez. für Kuśa-Gras.

Lex. *rtswa ku śa'i miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲུས་ཁུ་ *khrus khu* Waschwasser.

*dge tshul gtum po rnams kyis ~ gtor* „die wilden Novizen schütteten Waschwasser auf sie“ (Tār 76,14); *~ rnams snod gcig tu bsags la* „das Waschwasser wird in einem Gefäß gesammelt“ (MigTo 235,13).

ཁྲུས་མཁན་ *khrus mkhan.*

**1.** Wäscher, Färber.
*gos med gcer bu'i groṅ khyer du / ~ gyis ni ci źig bya* (metr.) „was soll ein Wäscher in einer Stadt der kleiderlosen Nackten?“ (Pd 157d).
Lex. *'khru bar byed pa po'aṅ* „auch einer, der wäscht“ (brDa); *btso lag mkhan ni ~* „Färber: *khrus mkhan*“ (Be'uD 213,2).
**2.** Bez. für Katze.
Lex. *byi la'am źum bu* (brDa).
**3.** ein Fisch.
Lex. *ña'i bye brag* (brDa).

ཁྲུས་འཆལ་ *khrus 'chal* Waschmittel.

Lex. *rgya nag skad du ye rtse zer bod skad du 'dag 'chal zer* „auf Chin. heißt es *ye rtse*, auf Tib. *'dag 'chal*“ (brDa); *'dag 'chal lam 'dag rdzas te rgya skad du yi rtsi zer* „Reinigungs- oder Waschmittel, chin. *yi rtsi*“ (Dagy).

ཁྲུས་བྱེད་ *khrus byed.*

**1.** Wäscher.
Lex. *'khru bar byed pa po'aṅ* „auch einer, der wäscht“ (brDa).
**2.** Bez. für Katze.
Lex. *byi la'am źum bu* (brDa).
**3.** ein Fisch.
Lex. *ña'i bye brag* (brDa).
**4.** Beiname des Viṣṇu.
Lex. *khyab 'jug* (brDa, Dagy).
**5.** [divin.] eines der zwölf ↓*dar gud.*
*dar gud bcu gñis ni ... ~* (metr.) „die zwölf Prosperitäten und Verluste sind *khrus byed* [usw.]“ (Nagdel 16,3).

ཁྲུས་རྩི་ *khrus rtsi* Waschmittel.

Lex. *rgya nag skad du ye rtse zer bod skad du 'dag 'chal zer* „auf Chinesisch sagt man *ye rtse*, auf Tibetisch *'dag 'chal*“ (brDa); *'dag rdzas sam yi rtsi lta bu* „Waschmittel oder wie [chin.] *yi rtsi*“ (Dagy).

ཁྲུས་རས་ *khrus ras* Tuch zum Baden, Waschlappen.

Lex. *snānaśāṭakam* „Stoffstück zum Baden“ (Mvy 8941); *'doms 'khebs ras sam chu ras* „Bedeckung für die Schamgegend oder Tuch zum Baden“ (brDa); *gdoṅ phyis te deṅ saṅ a chor źes sog skad zur chag* „Waschlappen, heute [sagt man] *a chor*, ein korrumpiertes mongolisches Wort“ (Dagy).

ཁྲུས་བཤལ་ *khrus bśal.*

**1.** abführen, purgieren.
Lex. *mar bśal ba* (brDa).
**2.** abwaschen.
Lex. *chus khrus te gtsaṅ mar bśal ba lta bu* „wie: mit Wasser gewaschen, sauber gewaschen“ (Dagy).

ཁྲེ་ *khre* Hirse.

*spriṅ ba' / ~ rkyal gaṅ ... bskur te* „der Bote brachte einen Sack voll Hirse“ (PT1287

497); ~ *rgod ni rtsub pa yin te / skem par byed ciṅ* „wilde Hirse ist rauh und trocknet aus“ (Siddh 3.5); *bon po ~ chaṅ myos* (metr.) „ein von *chaṅ* aus Hirse betrunkener Bon-po“ (Padm 116b2); *’bru brgyad ni … ’bras sam ~* „die acht Getreidearten sind Reis oder Hirse [usw.]“ (MigTo 108,1); *nas ’bras ~ daṅ* (metr.) „Gerste, Reis und Hirse“ (gZi 4: 84,4).
Lex. *priyaṅguḥ* (Mvy 5661); *rgya gar skad du kaṅkuḥ daṅ pri yaṅkuḥ zer ba daṅ ñin źag drug chu la smin thub pa’i ’bru źig yaṅ na rgya gar skad la śya mā kaṃ zer ba daṅ / rgya nag skad la ku tsi zer ba’aṅ snaṅ* „auf Sanskrit heißt es *kaṅkuḥ* und *priyaṅkuḥ*, ein Korn, das in 60 Tagen reift; oder es heißt auf Sanskrit *śyamākam* (r. *śyāmakam*), auf Chinesisch heißt es auch *ku tsi*“ (brDa); *’bru rigs źig ste mon sran nam rgya skad du ku tsi’aṅ zer* „eine Getreidesorte, Hirse oder auf Chinesisch auch *ku tsi*“ (Dagy); *khre rgod* ≅ *śyāmakam* (Mvy 5667).

ཁྲེ་རྡོ་ *khre rdo* Porzellan, Porzellanschale.

Lex. *dkar yol* (brDa, Dagy).

ཁྲེགས་ཆོད་ *khregs chod.*

**1.** in den frühen Übersetzungen eine Erklärung für *vipaśyanā*.
Lex. *sṅa ’gyur ba’i lhag mthoṅ gi brda chad* (TTC).
**2.** auch *ka dag ~*, *khregs gcod* im rDzogs-chen die plötzliche, von selbst zustandekommende Befreiung; vgl. EHRHARD 1990: 66 ff.
*khreg⟨s⟩ gcod kyi lta ba daṅ sbyar nas ñams su len tshul gyi bśad pa gnaṅ* „er gab Erläuterungen über die Praxis gemäß der Sichtweise des *khregs gcod*“ (Dol2 19,2).
Lex. *ka dag ~ kyi bsdus tshig* (TTC).

ཁྲེགས་པ་ *khregs pa* ↓*mkhregs pa*.

ཁྲེན་ $^{1}$*khren* ↓*’khren*.

ཁྲེན་ $^{2}$*khren* Fehler.

Lex. *skyon* (TTC).

ཁྲེམ་གཉེར་ *khrem gñer* Wellen auf der Wasseroberfläche.

Lex. *chu gñer* (brDa, Dagy).

ཁྲེམ་མེ་ *khrem me* onom. klar, glänzend.

Lex. ~ *ba* ≅ *lhaṅ ṅe ba* (brDa, ähnl. Dagy).

ཁྲེམས་ *khrems* versprengt, verteilt sein; vgl. ↓*’grem*.

*khams rnams lus la ~ pa’i rtags* „Anzeichen, daß die Körperelemente im Körper versprengt sind [d. h. ihn durchdrungen haben]“ (Dol1 35,18).
Lex. ~ *pa* ≅ *chu źiṅ la dgram par ’jug pa* „Wasser auf das Feld sprengen“ (brDa); ~ *pa* ≅ *bkram pa’i bskul tshig* „Imperativ zu *bkram* ‚versprengen‘“ (Dagy).

ཁྲེའུ་ $^{1}$*khre’u* bunter Sitz.

Lex. *gdan khra bo* (TTC).

ཁྲེའུ་ $^{2}$*khre’u* Hirse.

Lex. *khre’u ’bru* (Bon 29,7).

ཁྲེལ་ *khrel* Scham, Scheu, Bescheidenheit; ~ *yod* Schamhaftigkeit, Anstand.

~ *yod ces bya ba / rlom med bdag ñid de rnam lṅa* (metr.) „Schamhaftigkeit [gehört zu] den fünf Arten [von Dharmas], deren Wesen die Demut ist“ (AA 1.53a); *’phags pa’i lam ni gsal bar byed pa’i ~ yod kyaṅ* (metr.) „auch Anstand, der den Weg des Edlen deutlich macht“ (HMṛg 59,18); *bod ’baṅs mi rnams ~ ltas bum chu tsam* (metr.) „das Zeichen der Bescheidenheit der tibetischen Untertanen ist wie Wasser in einem Topf“ (VaiNth 152,5); *mi chos kyi dam tshig ~ daṅ ṅo tsha* „Scheu und Scham, die Bindung an die Gesetze des Menschen“ (Nel 4b3); ~ *yod par bya ba* „man sollte schamhaft handeln“ (Glr 62,23); ~ *gźuṅ med pa’i byams pas* (metr.) „mein Liebhaber, der ohne Anstand und Aufrichtigkeit ist“ (Glu 10d); *’khor rnams kyi brtul źugs la thugs cuṅ zad ~ bar snaṅ* „er scheint über das Benehmen des Gefolges etwas beschämt zu sein“ (KTh 1: 122,3); *mi rnams ni … ~ yod pa’i ṅo tsha daṅ ldan pa’o* „die Menschen sind von bescheidener Schamhaftigkeit“ (gZi 1: 504,3).
Lex. ~ *ba* ≅ *źen pa log pa lta bu* „wie: umgekehrtes Verlangen“ (Dagy); ~ *bor ba* ≅ *sdig pa la ’jigs par mi blta ba’i śes pa’am gźan rgyu mtshan du byas nas ñes pa la ’dzems med pa’i śes pa’o* „die Einstellung, daß man nicht darauf achtet, sich vor Schlechtem zu fürchten, oder die Einstellung, daß man Schlechtes meidet, nachdem man anderes bemerkt [wörtl.: zum Kennzeichen gemacht] hat“ (brDa); ~ *bor ba*, ~ *med* ≅ *ṅo tsha źe khrel med pa* „ohne Scham und ohne peinliches Gefühl“ (Dagy); ~ *yod pa* ≅ *apatrāpyam* „Schamhaftigkeit“ (Mvy 1935); ~ *yod pa*, ~ *gźuṅ* ≅ *gźan bsam nas ñes pa’i bya spyod la ’dzems pa* „da man an die Reaktion anderer denkt, sich von schlechtem Wandel zurückhalten“ (Dagy).

ཁྲེལ་དགོད་ *khrel dgod* verächtliches Lachen, Hohngelächter.

Lex. *yi ma raṅs par gad mo dgod pa* „lachen, ohne sich zu freuen“ (Dagy).

ཁྲེལ་བརྒད་ *khrel brgad* Hohngelächter.

*mi ’os pa’i ~ chen po bgad* „sie brachen in ein sehr unwürdiges Hohngelächter aus“ (Glr 82,22).

ཁྲེལ་བརྡས་ *khrel brdas* Schmähung.

*gźan dbaṅ gi ~ byed pa las ma byuṅ* „es gab durch fremde Einflüsse nichts als Schmähungen“ (KTh 1: 254,3).

ཁྲེལ་བུར་ *khrel bur* eine Zutat für die Herstellung eines Heilmittels.

*skyu ru ra ~ sbyar ba mar gyi naṅ du brṅos te* „man brate Myrobalane mit *khrel bu* gemischt in Butter“ (Siddh 26.21).

ཁྲེལ་གཞུང་ *khrel gźuṅ* ↑*khrel*.

ཁྲེས་པོ་ *khres po* Last.

*mi hreṅ khres khur* (metr.) „ein einzelner Mensch, der eine Last trägt“ (Vḍk 2: 341,3).
Lex. *gcig tu sbrags pa’i khur bo lta bu* „wie: zusammengelegte Last“ (brDa); *khur po* (Dagy); *~r sgros* (r. *sgres*) *śig* ≅ *khur bo mñam du ~r gyis śig* „leg die Ladung zusammen!“ (brDa); *~r drogs śig* ≅ *khur po mñam du ~r gyis* „pack die Last zusammen!“ (Dagy).

ཁྲོ་ $^{1}$*khro* pf. ↓*khros* zürnen, zornig sein; ~ *ba* Zorn, Wut.

*~s kyaṅ slar mi ~ bar bya ba daṅ* „auch wenn man [auf dich] zornig ist, darfst du nicht deinerseits zornig werden“ (Prav 162,10); ~ *yaṅ ni / khyod kyis gnaṅ chen dag tu mdzod* (metr.) „auch wenn er zornig ist, sollst du ihm eine große Gunst erweisen“ (KanL 25a); ~ *ba’i me ni źi byed pa* (metr.) „[Geduld] löscht das Feuer des Zorns“ (Pś 76b); ~ *bar mi ’gyur ba* „er wird nicht zornig“ (Kāśy 230,20); ~ *bas kun nas dkris par gyur te* „er wurde von Zorn besessen“ (Udr 37,2); ~ *źiṅ śin tu khro ba daṅ* „man ist zornig, über alle Maßen zornig“ (Siddh 5.4); *rmoṅs daṅ ’jigs daṅ ~* (metr.) „Verblendung, Furcht und Zorn“ (Hev 1.6.18a); ~ *ba’i sems kyis gsad pa ste* (metr.) „die [Riten zur] Tötung vollziehe man mit zornvollem Geist“ (Saṃv 23.18b); *gaṅ dag bdag bciṅ grol byed pa / de la bdag ni ji ltar ~* (metr.) „warum sollte ich denen zürnen, die mich von Fesseln befreien?“ (Bca 6. 100d); *dgra yaṅ ~ ba rnam par spaṅs nas* (metr.) „sogar

gegenüber einem Feind gibst du den Zorn auf“ (HMṛg 58,23); ~ *ba med na bzod pa’i mchog legs* (r. *lags*) „wenn man ohne Zorn ist, ist es die höchste Geduld “ (sBa 60,2); *źe ’kham pa ni źe la rtsub pa’i sems kar kar ba ste ~ ba daṅ don gcig* „*źe ’kham pa* bedeutet: ‚im Gemüt wallen schlechte Gedanken auf‘, das ist gleichbedeutend mit ‚zornig sein‘“ (TsKh 16: 123, 1); ~ *bas brdeg pa yin no* „ich schlug wütend zu“ (Tār 63,22); *dṅos grub ’byuṅ gnas {m}khro{’i} ba’i tshogs* (metr.) „die Schar zorniger [Gottheiten], die Ursprungsort vollkommener Fähigkeiten sind“ (Gaṅsri 446,2); *bdud srin ~ rlag za* (metr.) „sie frißt die zornigen *bdud* und *srin*“ (Srid 4a6).
Lex. ~ *ba* ≅ *krodhaḥ* (Mvy 1961); ~ *ba* ≅ *manyuḥ* (Mvy 7100); ~ *ba* ≅ *gnod byed kyi rgyu’am khoṅ ~ ba’i char gtogs pa’i mnar sems ’khrug pa* „Ursache für Schädigung oder Erregung eines gequälten Geistes, der mit Zorn verbunden ist“ (brDa); ~ *mi dgos, ~ mi thuṅ* ≅ *khoṅ ~ byed mi dgos lta bu* „wie: man soll nicht zornig sein“ (Dagy); ~ *mi thaṅ* ≅ ~ *mi dgos* „nicht wert, sich zu erregen“ (TTC).

**ཁྲོ** $^{2}$*khro*.

**1.** ein Metall bzw. eine Metallegierung, vgl. LO BUE 1981: 66 Anm. 29.
Lex. *lcags ’khar ba daṅ ’dra ba’i ~* „bronzeähnliche Eisenlegierung“ (brDa).
**2.** Gefäß, Bronzekessel.
Lex. *snod spyad de tshogs ~ sogs* (Dagy).

**ཁྲོ་ག་བ** *khro ga ba* eine Pflanze.

Lex. *dkar po chig thub g.ya’ la skye / lo ma ~ daṅ ’dra* (metr.) „dKar-po chig-thub wächst auf Schiefer, die Blätter gleichen Khro-ga-ba“ (gYu 296,13).

**ཁྲོ་རྒྱལ** *khro rgyal* Kurzf. für *khro bo’i rgyal po* eine zornige Gottheit.

*khro bo’i rgyal po mkha’ la ’gyiṅ kha* „Khro-bo’i rgyal-po, der den Mund zum Himmel gerichtet hat“ (Srid 1b1); ~ *gsum* (metr.) „die drei Khro-rgyal“ (Srid 3b2); ~ *rkaṅ drug brtse dga’i ros* (metr.) „mit dem Geschmack der freudigen Zuneigung der Biene, [d. h.] des Khro-rgyal [d. i. ein Onkel des Gesar]“ (Gesar 281,32).
Lex. *khro bo’i rgyal po’am khro bo spyi* „Krodharāja oder zornvolle [Gottheiten] allgemein“ (brDa); *khro bo spyi daṅ khro bo chen po* „zornvolle [Gottheiten] allgemein oder Mahākrodha“ (Dagy).

**ཁྲོ་རྔམས་པ** *khro rṅams pa* wütend.

Lex. *’jigs su ruṅ ba* „zum Fürchten“ (brDa, Dagy).

**ཁྲོ་ལྕགས** *khro lcags*.

**1.** eine Metallegierung.
Lex. *lcags ’khar ba daṅ ’dra ba’i khro* „bronzeähnliche Eisenlegierung“ (brDa); *lcags daṅ zaṅs sogs mñam du blugs pa’i rgyu źig* „Material aus miteinander verschmolzenem Eisen und Kupfer usw.“ (Dagy).
**2.** Gefäß.
Lex. *gnod* (r. *snod*) *spyad* (brDa).

**ཁྲོ་ཆུ** *khro chu*.

**1.** flüssige Bronze.
Lex. *bźus pa’i khro khol ma* „kochende, geschmolzene Bronze“ (brDa).
**2.** Quecksilber.
Lex. ~ *dṅul chu* „*khro chu*: Quecksilber“ (gYu 292,21).

**ཁྲོ་གཉེར** *khro gñer* Zornesfalten auf der Stirn.

*gaṅ źig ~ ston pa la* (metr.) „wenn er die Zornesfalten (skt. *bhṛkuṭī*) zeigt“ (Hev 1.7.6a); ~ *gsum can* (metr.) „sie hat drei ‚Zornesfalten‘ (skt. *trivalī* die drei Falten oberhalb des Nabels)“ (Saṃv 31.4c); ~ *ṅo zum yoṅs thoṅ ste* (metr.) „man unterlasse es ganz, mit Zornesfalten sein Gesicht zusammenzuziehen“ (Bca 5.71c); *rta de ~ can śes bya* „dieses Pferd wird ‚das mit wutverzerrtem Gesicht‘ genannt“ (Hipp 175,3).
Lex. *bhṛkuṭiḥ* „verzogene Brauen“ (Mvy 9316); ~ *bsdus pa* ≅ *dpral bar khro bo’i gñer ma bsdus pa* „Zornesfalten, die sich auf der Stirn zusammengezogen haben“ (brDa, Dagy).

**ཁྲོ་གཉེར་ཅན་མ** *khro gñer can ma* npr. eine weibl. buddh. Gottheit.

*~’i sku brñan sogs mthoṅ* „er erblickte ein Bildnis der Bhṛkuṭī usw.“ (Tār 111,5); *lha mo ~’i rnam ’phrul khri btsun* „Khri-btsun, eine Manifestation der Göttin Bhṛkuṭī“ (TsoṅNth 6,12b4).

**ཁྲོ་གཏུམ་པ** *khro gtum pa* zornig, wütend.

*{’}khro gtum pa de ni mi’i* (r. *ma’i*) *rigs so* „jene, die zornig sind, sind aus der mütterlichen Linie“ (Glr 45,13); *śin tu ~ che bar gyur pas* „da er sehr wütend geworden war“ (Tār 22,18); *{’}khro gtum can daṅ khrum du kha mi ya* „einer der wütend und in der Öffentlichkeit nicht abzulenken ist“ (gZi 2: 500,3); *bka’ chad ~ … ma mdzad* „bestrafe nicht, sei nicht zornig“ (Magy 5a8).

**ཁྲོ་ལྡན** *khro ldan* Held.

Lex. *dpa’ bo* (brDa, Dagy).

**ཁྲོ་བོ** *khro bo*.

**1.** zornig, wild.
*khros kyaṅ des pa ~ mi byed ciṅ* (metr.) „obwohl ihm gezürnt wurde, wird der Friedfertige nicht zornig“ (Kāśy 158,13); *~’i* (v. l. *ba’i*) *dbaṅ dag daṅ … bdag gis sdig pa gaṅ bgyis daṅ* (metr.) „das Böse, das ich aus Zorn getan habe“ (Suv 23,22); *skad cig gis ~ gśin rje gśed du gnas gyur par bsgom pa* „man soll so meditieren, daß man in einem Augenblick zu dem zornigen Yamāntaka geworden ist“ (MigTo 182,13).
Lex. *ma źi ba ~* (brDa); *gcan gzan ~* ≅ *caṇḍamṛga* „wildes Tier“ (Mvy 2958) .
**2.** zornvolle Gottheit.
*~’i tshogs ni spro byas la* (metr.) „man soll eine Schar zornvoller Gottheiten darin ausbreiten“ (Saṃv 10.42a); ~ *rdo rje kiṅ kaṅ gñis* „die beiden zornvollen Gottheiten Vajra-Kiṅ-kaṅ“ (lDeKh 350,7); ~ *rkaṅ daṅ kiṅ źes byas te rgya nag po’i skad* „die zornvollen Gottheiten, in chinesischer Sprache *rkaṅ* und *kiṅ*“ (sBa 36,7); ~ *kaṅ daṅ kiṅ* „die zornvollen Gottheiten *kaṅ* und *kiṅ*“ (Glr 171,6); ~ *drug la gsum gsum* „für jede der sechs zornvollen Gottheiten drei [Lampen]“ (Tār 168,2); *padma źi khro’i lha … la phyag ’tshal lo* (metr.) „den friedlichen und zornvollen Gottheiten der Lotus[familie] erweise ich Verehrung“ (Thgr 60,3).
**3.** Yakṣa.
Lex. *gnod sbyin lta bu* (Dagy).
**4.** Holz-Ochsen-Jahr; das 59. Jahr des Sechzigjahreszyklus, vgl. SCHUH 1973: 145.
Lex. *śiṅ glaṅ lo* (brDa).

**ཁྲོ་མོ** *khro mo*.

**1.** zornvolle weibliche Gottheit.
*khro bo ~ sogs / yi dam bskyed la* (metr.) „man evoziert die persönlichen Gottheiten, die zornvollen männlichen und weiblichen Gottheiten usw.“ (Vḍk 2: 363,4); *khro bo ~’i tshogs rnams daṅ* „ihr Scharen männlicher und weiblicher zornvoller Gottheiten“ (MigTo 88,5).
**2.** Holz-Drachen-Jahr; das 38. Jahr des Sechzigjahreszyklus, vgl. SCHUH 1973: 144.
Lex. *śiṅ ’brug lo* (brDa, Dagy).

**ཁྲོ་མོན** *khro mon* Kerker, Gefängnis.

Lex. *khri mon nam btson khaṅ* (brDa, Dagy).

**ཁྲོ་ཙེ** *khro tse* ein Edelstein.

*rin po che ~ źes bya ba* „der Edelstein namens *khro tse*“ (gZi 1: 449,5).

ཁྲོ་ཟངས་ *khro zaṅs* Bronzegefäß.

Lex. *snod spyad* ~ (Dagy).

ཁྲོ་ལོ་ལོ་ *khro lo lo* onom. ein Klang.

Lex. ~ *grag* ≅ *don med sgra* ~ *źes thos* „sinnloses Geräusch, man hört *khro lo lo*“ (brDa); ~ *grags* ≅ *sgra grags tshul źig* „eine Art Geräusch“ (Dagy).

ཁྲོག་ *khrog* ein unverarbeitetes Heilmittel.

Lex. ~, ~ *sman* ≅ *sman lta bu hrob hrob* „wie: *sman khrog*, grobkörnig“ (Dagy).

ཁྲོག་རྒྱབ་ *khrog rgyab* mit großen Schlucken trinken, verschlingen.

*’thuṅs ma zin dogs nas* ~ *pas* „da sie fürchteten, nicht fertig trinken [zu können], tranken sie mit großen Schlucken“ (Glr 86,11).

ཁྲོག་ཆུང་པ་ *khrog chuṅ pa* eine Pflanze, eine kleinere Leibnitzia-Art, synon. *kon pa gab chuṅ*, vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 136.

ཁྲོག་ཆེན་པོ་ *khrog chen po* eine Pflanze, eine größere Leibnitzia-Art, synon. *kon pa gab skye*, vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 136.

ཁྲོག་སྨན་ *khrog sman* ↑*khrog.*

ཁྲོད་ *khrod* Menge, Schar, Mitte; als postpos. ~ *na*, ~ *du* in, inmitten von, unter.

*de dag nags sdug po bcu gñis po de dag gi* ~ *du rgyu ba na* „als sie im [Wald] Dvādaśavanagulma umherliefen“ (Suv 157,15); *dgra rnams* ~ *na bdag la ... sruṅs* (v. l. *bsruṅs*) (metr.) „beschütze mich inmitten von Feinden!“ (Suv 86,22); *gal te dgra* ~ *źugs gyur na* (metr.) „wenn sie sich zur Schar der Feinde begeben“ (Udr 26,14); *ma graṅs grol* (r. *khrol*) *ba’i* ~ *gnas na* (metr.) „wenn man sich in unendlichem Lärm aufhält“ (Bca 5.19a); *bod yul gaṅs ri’i* ~ „im Land Tibet, inmitten der Gletscherberge“ (Nel 7a2); *gaṅs can gyi* ~ *du ... gsaṅ sṅags kyi sgrub pa* „das Praktizieren der geheimen Mantras in Tibet“ (Debm 31a4); *rgyu skar* ~ *na ku mud gñen ltar* (metr.) „wie unter den Gestirnen der Mond“ (TsKh 2: 465,3); *’brog sde chen po źig gi* ~ *nas* „aus einer der großen Nomaden-Gemeinden“ (Mil 27,9); *nam mkha’ ’ja’ ’od gyis* (r. *kyis*) *kheṅs pa’i* ~ *na / saṅs rgyas .. maṅ po* „viele Buddhas inmitten des Himmels, der von Regenbogenlicht erfüllt war“ (Dol2 22,23,1); *klu’i bud med rnams kyi* ~ *du* „inmitten der Nāga-Frauen“ (Tār 80,6).
Lex. *ri* ~ *lta bu* „wie in: *ri khrod*“ (brDa); *dbus sam dkyil lta bu* „wie: Mitte“ (Dagy); ~ *na* ≅ *naṅ na’am nor can blun po’i* ~ *na maṅ* „inmitten von, oder Reiche sind unter den Dummen zahlreich“ (brDa); ~ *na* ≅ *maṅ po’i* ~ *na zer ba lta bu* „wie man sagt: inmitten von vielen“ (Dagy).

ཁྲོན་པ་ *khron pa* Brunnen.

~ *nas chu bcus śiṅ* „er schöpfte Wasser aus einem Brunnen“ (K1 kha 133b4); ~ *rko ba’i mi ... ’dam rdzab kyis gos pa* „die den Brunnen ausgrabenden Menschen, die mit Schlamm beschmutzt waren“ (K113 107a3); *sa la gnas pa’i* ~ *... grag par ’gyur* „die in der Erde gelegenen Brunnen werden zu hören sein“ (Suv 70,21); ~*’i chu ni drod che bar byed ciṅ* „Wasser aus einem Brunnen vergrößert die Verdauungswärme“ (Siddh 3.25.9); *thaṅ la khron pa’am rdziṅ bu’am khron riṅs sam rdziṅ źig brkos na* „wenn man in der Ebene einen Brunnen, einen kleinen Teich, eine Zisterne oder einen Teich gegraben hat“ (T3940 138a6); ~ *’dom dgu brgya dgu bcu yod pa ’bru’am* „wolltet ihr einen Brunnen graben, der 990 Klafter [tief] ist?“ (Glr 168,27); *dpe* ~*r bskyur bas* „er warf das Buch in den Brunnen“ (Tār 120,3); *rdziṅ khron dbyar skye dgun skam*

*daṅ* (metr.) „[Stellen, an denen das Wasser] aus einem Teich [oder] Brunnen im Sommer ansteigt und im Winter austrocknet“ (Vḍk 2: 342,1).
Lex. *kūpaḥ* (Mvy 4180); *udapānam* (Mvy 4181); *chu’i* ~ „Wasserbrunnen“ (Dagy); *kun brkos* ≅ *rdziṅ bu daṅ* ~ „*kun brkos*: Teich und Brunnen“ (brDa); ~*s ruṅ ba* ≅ *udapānakalpaḥ* „vom Brunnen stammendes [Wasser]“ (Mvy 9122); *khron chu* ≅ *sa brkos pa’i* ~*’i chu la ña yod dam* „gibt es Fische im Wasser eines aus der Erde aufgegrabenen Brunnens?“ (brDa); *khron chu doṅ chu* „Brunnenwasser, Zisternenwasser“ (Bon 29,8).

ཁྲོན་མ་ *khron ma* grob, rauh.

Lex. *rtsub po miṅ* (brDa, ähnl. Dagy, TTC).

ཁྲོན་རིངས་ *khron riṅs* Zisterne.

~ *sam rdziṅ źig brkos na* „wenn man eine Zisterne oder einen Teich gegraben hat“ (T3940 138a6).

ཁྲོབ་ཁྲོབ་ *khrob khrob* onom. ein Geräusch.

Lex. *krab krab* ~ *sgra* (brDa); *sgra* ~ *zer ba lta bu* „wie der Laut *khrob khrob*“ (Dagy).

ཁྲོམ་ $^{1}$*khrom.*

**1.** auch *khrum* Masse, Volksmenge, Öffentlichkeit, Versammlung, Schar, Marktplatz.
*ltad mo blta ba ...* ~ *du ’khyil* (metr.) „diejenigen, die das Spektakel sehen wollten, strömten auf dem Marktplatz zusammen“ (Padm 83a5); *blon pos rta la bskyon te /* ~ *bskor nas* „der Minister setzte sie auf das Pferd und wandelte [mit ihr] um den Markt“ (Glr 92,7); ~ *chen po’i naṅ du* „auf dem großen Marktplatz“ (Thgr 170,2); *tshig* ~ *du ’khyar ba sogs ni mi ruṅ gi* „es ist nicht angemessen, daß sich die Worte auf dem Marktplatz verbreiten usw.“ (KTh 1: 400,5); *khrum du kha mi ya* „einer, der in der Öffentlichkeit nicht abzulenken ist“ (gZi 2: 500,3); *sgra bla wer ma’i dpa’* ~ *bkyag* (metr.) „man opfere der Heldenversammlung der sGra-bla und Wer-ma“ (gZi-Sn 56,38).
Lex. ~ *chen* ≅ *’dus pa chen po* (brDa); ~ *chen* ≅ *maṅ po ’du sa’i tshoṅ rwa* (Dagy); *tshoṅ ṅam zoṅ zog bkram pas na* ~ „wenn man Waren ausgelegt hat, ist es Markt“ (brDa); *tshoṅ ’dus lta bu* „wie: Markt“ (Dagy); ~ *bsod can* ≅ *maṅ po’i naṅ nas bsod nams che ba lta bu* „wie: das größte Tugendverdienst unter vielen besitzen“ (Dagy).
**2.** alttib. auch *grom* Militärgouvernement.
*kwa cu* ~ *chen po* „das große Militärgouvernement Kwa-cu“ (S751 39b1); *so khams kyị* ~ *nị dal* „die Militärgouvernements der Gebiete der Grenzwache waren ruhig“ (S751 40b3); ~ *chan po nas bka rtags bkye* „Siegel entsandt aus dem Militärgouvernement“ (PT1083 Siegelabdruck); *khrị bśos* ~ *’tsald* (für: [*bka’*] *’tsald*) *par* „sie riefen das Militärgouvernement von Khri-bśos [d. i. Kokonor] aus“ (S750 17); *rma grom gyi dmag dpon du bka’ stsald* „er wurde zum obersten Befehlshaber des Militärgouvernements von rMa-chu ernannt“ (S8212 14).
Lex. *dmag brgyab pa / dmag sgar btab pa* „Krieg führen, militärische Niederlassung gründen“ (TTC); ~ *’tshal* ≅ *dmag brgyab pa* „Krieg führen“ (TTC); ~ *sa* ≅ *dmag sa* „Schlachtfeld“ (TTC).

ཁྲོམ་ $^{2}$*khrom* ↓*’khroms.*

ཁྲོམ་གྱི་རུ་ *khrom gyi ru.*

**1.** Gruppe.
Lex. *’dus pa’i tshogs sde* „Gruppe, die sich versammelt hat“ (brDa) .
**2.** ein Offizier.
Lex. *bhaṭabalāgraḥ* „Oberster der Soldatentruppe“ (Mvy 3714); ~ *sna* ≅ *’dus pa’i sna ’dren pa* (brDa); ~, ~ *sna* ≅ *tshoṅ rwa’i sna lta bu* „wie: Aufseher eines Marktes“ (Dagy).

ཁྲོམ་དབང་ *khrom dbaṅ* Masseneinweihung, Einweihung für eine Volksmenge.

*skya ser gyi 'dus pa ches maṅ bar 'dod chos daṅ ~ rtsal* (r. *stsal*) „er gab einer sehr zahlreichen Ansammlung von Mönchen und Laien die gewünschten Lehren und Masseneinweihung“ (KTh 1: 140,6); *skya ser maṅ po'i 'du ba la ~ sogs re ba bskoṅ bar mdzad de* „er erfüllte der Versammlung der vielen Mönche und Laien den Wunsch nach einer Masseneinweihung usw. “ (KTh 1: 143,6).

ཁྲོམ་མེ་ *khrom me* onom. glitzernd, leuchtend.

Lex. *dkar ~ ba* ≅ *'od gsal le ba lta bu* „wie helleuchtendes Licht“ (brDa); *dkar ~ ba* ≅ *rts⟨w⟩a'i zil pa skya chil le lta bu* „wie hellglitzernder Tau auf Gras“ (Dagy).

ཁྲོམ་ཚོགས་ *khrom tshogs* Schar, Versammlung, großer Markt.

*sman mo bud med ~ skuṅs* (metr.) „die Scharen der weiblichen sMan-mo sollen sich auf die Lauer legen!“ (bKth 40,2).
Lex. *'dus pa chen po* (brDa); *maṅ po 'du sa'i tshoṅ rwa* (Dagy).

ཁྲོམས་ *khroms* auch *khrom* imp. zu *'grem* bzw. *'grems* verteilen.

Lex. *~ śig* ≅ *'grems bya ~ śig lta bu* „wie: verteile zu Verteilendes!“ (Dagy); *khrom źig* ≅ *dgram par bya dgos na khrom źig* „wenn etwas auszubreiten ist, breite es aus!“ (brDa).

ཁྲོལ་ ¹*khrol* ein Musikinstrument spielen; vgl. ↓*'khrol.*

Lex. *~ ba* ≅ *rol mo sogs khrol bźin pa* „Instrument usw. erklingen lassend“ (Dagy).

ཁྲོལ་ ²*khrol* pf. oder Nebenform zu ↓*'khrol* klingen, klirren, ertönen; *khrol ba* Lärm.

*ma graṅs grol* (r. *khrol*) *ba'i khrod gnas na* (metr.) „wenn man sich in unendlichem Lärm aufhält“ (Bca 5.19a); *sor gdub ... khyag thog khar rde'u bskyur ba ltar ~ gyis soṅ pa* „der Fingerring kullerte klingend dahin wie ein Steinchen, das auf eine Eisfläche geworfen wird“ (Glr 124,11).

ཁྲོལ་ ³*khrol* wissen, erkennen.

*rgyud kyi bon khog mi ~* (metr.) „er verstünde das Innere des Bon der Tantras nicht“ (gZer 745,2).
Lex. *śes pa'am rtogs pa* (TTC).

ཁྲོལ་ ⁴*khrol.*

**1.** imp. zu ↓*'grol* befreien, lösen.
*dge ba'i tshig śod lce ~ cig* (metr.) „sage heilvolle Worte, löse deine Zunge!“ (Suv 84,5); *bdag cag bciṅs pa las ~ źig* „befreie uns von den Fesseln!“ (Tār 12,16); *mthu bsdus śig / byad kha ~ cig / rgya 'dre bcad do* „möge der Zauberspruch abgeschlossen werden! Möge das *byad kha* freigegeben werden! Möge der Streit beigelegt werden!'“ (MigTo 244,13).
Lex. *~, ~ cig* ≅ *mdud pa bciṅs pa ~ cig* „löse den gebundenen Knoten“ (brDa).
**2.** locker.
*lhod kyis klod / śigs kyis śig / ~ gyis dkrol* (r. *dgrol*) „[die Last] wird erleichtert fallengelassen, [der Knoten] lose gelöst, [der Riemen] locker gelockert“ (Akhr2 96,17).
Lex. *mdud pa ~ bźin pa* „Knoten lösend“ (Dagy).

ཁྲོལ་ཁྲོལ་བ་ *khrol khrol ba* onom. ein Klang.

Lex. *rol mo sil sil ba lta bu* „wie: klingende Zimbeln“ (brDa, Dagy).

ཁྲོལ་ཆ་ *khrol cha.*

**1.** Erlaubnis.
*'gro chog pa'i bka' yi ~ yaṅ byuṅ la* „ich habe auch die offizielle Erlaubnis erhalten, zu gehen“ (KTh 1: 522,3).
Lex. *~ gnaṅ ba* ≅ *dgoṅs pa gnaṅ ba* „erlauben“ (Dagy).

**2.** Ungenutztes.
*gźuṅ khaṅ ~* „ungenutzte Regierungshäuser“ (Wadd135h 17).

ཁྲོལ་ཆུང་ *khrol chuṅ* geringe Anzahl.

*'dzin bdag sṅon mar mi ṅo ~ la* „die Adelsherren waren früher von geringer Zahl“ (MTH3/5/9 6).

ཁྲོལ་བུ་ *khrol bu.*

**1.** Teil, Partikel.
*gzugs khams mi rtag sgyu ma rdul gyi ~ la* (metr.) „der Bereich der Form besteht aus vergänglichen und illusionären Partikeln“ (gZer 1006,4).
**2.** grobkörnige Medizin.
Lex. *sman hrob* (Dagy).
**3.** Rest.
Lex. *lhag khrol* (Dagy).

ཁྲོལ་མ་ *khrol ma* Sieb.

Lex. *gro źib sogs 'tshags byed daṅ ja tshags* „Sieb für Weizenmehl usw. und Teesieb“ (Dagy).

ཁྲོལ་ཚགས་ *khrol tshags* Sieb.

Lex. *gro źib sogs 'tshags byed daṅ ja tshags* „Sieb für Weizenmehl usw. und Teesieb“ (Dagy).

ཁྲོལ་ལེ་བ་ ¹*khrol le ba* onom. ein Klang.

Lex. *rol mo sil sil ba lta bu* „wie: klingende Zimbeln“ (brDa, Dagy).

ཁྲོལ་ལེ་བ་ ²*khrol le ba* gelöst, frei fließend.

*nam mkha' ... stoṅ ñid du ~* „der in seiner Leerheit losgelöste Raum“ (Akhr2 90,12); *gtad med śes pa khrol le śigs se gnas* (metr.) „nicht gerichtete Erkenntnis ist frei fließend und gelöst“ (gZi-Sn 216,35).

ཁྲོས་ *khros* pf. zu ↑¹*khro* zürnen, zornig, ärgerlich sein.

*rgyal po phrag dog skyes ste / ~ nas* „der König wurde neidisch und erzürnte“ (Liy2 22); *~ pas tshig tu smras pa ni /zas su rdo ba zo źig byas* (metr.) „ich sprach voll Zorn diese Worte zu ihr: ‚Iß einen Stein als Speise!'“ (Anav 1: 64,9); *braṅ 'gro gdug pa ~ pa bźin / de la de yis gnod 'gyur srid* (metr.) „wie [durch] zornige Giftschlangen kann man dadurch Schaden nehmen“ (Pś 78c); *phan tshun mi mthun ~ pa'i sems daṅ ldan gyur pa* (metr.) „wenn sie untereinander nicht einig werden und ihr Geist zornig wird“ (Rgs 24.3); *~ pas g.yul ṅor bsad na ni* (metr.) „wenn man von einem Erzürnten in der Schlacht getötet wurde“ (Viś 53); *lha yi dbaṅ po rab ~ śiṅ* (metr.) „die Götterkönige zürnen ihm sehr“ (Suv 107,29); *des de'i sems śes nas ~ te* „sie erkannte seine Gedanken und wurde zornig“ (Udr 41,19); *brñas te / lha chen po drag po ~ nas* „verächtlich gemacht, erzürnte der große Gott Rudra“ (Siddh 5.1); *srin po mkha' 'gro ma / de rnams ~ pa'i yid kyis ni / za ba* (metr.) „Rākṣasas und Ḍākinīs fressen mit zornvollem Gemüt“ (Saṃv 10.44c); *rmoṅs te ~ gyur na* (metr.) „sie sind verblendet und erzürnen“ (Bca 6.67b); *śa ni ... ~ pa'i skyur źiṅ rab tu tsha daṅ* (metr.) „das Fleisch eines Zornigen ist sauer und sehr beißend“ (Lokn 134,34); *gter gyi bdag po ches cher ~ pas* (metr.) „weil der Herr der Schätze überaus zornig ist“ (Megh 7b); *paṇḍi ta ~ te ... 'jim gzugs ... mkhar sil gyi rtiṅ pas rgyab pas* „der Paṇḍita war zornig geworden, und schlug mit dem Ende des Bettelstabs der Mönche die Tonstatue“ (Glr 191,12); *~ pa'i rkyen gyis ... klur skyes pa na* „als er infolge seines Zorns als Nāga wiedergeboren wurde“ (Tār 32,2); *dug mtsho khol mar mthoṅ bas ~* (metr.) „da sie ihn als giftigen kochenden See betrachten, wurden sie ärgerlich“ (Vḍk 2: 345,4); *ñi zla padma'i steṅ du ~ pas bźugs pa'o* „wütend weilt er auf einem Sonnen- und Mond-Lotus“ (Rtdz-K 56,9); *srid pa ~ pa'i sku* (metr.) „der Körper der

zornvollen *srid-pa*[-Gottheit]“ (Srid 3b3).
Lex. ~ *pa* ≅ *khoṅ khro laṅs pa* „zornig geworden“ (brDa, Dagy); ~ *kyaṅ slar mi khro bar bya* ≅ *roṣitena na pratiroṣitavyam* „obwohl ihm gezürnt worden ist, darf er nicht seinerseits zornig werden“ (Mvy 8710).

མཁན་ *mkhan*.

**1.** Suffix nach Verben, bildet Nomina agentis.
*gsod ~ gyi mi theṅ bo* „der lahme Mensch, der Mörder“ (dPe 36,5); *bstan bcos rtsom ~ gyi slob dpon kam pa la pa* „der Ācārya Kambalapa, der Verfasser [dieses] Werkes“ (Tār 152,5); *smra ~ ne tso o śes / gsaṅ kha ston pa ma gnaṅ* (metr.) „sprechender Papagei, bitte zeige mein Geheimnis nicht auf!“ (Glu 50e); *gñis kyi / 'bral mtshams byed ~ los yin* (metr.) „[du] bist es fürwahr, der die beiden voneinander trennt“ (Glu 8d); *spre'u rtsed 'khan* (r. *mkhan*) *skye* (metr.) „er wird als spielender Affe wiedergeboren“ (Magy 8b3).
**2.** Suffix nach Nomina zur Bezeichnung desjenigen, „der Können oder Erfahrung in Bezug auf die im Stamm bezeichnete Sache besitzt“ (SCHWIEGER 2006: 249), bes. bei Berufsbezeichnungen.
*śiṅ ~ bzo bo mkhas pas … bzo byas* (metr.) „ein sich auf Holz verstehender Handwerker hat ein Gebilde gemacht“ (Rgs 26.8a); *ri mo ~ źig gis / gnod sbyin 'jigs pa'i gzugs byas nas* (metr.) „ein Maler hat einen Yakṣa von furchterregender Gestalt geschaffen“ (Kāśy 100,18); *rgyal po dharma a śo kas ltas ~ rnams bkug ste* „der König Dharmāśoka rief die Wahrsager herbei“ (Liy1 175a3); *ka tantra śes sgra ~* (metr.) „ein Grammatiker, der [nur] das Kātantra kennt“ (Gś 45a); *rdza ~ gyi khye'u snaṅ byed* „sNaṅ-byed, der Sohn eines Töpfers“ (Bu 718,6); *thags ~ gyi bya ba byed ciṅ* „er verrichtete Weberarbeiten“ (Tār 151,8); *gto ~ yi dam bskyed rim brtan* (metr.) „der Kenner des *gto*[-Rituals muß] bei der Stufe der Erzeugung der Gottheit sicher sein“ (Vḍk 2: 394,6).

མཁན་རྒྱུད་ *mkhan rgyud* Bez. einer Traditionslinie.

*snubs kyi rgyud la mkhan {b}rgyud ces grags* „die Linie des sNubs war als ‚Tradition des *mkhan po*‘ [Śāntirakṣita] bekannt“ (sBa 85,15).

མཁན་ཆུང་ *mkhan chuṅ* Titel für die Person, die in gNas-chuṅ mit ihrer Tätigkeit als Orakel beginnt (Neb 421).

མཁན་ཆེན་ *mkhan chen*.

**1.** Bez. für Gelehrte.
~ *źi ba 'tsho* „der große Gelehrte Śāntirakṣita“ (Tār 162,16); *dkar chag ~ kun dga' zla 'od kyis mdzad pa* „der Führer, den der *mkhan chen* Kun-dga' zla-'od verfaßt hat“ (gNas 22,14).
**2.** npr. ein Buddha, skt. Mahāpaṇḍita.
Lex. *mahāpaṇḍita* (Bhad 13).

མཁན་དྲུང་ *mkhan druṅ* ein Titel.

~ *sgrol ma chos dbaṅ daṅ* „der *mkhan druṅ* sGrol-ma chos-dbaṅ“ (Dol2 84,9).

མཁན་པ་ *mkhan pa* auch *'khan pa* eine Pflanze, eine Art Wermut (Artemisia), vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 305.

Lex. *rtswa ~* (brDa, Dagy); *'khan pa* ≅ *rtswa ~* (brDa, ähnl. Dagy).

མཁན་པོ་ *mkhan po* Gelehrter; ein leitender Mönch, unter dessen Vorsitz die Mönchsgelübde abgelegt werden.

~ *gcig pa daṅ / slob dpon gcig pa daṅ* „einer mit dem gleichen Upādhyāya und einer mit dem gleichen Ācārya“ (Prav 164,10); *rgya gar gyi ~ sarba dzña de ba* „der indische Gelehrte Sarvajñadeva“ (Pś Kolophon); *kye ~{s} bdag la yi ge gaṅ źig bslab* „o Lehrer, welche Schrift wirst du mich lehren?“ (K95 66a7); ~ *sṅa rabs rnams la bka' mchid* „Erzählungen über die *mkhan po* früherer Generationen“ (Liy1 176a6); *bźad gad pa daṅ / ~ rnams rab tu źugs so* „nun treten der Spaßvogel und Upādhyāya auf“ (Lokn 124,22); *ye śes rgyal mtshan la ~ źus* „sie baten Ye-śes rgyal-mtshan darum, ihr Upādhyāya zu werden“ (Nel 18a1); *bslab pa … ston pa ni / ~ źes su mtshan ni gsol ba yin* (metr.) „einem, der die Vor-schriften lehrt, wird der Titel *mkhan po* verliehen“ (Padm 54b6); ~ *bo dhi satwa la mjal te* „er traf auf [Śāntirakṣita], den Upādhyāya Bodhisattva“ (Bu 882,7); ~ *draṅ sroṅ mdog nag daṅ phrad nas* „er traf den gelehrten Seher Asita“ (Debm 3a4); *mkhan slob kyi bka' ⟨b⟩rgyud ma chad par 'dug* „es bestand eine ununterbrochene Lehrer-Schüler-Folge“ (sBa 87,2); *byams pa rab brtan pas ~ mdzad* „Byams-pa rab-brtan-pa fungierte als *mkhan po*“ (Dol2 10,16); ~ *daṅ slob dpon dag gi sñan nas sñan du brgyud pa'i skyes rabs* „die von den Gelehr-ten und Ācāryas mündlich weitergegebenen Wiedergeburtsgeschichten“ (Tār 73,2); *rab tu 'byuṅ bar źus pas / gtsaṅ gis ~ byas* „er bat darum, Mönch werden zu dürfen, und gTsaṅ fungierte als *mkhan po*“ (ThK 2: 525,4); ~ *bla ma so sor sku yon rten dod* „die Zuwendungen an die jeweiligen *mkhan po* und geistlichen Lehrer“ (MTH3/3/41 5); ~ *gñis gnas dbyuṅs* „die beiden *mkhan po* wurden ihres Amtes enthoben“ (KhB 4: 234,1).
Lex. *upādhyāyaḥ* (Mvy 8727); *bsñen rdzogs daṅ dgon pa'i ~ lta bu* „wie: Gelehrter bei der Mönchsweihe und im Kloster“ (Dagy).

མཁན་བུ་ *mkhan bu* „Schüler“, Mönch, der bei einem *mkhan po* die Gelübde abgelegt hat.

*mi drug car rba rad* (r. *rat*) *na'i ~ yin* „alle sechs Männer zusammen sind *mkhan bu* des rBa Ratna“ (Nel 15b5); *ṅed rgas pas ~ mi bskyoṅs kyis* (r. *bskyaṅ gyis?*) „weil wir alt sind, werden wir uns der Schüler nicht annehmen können“ (Nel 17a1); ~ *sba dge mthoṅ la gtad* „er übergab [das Kloster] seinem Schüler sBa dGe-mthoṅ“ (Bu 901,6); *klu mes la ~ maṅ du byuṅ na'aṅ* „auch wenn Klu-mes viele Schüler hatte“ (sBa 88,11); *raṅ gi ~ sad mi mi bdun kun la'aṅ rakṣi ta ces pa'i śanta rakṣi ta'i mtshan re yaṅ 'dug pas* „auch bei jedem seiner sieben probeweise [ordinierten] Schüler gibt es [den Namensbestandteil] ‚*rakṣita*‘ aus dem Namen Śāntarakṣita“ (Tār 162,22).
Lex. *slob ma* (brDa, ähnl. Dagy).

མཁན་མོ་ *mkhan mo* ein leitende Nonne.

Lex. *dge sloṅ ma'i gtso bo* (brDa); *dge sloṅ ma'i ~* (Dagy).

མཁན་བཟོ་ *mkhan bzo* Handwerker.

Lex. *~s ma byas pa* ≅ *akarmārakr̥t* „nicht von einem Handwerker gemacht (r. °*kr̥tam*?)“ (Mvy 6943).

མཁན་ཨ་ཀྲོང་ *mkhan a kroṅ* eine Pflanze, eine Art Arenaria (↓*a kroṅ*), vgl. KLETTER/KRIECHBAUM 2001: 228.

མཁའ་ *mkha'*.

**1.** Himmel, Raum, Luftraum.
*raṅ byaṅ chub ni reg gyur te / de nas ~ la soṅ bar gyur* (metr.) „er erlangte die Erleuchtung für sich selbst, dann ging er in den Himmel ein“ (Anav 1: 51,17); *lus sems dag ni ~ 'gro bya ltar rgyu* (metr.) „Körper und Geist bewegen sich wie ein am Himmel umherziehender Vogel“ (Rgs 24.2c); ~ *la skar mkhan dag gis rtsis byas na* (metr.) „wenn Astrologen über den Himmel Berechnungen anstellen“ (Pd 71a); ~ *⟨'⟩dra'i chos rnams 'di dag śes gyur na* (metr.) „wenn man diese, dem Raum gleichenden Dharmas erkannt hat“ (VinUp 60,17); *lha yi 'jig rten mṅon phyogs ~ la soṅ* (metr.) „sie ging in Richtung der Götterwelt zum Him-

mel“ (Udr 15,16); ~ *las 'bab pa'i gaṅgā'i chu* (metr.) „das Wasser der vom Himmel herabfließenden Gaṅgā“ (Ahs 1.5.1a); *lha min groṅ khyer ~ la rgyu* (metr.) „die am Himmel umherziehende Stadt der Asuras“ (ViśṬ 86,10); *gzugs ... ~ 'dra chags pa spaṅs pa daṅ* (metr.) „die Materie ist wie der Luftraum (skt. *vyoman*), frei von Anhaftung “ (AA 3.12d); ~ *bźin byed pa med par mṅon* (metr.) „es ist offenkundig wie der Luftraum (skt. *vyoman*) ohne Aktivität“ (Bca 6.29b); *khyod ni ~ la 'gro ba* „du bist eine, die am Himmel geht“ (Lokn 48,6); ~ *la zla ba yi / dkyil 'khor* (metr.) „die Mondscheibe am Himmel“ (Kāvyād 1.57a); *stoṅ gsum ~ la seṅ ge'i khri steṅ bźag* (metr.) „sie wurde im Himmel des Universums auf den Löwenthron gesetzt“ (Nigu 46,2); *'ja' yi gur / rgyal po bźugs pa'i ~ la gdugs ltar 'khyil* (metr.) „das Zelt des Regenbogens kreiste wie ein Schirm am Himmel [über] dem Sitz des Königs“ (Glr 63,26); ~ *la skyur btaṅ bas* „er warf sie vor sich in den Himmel“ (KunK 57,1); *dbal mo'i ⟨ma⟩ tshogs la / snaṅ źiṅ srid pa ~ la bskaṅ* (metr.) „man stelle die Scharen der weiblichen dBal mit der phänomenalen Existenz im Himmel zufrieden“ (gZi-Sn 90,15); *sbrul mgos khyuṅ gśog ~ la 'phyar* „der mit dem Schlangenkopf schwenkt die Garuḍaflügel in die Luft“ (Srid 8b2); ~ *zla daṅ chu zla'i rnam pa ltar ṅo bo gcig pa'o* „wie die Gestalt des Mondes am Himmel und die des Mondes im Wasser sind sie ihrem Wesen nach eins“ (Lśdz 107,1); *mig la ~ nas skar chen śar ba 'dra* „die Augen sind wie große, am Himmel aufgehende Sterne“ (Hipp 139,15).
Lex. *nam ~* (brDa, Dagy); ~ *yi kloṅ* „Himmelsraum“ (Bon 20,13).
**2.** dient zur Bezeichnung der Ziffer 0.
*de la m~ phyogs sbyaṅ ba yis* (metr.) „indem man davon 100 [Jahre] subtrahiert“ (STNN 11); *de la ~ stoṅ mig gis phri* (metr.) „davon 200 [Jahre] subtrahiert“ (STNN 12).

མཁའ་ཀློང་མ་མོ་ *mkha' kloṅ ma mo* Bez. für eine Gruppe von *ma mo*, vgl. *mkha' kloṅ dbyiṅs kyi ma mo* Neb 323.

~ *bstan* (r. *bsten?*) *źiṅ bsgrubs* „indem man sich auf die *ma mo* in der Himmelssphäre stützte und sie realisierte“ (Srid 1b2).

མཁའ་སྐྱེས་ *mkha' skyes* Bez. des Feuer-Tiger-Jahres.

Lex. *me stag* (brDa, Dagy), *me stag lo* (TTC).

མཁའ་སྐྱོང་ *mkha' skyoṅ* Bez. des Feuer-Tiger-Jahres.

Lex. *me stag* (Dagy).

མཁའ་ཁྱབ་ཀྱི་ཏིང་ངེ་འཛིན་ *mkha' khyab kyi tiṅ ṅe 'dzin* eine meditative Versenkung.

*lo drug tu ~ la bźag ste* „sechs Jahre lang verharrte er in der alldurchdringenden Versenkung“ (Bu 760,6).
Lex. *āspharaṇakasamādhiḥ* „alles durchdringender Samādhi“ (Mvy 1487).

མཁའ་གོས་ཅན་ *mkha' gos can* Bez. für Wolke.

Lex. *sprin* (brDa, ähnl. Dagy).

མཁའ་བགྲོད་ *mkha' bgrod* Bez. für Vogel.

Lex. *bya spyi'i miṅ* (brDa, Dagy).

མཁའ་འགྲོ་ *mkha' 'gro.*

**1.** ↓*mkha' 'gro ma.*
**2.** auch *mkhar 'gro* Vogel.
Lex. *bya spyi'i miṅ* „allgemeine Bez. für Vogel“ (brDa); ~, *mkhar 'gro* ≅ *bya* (brDa, Dagy).
**3.** Sonne.
Lex. *ñi ma'i miṅ* (brDa).
**4.** auch *mkhar 'gro* Wolke.
Lex. ~, *mkhar 'gro* ≅ *sprin* (brDa).

མཁའ་འགྲོ་སྐྱེས་ *mkha' 'gro skyes* Rākṣasa.

Lex. *srin po* (brDa, Dagy).

མཁའ་འགྲོ་དབང་པོ་ *mkha' 'gro dbaṅ po* auch *mkha' 'gro'i dbaṅ po* Beiname des Saṃvara.

Lex. *bde mchog* (brDa); *mkha' 'gro'i dbaṅ po* ≅ *bde mchog* (Dagy).

མཁའ་འགྲོ་དབང་ཕྱུག་ *mkha' 'gro dbaṅ phyug* auch *mkha' 'gro'i dbaṅ phyug* Beiname des Garuḍa.

Lex. *bya khyuṅ ṅam khyab 'jug bźon pa* „der Vogel Garuḍa oder Viṣṇus Reittier“ (brDa); *mkha' 'gro'i dbaṅ phyug* ≅ *khageśvaraḥ* (Ak 9,24b).

མཁའ་འགྲོ་མ་ *mkha' 'gro ma* Ḍākinī.

*srin po ~ ... khros pa'i yid kyis ni* (metr.) „Rākṣasas und Ḍākinīs mit zornvollem Gemüt“ (Saṃv 10.44b); *dpa' bo kun daṅ mñam sbyor ba'i / ~ yi dra mchog bde* (metr.) „das ist die höchste Glückseligkeit der Ḍākinīschar (skt. *ḍākinījāla*), die mit allen Helden vereinigt ist“ (Saṃv 26.10d); *mkha' 'gro srin po la sogs pa / sñiṅ rje'i sems daṅ ldan gyur cig* (metr.) „mögen die Ḍākinīs, die Rākṣasas usw. einen mitleidvollen Geist haben!“ (Bca 10.40c); *ye śes kyi ~ ni gu ma'i rnam thar* „die Biographie der Jñānaḍākinī Ni-gu-ma“ (Nigu 38,3); *~'i khyad chos yin* „es ist eine besondere Lehre der Ḍākinīs“ (Nel 24a6); *'khor ni ~ yi tshogs* (metr.) „das Gefolge war eine Schar Ḍākinīs“ (Padm 74a2); *ye śes kyi ~ skal ba bzaṅ mo* „die Weisheits-Ḍākinī Subhaginī“ (Debm 31a5); ~ *... kun du bzaṅ mo la yaṅ gser phul źiṅ* „er brachte auch der Ḍākinī Samantabhadrī Gold dar“ (Debṅ 640,6); *gsuṅ ma go ba źig ... mkha' 'gros bkrol źiṅ* „die unverständliche Lehre entschlüsselten die Ḍākinīs“ (Mil 88,30); *~s luṅ bstan* „die Ḍākinī prophezeite“ (Tār 161,20); ~ *... mi brgyud rim par mkha' 'gro mar grags pa* „die menschlichen Nachkommen der Ḍākinī wurden allmählich als mKha'-'gro-ma bekannt“ ('Dzam 36,3); ~ *gsaṅ ba ye śes kyi pho braṅ la* „im Palast der Ḍākinī Guhyajñānā“ (gNas 2,11); *gnas gsum dpa' bo ~* „Vīras und Ḍākinīs in den drei Bereichen!“ (MigTo 86,8); *mkha' 'gro klu gdoṅ ma lṅa* „die fünf Ḍākinīs mit Nāga-Köpfen“ (Magy 4b1); *mkha' 'gro'i bka' chad sdaṅ pa'i ⟨dgra la 'gyur⟩* „möge die Strafe der Ḍākinīs auf den verhaßten Feind übertragen werden“ (Srid 7a2); *rig 'dzin dpa' bo mkha' 'gro chos sruṅ* „Vidyādharas, Helden, Ḍākinīs und Beschützer der Lehre“ (Gesar 199,37).
Lex. *mkha' 'gro*, *mkhar 'gro* ≅ *lha* (brDa); *lha mo spyi la* „für Göttin im allg.“ (Dagy).

མཁའ་འགྲོའི་ཁང་པ་ *mkha' 'gro'i khaṅ pa.*

**1.** Götterberg.
Lex. *lha'i ri bo* (brDa, ähnl. Dagy).
**2.** Haus Indras.
Lex. *brgya byin gyi khaṅ pa* (Dagy, ähnl. brDa).

མཁའ་སྒྲིབ་ཅན་ *mkha' sgrib can* Beiname des Maheśvara.

Lex. *dbaṅ phyug chen po* (brDa, Dagy).

མཁའ་མཉམ་པ་ *mkha' mñam pa.*

**1.** endlos.
Lex. *mtha' med pa'i don* (brDa, Dagy).
**2.** Bez. für Buddhas.
Lex. *saṅs rgyas* (brDa, Dagy).

མཁའ་རྟེན་ *mkha' rten* ein Schmuckstück.

Lex. *rgyan cha'i gras śig* (Dagy, ähnl. brDa).

མཁའ་སྟེང་འགྲོ་ *mkha' steṅ 'gro* Bez. für den Planeten Mars.

Lex. *gza' mig dmar* (brDa, Dagy).

མཁའ་དུ་ *mkha’ du* auch *mkha’ du ba*, *mkha’i du ba* Bez. für Wolke.

Lex. *sprin gyi miṅ* (Dagy); ~ *ba* ≅ *sprin gyi miṅ* (brDa); *mkha’i glaṅ po* ≅ *mkha’i du ba’am sprin pa* „Himmelsrauch oder Wolke“ (brDa).

མཁའ་བདག་ *mkha’ bdag* Bez. für Wind.

Lex. *rluṅ gi miṅ* (brDa, Dagy).

མཁའ་འདས་ *mkha’ ’das* Bez. für Wind.

Lex. *rluṅ gi miṅ* (Dagy).

མཁའ་ལྡིང་ *mkha’ ldiṅ* „am Himmel schwebend“, Bez. des Garuḍa.

~ *sṅags daṅ sṅags smra ba* (metr.) „Garuḍa-Mantras und Mantra-Rezitation“ (Pd-H 163b); *śi ba’i sbrul daṅ phrad gyur na / khwa yaṅ* ~ *lta bur spyod* (metr.) „wenn eine Krähe auf eine tote Schlange trifft, benimmt sie sich wie ein Garuḍa“ (Bca 7.52b); ~ *gi khar lhuṅ yaṅ* „obwohl es in den Mund eines Garuḍa gefallen ist“ (Nāgn 227,13); ~ *sogs ’dab chags* „Garuḍas und andere Vögel“ (Tār 202,8); ~ *gser mig* „der Garuḍa mit den gelben Augen“ (Srid 13a5).
Lex. *bya khyuṅ* (brDa, Dagy); *klu mthar byed* ≅ ~ *gi miṅ / klu za* „Beiname des Garuḍa, Nāga-Fresser“ (Dagy); *skar mig bu* ≅ ~ *miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

མཁའ་ལྡིང་དཀར་པོ་ *mkha’ ldiṅ dkar po* eine Gans oder Ente.

Lex. *ṅaṅ pa* (brDa, Dagy).

མཁའ་ལྡིང་རྒྱལ་མཚན་ *mkha’ ldiṅ rgyal mtshan* Beiname des Viṣṇu.

Lex. *khyab ’jug* (brDa, Dagy).

མཁའ་ལྡིང་བྱ་ཡི་མིག་ *mkha’ ldiṅ bya yi mig* eine Zutat in einem alchemistischen Rezept.
*bha hu lug mig me tog daṅ /* ~ *daṅ sbyar* (metr.) „man vermische *bha hu lug mig me tog* und *mkha’ ldiṅ bya yi mig*“ (K841(2) 207a3).

མཁའ་ལྡིང་དབང་པོ་ *mkha’ ldiṅ dbaṅ po* Beiname des Garuḍa.

Lex. *bya khyuṅ* (brDa).

མཁའ་ལྡིང་གཤོག་པ་ *mkha’ ldiṅ gśog pa* ein Smaragd.

Lex. *mar gad* (brDa, Dagy).

མཁའ་ནོར་ *mkha’ nor* Bez. für Sonne.

Lex. *ñi ma’i miṅ* (brDa, ähnl. Dagy).

མཁའ་གནས་ *mkha’ gnas* Götterwohnsitz.

Lex. *lha gnas* (brDa, Dagy).

མཁའ་སྣང་ *mkha’ snaṅ* Glühwürmchen.

Lex. *me khyer srin bu* (brDa, ähnl. Dagy).

མཁའ་སྤྱོད་ *mkha’ spyod*.

**1.** „im Himmel leben“, Bez. einer himmlischen Sphäre; ~ *du gśegs* sterben [von Tantrikern].
*skad cig la ni* ~ *’gyur* (metr.) „man wird augenblicklich im Himmel umhergehen können (skt. *khecaratva*)“ (Hev 1.11.11d); *de’i lo chuṅ* ... ~ *du gśegs so* „sein Übersetzergehilfe ging in die Himmelswelt ein [d. h. er starb]“ (Bu 906,7); *lus ma spaṅs par* ~ *du gśegs pa’i grub thob ma gcig* „Ma-gcig-ma wurde eine Vollendete, die ohne den Körper aufgegeben zu haben in den Himmel einging“ (Debm 34b8); *rṅog ston* ~ *du gśegs sa sogs yod* „dort gibt es unter anderem die Stätte, an der rṄog-ston in den Himmel einging“ (gNas 15,20); ~ *rig ’dzin mjal* (metr.) „er traf einen im Himmel wandelnden Vidyādhara“ (STNN 126).
**2.** auch *mkha’ spyod pa* Beiname von Gottheiten.
*kha sarpa ṇa ni nam mkha’ la gśegs nas byon pa’i phyir mkha’ spyod dam* „[der Name] Khasarpaṇa [bedeutet] Luftwandel, weil er im Himmel gehend gekommen ist“ (Tār 112,4).
Lex. ~ *pa* ≅ *spyan ras gzigs daṅ lha daṅ kha sa rba ṇa źes pa’i dod la’aṅ* „Äquivalent für Avalokiteśvara, eine Gottheit und Khasarpaṇa“ (brDa).
**3.** Bez. für Vogel.
Lex. *bya spyi’i miṅ* (brDa, Dagy).